

PARC NATIONAL DE LA GARAMBA. — MISSION H. DE SAEGER

en collaboration avec

**F. BAERT, G. DEMOULIN, I. DENISOFF, J. MARTIN, M. MICHA, A. NOIRFALISE, P. SCHOEMAKER,
G. TROUPIN et J. VERSCHUREN (1949-1952).**

Fascicule 31 (1)

ALTICINAE
(COLEOPTERA PHYTOPHAGA)
Fam. **CHRYSOMELIDAE**

VON

GERHARD SCHERER (Tutzing b. München)

Herr Prof. VAN STRAELEN, « Président » und Herr DE SAEGER, « Secrétaire du Comité de Direction », des « Institut des Parcs Nationaux du Congo et du Ruanda-Urundi », gaben mir die Möglichkeit die *Alticinae* des Garamba-Parkes zu studieren. Es handelte sich dabei um über 43.000 Exemplare. Die Alticiden-Fauna dieses im Nordosten Kongos (Haut-Uele) gelegenen Parkes dürfte sich somit jetzt als ziemlich lückenlos bekannt erweisen. Umso grösserer Wert darf der Erforschung des Garamba-Parkes beigemessen werden, da es sich erstens bis jetzt um ein wenig erforschtes Gebiet handelte; zweitens wegen der geographischen Lage des Garamba-Parkes: am Südrande des Sudans, am Nordrande Zentralafrikas und nahe (westlich) der Durchbruchspforte des Weissen-Nils; drittens wegen der vielen ökologischen Daten, die den über 4.000 Fundorten in einem eigenen Werk beigegeben sind. Leider ist es mir nicht vergönnt die Abhängigkeiten der Alticiden von diesen ökologischen Fakten zu untersuchen, denn andere Arbeiten rufen und erfordern meine Zeit.

Danken möchte ich zum Gelingen dieser Arbeit vor allem dem Belgischen Staat, der in vorbildlicher Weise seine Tätigkeit in Afrika auch der Wissenschaft dienstbar machte und ehemalig Belg. — Kongo zum best erforschten Gebiet Afrikas erhob. Lange wird es dauern bis in diesem Lande in diesem Masse wieder Arbeit geleistet werden kann und ob es dann nicht zu spät ist, denn die Urbarmachung und fortschreitende Monokultur wird das ursprüngliche Bild Afrikas zerstören. Danken möchte ich auch vor allem meinem Chef, Herrn Konsul Dr. FREY, für die Möglichkeit dieses grosse Material bearbeiten zu dürfen, was sich ohne den mir gewährten

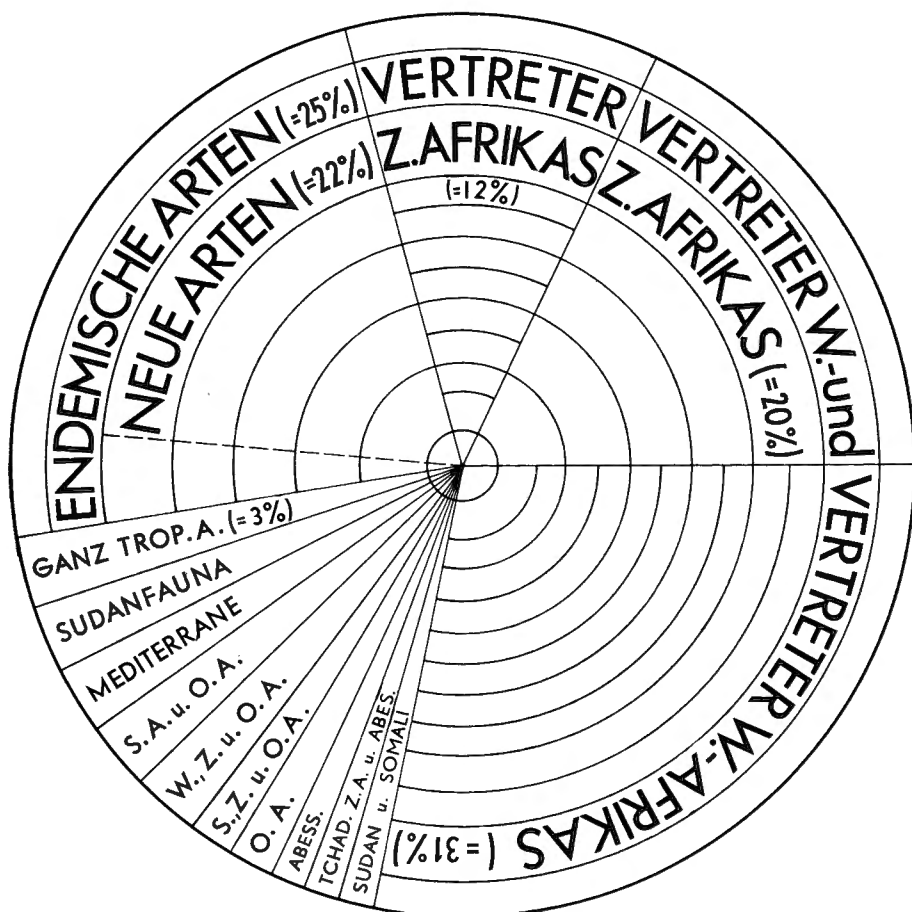


ABB. 1. — Prozentualer Anteil der Alticiden des Garamba-Parkes nach ihrem bisher bekannten Vorkommen in Afrika.

Besuch der belgischen Institute zum Studium zahlreicher Typen sehr erschwert hätte. Mein Dank gilt somit auch den Herren BASILEWSKY und BERGER des Centralafrika-Museums in Tervuren, den Herren COLLART und VRYDAGH vom « Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique » in Brüssel für ihre Hilfsbereitschaft und freundschaftliches Entgegenkommen bei meiner Arbeit in ihren Instituten. Schliesslich sei mein herzlicher Dank allen ungenannten Kollegen, die mich mit Wort und Tat bei der Ausführung dieser Arbeit unterstützten.

*
* *

Die Faunenvertreter des im Nordosten Kongos (Haut-Uele) gelegenen Garamba-Parkes sind zu über 30 % (Abb. 1) rein westafrikanisch: das heisst ausser in den Ländern des Guinea-Bogens bis zur Südgrenze der Sahara sind diese noch nicht in Zentralafrika festgestellt worden. Die Vertreter Zentralafrikas (= 12 %) im Garamba-Park würden noch etwas weniger, wieder zugunsten der westafrikanischen Fauna, da man den Westen Kongos (Bas-Congo, Cataractes, Lac Leopold II, Tshuapa, Equateur), den Norden (Ubangi, Mongala) und Nordosten (Bas- und Haut-Uele, meist noch Ituri) noch zum westafrikanischen Faunengebiet zählen muss. Ebenso würde sich die Anzahl der Vertreter, die West- und Zentralafrika gemeinsam sind, zugunsten Westafrikas verschieben, würde man die Arten der obengenannten Randgebiete Kongos zu denen Westafrikas zählen. Dies ist in Abb. 1 nicht geschehen. Drei Arten stellen mediterrane Faunenelemente dar, drei weitere gehören der reinen Sudanfauna an, die man abermals dem westafrikanischen Faunengebiet zuzählen müsste. Eine weitere Spezies gehört dem Sudan und Abessinien gemeinsam an; eine Abessinien, eine weitere dem Tchad-Gebiet, Kongo und Abessinien; drei Arten sind West-, Zentral- und Ostafrika gemeinsam; zwei Arten waren bis jetzt nur aus Ostafrika bekannt; bei dreien reicht die Verbreitung entlang des Ostafrikanischen Grabens bis Südafrika; bei zwei weiteren Arten deren Verbreitung nach Südafrika reicht, dehnt sich diese noch nach Ostafrika aus. Doch mag auch manche jetzt als rein westafrikanisch bezeichnete Art bei weiterer Durchforschung Ostafrikas dort gefunden werden. Trügerisch ist das Bild der endemischen Arten: Dieser Sektor wird bei weiterer Durchforschung Afrikas auf Kosten der anderen kleiner werden, da seine Grösse von der nicht geringen Anzahl neuer Arten herrührt, von deren weiteren Verbreitung man noch nichts weiss. Auch tastet man im Dunkeln bei der Verbreitung nach dem Osten, da Abessinien, Uganda, Kenia und Tanganyika betreffend der Altidenfauna sehr ungenügend erforscht ist.

Die Verbreitung der einzelnen Genera ist verschieden: So ist die Verbreitung der *Sphaeroderma*- und *Torodera*-Arten mehr nach Zentral- und Ostafrika gerichtet, während die *Aphthonini* (*Aphthona*, *Monodaltica*, *Decaria*, *Nzerekorena*, *Gabonia* und *Longitarsus*) mit Ausnahme des Genus *Phyllotreta*, mehr nach Westafrika weisen.

Kongo ist ein Musterbeispiel und zugleich ein Ausnahmefall intensiver Durchforschung des Schwarzen Kontinents. Man kann dem Belgischen Staat und seinen Instituten nicht genug danken für ihre gründliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Naturwissenschaften in Afrika.

***Hespera hirtipennis* LABOISSIÈRE, 1941.**

Bisheriger bekannter Fundort : Elisabethville.

Parc National de la Garamba :

Nr. 3583 : 2 Ex.; 3589 : 6 Ex.; 3656 : 7 Ex.; 3678 : 2 Ex.

***Hespera dalobensis* BECHYNÉ, 1955.**

Bisherige bekannte Verbreitung : Guinea, Nigeria (Jos, Fort Lamy).

Parc National de la Garamba :

Nr. 3475 : 1 Ex.; 3476 : 15 Ex.; 3477 : 1 Ex.; 3488 : 1 Ex.

***Phyllotreta costulata* WEISE, 1904.**

Verbreitung. — Usambara, Kongo : Parc Nat. Albert.

Parc National de la Garamba :

Nr. 3227 : 1 Ex.; 3323 : 2 Ex.; 3358 : 1 Ex.; 3483 : 2 Ex.; 3499 : 2 Ex.; 3841 : 3 Ex.;
5842 : 1 Ex.

***Phyllotreta amabilis* WEISE, 1903.**

(Ex descriptione.)

Verbreitung. — Usambara.

Parc National de la Garamba :

Nr. 3227 : 1 Ex.; 3327 : 1 Ex.; 3328 : 1 Ex.

***Phyllotreta cheiranthi* WEISE, 1903.**

Verbreitung. — Usambara, Sansibar, Sudan, Guinea.

Parc National de la Garamba :

Nr. 1003 : 1 Ex.

***Aphthona senegalensis* JACOBY, 1903.**

Verbreitung. — Guinea; Senegal; Kongo : Equateur.

Parc National de la Garamba :

Nr. 827 : 1 Ex.; 849 : 3 Ex.; 1537 : 1 Ex.; 3129 : 1 Ex.; 3201 : 1 Ex.; 3214 : 1 Ex.;
3449 : 12 Ex.; 3450 : 1 Ex.; 3547 : 1 Ex.; 3923 : 1 Ex.; 3997 : 1 Ex.

***Aphthona ovatipennis* JACOBY, 1900.**

Bisherige bekannte Verbreitung : Mashonaland, Kivu-Gebiet.

Parc National de la Garamba :

Nr. 150 : 2 Ex.; 258 : 1 Ex.; 467 : 2 Ex.; 469 : 1 Ex.; 524 : 1 Ex.; 527 : 2 Ex.; 528 : 1 Ex.;
 686 : 1 Ex.; 703 : 1 Ex.; 709 : 3 Ex.; 753 : 6 Ex.; 763 : 1 Ex.; 766 : 2 Ex.; 768 : 1 Ex.;
 769 : 1 Ex.; 786 : 1 Ex.; 789 : 1 Ex.; 790 : 1 Ex.; 800 : 1 Ex.; 868 : 5 Ex.; 873 : 1 Ex.;
 884 : 1 Ex.; 1300 : 2 Ex.; 1444 : 1 Ex.; 1494 : 3 Ex.; 1696 : 1 Ex.; 1472 : 1 Ex.; 1876 : 1 Ex.;
 1902 : 1 Ex.; 1907 : 2 Ex.; 2052 : 7 Ex.; 2055 : 2 Ex.; 2123 : 8 Ex.; 2171 : 3 Ex.; 2176 : 1 Ex.;
 2181 : 1 Ex.; 2266 : 2 Ex.; 2305 : 2 Ex.; 2333 : 1 Ex.; 2576 : 1 Ex.; 2708 : 1 Ex.; 2717 : 4 Ex.;
 2724 : 1 Ex.; 2744 : 1 Ex.; 2780 : 2 Ex.; 2842 : 1 Ex.; 2861 : 2 Ex.; 2862 : 1 Ex.; 2877 : 1 Ex.;
 2945 : 1 Ex.; 2954 : 10 Ex.; 2955 : 1 Ex.; 2972 : 1 Ex.; 3024 : 1 Ex.; 3100 : 2 Ex.; 3177 : 1 Ex.;
 3183 : 9 Ex.; 3188 : 2 Ex.; 3201 : 2 Ex.; 3202 : 1 Ex.; 3207 : 1 Ex.; 3213 : 1 Ex.; 3214 : 1 Ex.;
 3234 : 1 Ex.; 3259 : 3 Ex.; 3287 : 1 Ex.; 3288 : 5 Ex.; 3314 : 1 Ex.; 3328 : 2 Ex.; 3399 : 2 Ex.;
 3449 : 2 Ex.; 3450 : 1 Ex.; 3476 : 3 Ex.; 3488 : 6 Ex.; 3490 : 1 Ex.; 3567 : 6 Ex.; 3583 : 6 Ex.;
 3606 : 1 Ex.; 3612 : 1 Ex.; 3623 : 1 Ex.; 3643 : 4 Ex.; 3646 : 2 Ex.; 3656 : 2 Ex.; 3678 : 3 Ex.;
 3694 : 4 Ex.; 3700 : 3 Ex.; 3706 : 6 Ex.; 3743 : 2 Ex.; 3744 : 2 Ex.; 3799 : 1 Ex.; 3815 : 1 Ex.;
 3851 : 1 Ex.; 3859 : 1 Ex.; 3923 : 9 Ex.; 3932 : 1 Ex.; 3952 : 1 Ex.; 3963 : 1 Ex.; 3964 : 4 Ex.;
 3978 : 2 Ex.; 3982 : 2 Ex.; 3988 : 2 Ex.; 4008 : 1 Ex.; 4023 : 5 Ex.; 4042 : 1 Ex.; 4054 : 1 Ex.;
 4057 : 3 Ex.; 4076 : 1 Ex.; 4077 : 59 Ex.; 4078 : 4 Ex.

***Aphthona bamakoensis* BECHYNÉ, 1955.**

Bisherige bekannte Verbreitung : Guinea, Nigeria (Kano).

Parc National de la Garamba :

Nr. 790 : 1 Ex.; 868 : 3 Ex.; 923 : 1 Ex.; 1632 : 1 Ex.; 1641 : 1 Ex.; 1849 : 1 Ex.;
 2024 : 1 Ex.; 2039 : 1 Ex.; 2056 : 1 Ex.; 2128 : 1 Ex.; 2181 : 2 Ex.; 2241 : 1 Ex.; 2335 : 4 Ex.;
 2361 : 1 Ex.; 2336 : 1 Ex.; 2467 : 1 Ex.; 2488 : 1 Ex.; 2562 : 1 Ex.; 2576 : 4 Ex.; 2615 : 2 Ex.;
 2650 : 3 Ex.; 2680 : 2 Ex.; 2681 : 7 Ex.; 2697 : 1 Ex.; 2701 : 6 Ex.; 2717 : 1 Ex.; 2780 : 1 Ex.;
 2861 : 4 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 2939 : 1 Ex.; 2940 : 1 Ex.; 2944 : 1 Ex.; 3030 : 1 Ex.; 3034 : 1 Ex.;
 3091 : 1 Ex.; 3166 : 1 Ex.; 3214 : 1 Ex.; 3234 : 1 Ex.; 3259 : 1 Ex.; 3311 : 1 Ex.; 3358 : 1 Ex.;
 3399 : 1 Ex.; 3449 : 13 Ex.; 3514 : 10 Ex.; 3547 : 6 Ex.; 3567 : 1 Ex.; 3583 : 1 Ex.; 3589 :
 1 Ex.; 3694 : 6 Ex.; 3700 : 2 Ex.; 3706 : 1 Ex.; 3708 : 1 Ex.; 3719 : 1 Ex.; 3764 : 2 Ex.;
 3770 : 1 Ex.; 3849 : 1 Ex.; 3851 : 1 Ex.; 3859 : 9 Ex.; 3869 : 1 Ex.; 3923 : 16 Ex.; 3932 :
 26 Ex.; 3944 : 1 Ex.; 3964 : 7 Ex.; 3978 : 1 Ex.; 3982 : 4 Ex.; 3988 : 5 Ex.; 4023 : 1 Ex.;
 4036 : 2 Ex.; 4077 : 25 Ex.; 4078 : 1 Ex.; 4085 : 1 Ex.

***Aphthona friguiagbensis* BECHYNÉ, 1955.**

Bisheriger bekannter Fundort : Friguiagbé (Guinea).

Parc National de la Garamba :

Nr. 895 : 1 Ex.; 1494 : 1 Ex.; 1619 : 1 Ex.; 1639 : 1 Ex.; 3449 : 1 Ex.; 3450 : 2 Ex.;
 3468 : 1 Ex.; 3547 : 1 Ex.

Aphthona fuentei REITTER, 1901.

Verbreitung. — Mittelmeerländer : Spanien, Italien, Griechenland, Kleinasien, Ägypten; Sudan, Guinea, Nigeria (Pankshin, Jos, Kano); Centralafrika von der Westküste bis Kivu, Urundi und Uele.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 1 Ex.; Nr. 8 : 1 Ex.; 35 : 1 Ex.; 71 : 1 Ex.; 304 : 1 Ex.; 322 : 4 Ex.; 416 : 2 Ex.; 548 : 1 Ex.; 895 : 1 Ex.; 1040 : 1 Ex.; 1272 : 5 Ex.; 1361 : 2 Ex.; 1444 : 1 Ex.; 1633 : 1 Ex.; 1639 : 1 Ex.; 2576 : 1 Ex.; 2842 : 1 Ex.; 2876 : 2 Ex.; 2882 : 2 Ex.; 2917 : 1 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 2944 : 2 Ex.; 2954 : 3 Ex.; 3012 : 3 Ex.; 3022 : 1 Ex.; 3024 : 14 Ex.; 3030 : 1 Ex.; 3031 : 2 Ex.; 3034 : 14 Ex.; 3068 : 1 Ex.; 3069 : 4 Ex.; 3076 : 1 Ex.; 3077 : 5 Ex.; 3091 : 6 Ex.; 3096 : 2 Ex.; 3101 : 3 Ex.; 3105 : 3 Ex.; 3123 : 1 Ex.; 3130 : 3 Ex.; 3134 : 1 Ex.; 3144 : 1 Ex.; 3149 : 5 Ex.; 3150 : 1 Ex.; 3167 : 22 Ex.; 3177 : 1 Ex.; 3178 : 26 Ex.; 3183 : 31 Ex.; 3196 : 3 Ex.; 3197 : 1 Ex.; 3201 : 16 Ex.; 3202 : 1 Ex.; 3207 : 3 Ex.; 3214 : 8 Ex.; 3224 : 1 Ex.; 3259 : 4 Ex.; 3262 : 1 Ex.; 3266 : 3 Ex.; 3267 : 3 Ex.; 3277 : 6 Ex.; 3287 : 6 Ex.; 3288 : 10 Ex.; 3299 : 1 Ex.; 3314 : 1 Ex.; 3431 : 1 Ex.; 3514 : 1 Ex.; 3547 : 1 Ex.; 3859 : 1 Ex.; 3923 : 1 Ex.; 3982 : 1 Ex.; 4078 : 1 Ex.

Aphthona pusilla LABOISSIÈRE, 1942.

Verbreitung. — Bas-Congo; Ruanda; Kivu; Katanga.

Parc National de la Garamba :

Nr. 527 : 7 Ex.; 709 : 3 Ex.; 725 : 1 Ex.; 845 : 2 Ex.; 1223 : 3 Ex.; 1309 : 1 Ex.; 2173 : 1 Ex.; 2182 : 1 Ex.; 2195 : 1 Ex.; 2211 : 2 Ex.; 2225 : 1 Ex.; 2297 : 1 Ex.; 2299 : 1 Ex.; 2335 : 1 Ex.; 2341 : 1 Ex.; 2383 : 1 Ex.; 2469 : 1 Ex.; 2602 : 1 Ex.; 2808 : 2 Ex.; 2831 : 1 Ex.; 2881 : 3 Ex.; 2882 : 3 Ex.; 2901 : 1 Ex.; 2917 : 1 Ex.; 2924 : 1 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 2939 : 2 Ex.; 2941 : 2 Ex.; 2944 : 1 Ex.; 3030 : 1 Ex.; 3081 : 1 Ex.; 3091 : 2 Ex.; 3100 : 1 Ex.; 3101 : 1 Ex.; 3123 : 6 Ex.; 3167 : 3 Ex.; 3179 : 2 Ex.; 3183 : 1 Ex.; 3183 : 1 Ex.; 3201 : 1 Ex.; 3214 : 1 Ex.; 3234 : 6 Ex.; 3266 : 1 Ex.; 3267 : 1 Ex.; 3288 : 2 Ex.; 3483 : 8 Ex.; 3514 : 1 Ex.; 3583 : 1 Ex.; 3629 : 1 Ex.; 3661 : 2 Ex.; 3703 : 1 Ex.; 3743 : 1 Ex.; 3763 : 1 Ex.; 3815 : 3 Ex.; 3843 : 2 Ex.; 3844 : 1 Ex.; 3923 : 4 Ex.; 3964 : 5 Ex.; 3988 : 2 Ex.; 4023 : 1 Ex.; 4036 : 1 Ex.; 4040 : 2 Ex.; 4042 : 9 Ex.; 4063 : 2 Ex.; 4077 : 2 Ex.; 4078 : 2 Ex.; 4085 : 1 Ex.

Aphthona ayenna BECHYNÉ, 1955.

Bisher bekannt aus Kamerun (Joko, Bamenda).

Parc National de la Garamba :

Nr. 2194 : 3 Ex.; 2512 : 3 Ex.; 2697 : 3 Ex.; 3024 : 1 Ex.; 3277 : 1 Ex.; 3678 : 2 Ex.; 3849 : 2 Ex.; 3923 : 1 Ex.; 3982 : 1 Ex.; 4077 : 2 Ex.; 4078 : 3 Ex.; 4083 : 1 Ex.

Aphthona fuscitaeniata SCHERER, 1959.

Bisherige bekannte Verbreitung : Nigeria (Jos).

Parc National de la Garamba :

Nr. 3583 : 2 Ex.

***Aphthona hargreavesi* BRYANT, 1962.**

Bisherige bekannte Verbreitung : Sierra Leone, Guinea.

Parc National de la Garamba :

Nr. 1494 : 1 Ex.; 2681 : 1 Ex.; 3137 : 2 Ex.; 3328 : 2 Ex.; 3358 : 1 Ex.; 3450 : 83 Ex.; 3468 : 6 Ex.; 3476 : 3 Ex.; 3499 : 2 Ex.; 3514 : 38 Ex.; 3643 : 1 Ex.; 4023 : 1 Ex.

***Aphthona kanzaguherai* LABOISSIÈRE, 1942.**

Bisherige gekannte Verbreitung : Congo : Rutshuru; Nigeria und Kamerun (Vergl. SCHERER, Ent. Arb. Mus. Frey, 10, 1959, p. 187).

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 1 Ex.; Nr. 407 : 1 Ex.; 456 : 1 Ex.; 467 : 2 Ex.; 469 : 1 Ex.; 524 : 3 Ex.; 709 : 1 Ex.; 725 : 3 Ex.; 766 : 1 Ex.; 769 : 1 Ex.; 818 : 2 Ex.; 923 : 1 Ex.; 1283 : 1 Ex.; 1590 : 1 Ex.; 1762 : 1 Ex.; 2224 : 1 Ex.; 2264 : 1 Ex.; 2266 : 6 Ex.; 2651 : 1 Ex.; 2679 : 1 Ex.; 2768 : 1 Ex.; 3347 : 2 Ex.; 3450 : 4 Ex.; 3452 : 1 Ex.; 3461 : 3 Ex.; 3476 : 7 Ex.; 3480 : 3 Ex.; 3501 : 4 Ex.; 3514 : 1 Ex.; 3515 : 1 Ex.; 3583 : 2 Ex.; 3606 : 3 Ex.; 3608 : 1 Ex.; 3678 : 4 Ex.; 3744 : 1 Ex.; 3799 : 1 Ex.; 3992 : 1 Ex.; 4068 : 2 Ex.; 4071 : 1 Ex.; 4075 : 17 Ex.; 4076 : 6 Ex.; 4100 : 1 Ex.; 4103 : 1 Ex.

***Aphthona sierraleonis* BRYANT, 1926.**

Verbreitung. — Senegal, Guinea, Sierra Leone, Nigeria, Zentralafrika.

Parc National de la Garamba :

Nr. 763 : 1 Ex.; 845 : 1 Ex.; 884 : 1 Ex.; 895 : 2 Ex.; 898 : 2 Ex.; 1309 : 1 Ex.; 2061 : 1 Ex.; 2701 : 1 Ex.; 2780 : 1 Ex.; 2808 : 1 Ex.; 2901 : 1 Ex.; 2902 : 3 Ex.; 2910 : 2 Ex.; 2924 : 1 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 2939 : 6 Ex.; 2940 : 1 Ex.; 2945 : 1 Ex.; 3011 : 1 Ex.; 3030 : 1 Ex.; 3031 : 1 Ex.; 3096 : 1 Ex.; 3101 : 2 Ex.; 3123 : 1 Ex.; 3125 : 1 Ex.; 3207 : 1 Ex.; 3214 : 2 Ex.; 3219 : 1 Ex.; 3262 : 1 Ex.; 3277 : 2 Ex.; 3449 : 2 Ex.; 3501 : 1 Ex.; 3694 : 1 Ex.; 3700 : 1 Ex.; 3859 : 1 Ex.; 3923 : 1 Ex.; 3988 : 1 Ex.; 3992 : 2 Ex.; 4077 : 3 Ex.

***Aphthona latipennis* PIC, 1921.**

Verbreitung. — Ägypten, Sudan, Nigeria (Jos).

Parc National de la Garamba :

Nr. 3030 : 1 ♂.

Mediafra apicalis n. sp.

(Abb. 2.)

Länge : ♂♂ 2,0-2,4 mm; Breite : ♂♂ 1,0 mm; ♀ unbekannt.

Hellrotbraun; die Apikalhälfte der Hinterfemora pechbraun; eine dunkelpechbraune Querbinde befindet sich hinter der Mitte der Elytren, die die äusserste Flügeldeckenspitze frei lässt, an zuletzt genannter Stelle setzt sich die pechbraune Querbinde lediglich an der Naht bis zur Spitze fort.

Ein Augenquerdiameter verhält sich zur Stirn wie 19 : 17; Stirn und Vertex sind vollkommen glänzend; die Antennalcalli sind wenig abgesetzt und heben sich hauptsächlich durch ihren Glanz als kleine, divergierende,

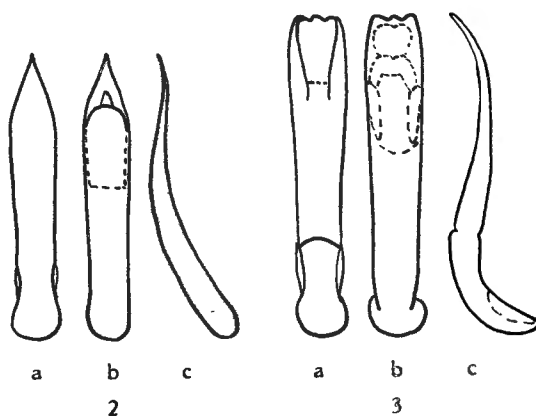


ABB. 2-3. — a : Ventral-, b : Dorsal-, c : Lateralansicht des Aedoeagus.

2 : *Mediafra apicalis* n. sp. — 3 : *Mediafra muhavura* (BECH.).

(Vergrösserung 50 ×.)

lanzettförmige Gebilde ab; das Feld zwischen Antennalcalli und Augenninnenrand ist vertieft und zieht sich bis zum Augenhinterrand, was den Kopf dazwischen gewölbt erscheinen lässt; das zu einer Längscarina verengte Hinterende des dreieckigen Clypeus dringt zwischen die Fühler ein und ist von den Antennalcalli undeutlich geschieden.

Die Fühler reichen bis zur Flügeldeckenmitte, die einzelnen Antennniten verdicken sich zur Spitze kaum, ihre Längen verhalten sich wie : 7 : 5 : 4 : 5 : 6 : 5 : 7 : 7 : 7 : 6 : 9.

Die Seiten des Halsschildes sind gerade und parallel; die grösste Breite beträgt 0,75 mm, die grösste Länge 0,5 mm; erst bei über 50-facher Vergrösserung lassen sich punktartige Vertiefungen erkennen, nur auf der für diesses Genus charakteristischen antebasalen Querfurche befinden sich kräftigere Punkte.

Auf jeder Flügeldecke befinden sich neun — die juxtasculare und marginale ausgenommen — regelmässige Punktreihen; alle Intervalle sind plan; Humeralcalli sind gut ausgebildet.

Die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare der ♂♂ sind sehr schmal.

Der Aedoeagus (Abb. 2) ist 0,75 mm lang, sehr spitz und auf der Ventralseite vollkommen glatt; zum Unterschied ist der von *Mediafra muhavura* (BECH.) (Abb. 3) daneben gestellt.

Diese Spezies ist von den übrigen Arten dieses leicht durch die Färbung zu unterscheiden.

Parc National de la Garamba :

Nr. 1590 : 1 ♂; 2468 : 1 ♂; 3277 : 1 ♂; 3279 : 1 ♂ (Holotypus).

Haut-Uele : Yebo Moto, III.1926, 1 ♂ (leg. L. BURGEON, coll. Central Africa Museum, Tervuren).

***Mediafra mubalensis* (BECHYNÉ).**

Verbreitung. — Congo : Lubutu, Parc National de l'Upemba.

Parc National de la Garamba :

Nr. 3402 : 1 Ex.; 4075 : 1 Ex.

***Monodaltica foutana* BECHYNÉ, 1955.**

Verbreitung. — Guinea, Nigeria, Kamerun.

Parc National de la Garamba :

Nr. 524 : 5 Ex.; 818 : 1 Ex.; 1969 : 1 Ex.; 2195 : 2 Ex.; 2211 : 1 Ex.; 2345 : 3 Ex.; 2419 : 1 Ex.; 2447 : 3 Ex.; 2463 : 1 Ex.; 2491 : 2 Ex.; 2602 : 4 Ex.; 2740 : 1 Ex.; 2761 : 2 Ex.; 2806 : 2 Ex.; 2860 : 1 Ex.; 2939 : 1 Ex.; 3077 : 1 Ex.; 3214 : 2 Ex.; 3399 : 2 Ex.; 3450 : 4 Ex.; 3463 : 1 Ex.; 3480 : 1 Ex.; 3500 : 5 Ex.; 3514 : 1 Ex.; 3805 : 2 Ex.; 3842 : 1 Ex.; 3944 : 2 Ex.; 4036 : 2 Ex.

***Decaria glabrella* (DALMAN, 1823).**

Verbreitung. — Senegal, Guinea, Sierra Leone, Togo, Nigeria, Kamerun, Span. Guinea, Gabon, Kongo (Cataractes, Tshuapa).

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 7 Ex.; Nr. 24 : 1 Ex.; 70 : 1 Ex.; 78 : 1 Ex.; 79 : 1 Ex.; 93 : 1 Ex.; 395 : 1 Ex.; 414 : 1 Ex.; 497 : 1 Ex.; 505 : 3 Ex.; 535 : 1 Ex.; 585 : 2 Ex.; 593 : 1 Ex.; 605 : 1 Ex.; 611 : 8 Ex.; 684 : 1 Ex.; 686 : 1 Ex.; 706 : 2 Ex.; 709 : 1 Ex.; 726 : 4 Ex.; 766 : 5 Ex.; 786 : 3 Ex.; 812 : 1 Ex.; 845 : 2 Ex.; 866 : 1 Ex.; 873 : 1 Ex.; 884 : 1 Ex.; 923 : 2 Ex.; 1167 : 1 Ex.; 1443 : 1 Ex.; 1506 : 2 Ex.; 1513 : 3 Ex.; 1537 : 2 Ex.; 1558 : 1 Ex.; 1590 : 1 Ex.; 1603 : 1 Ex.; 1632 : 3 Ex.; 1633 : 3 Ex.; 1671 : 1 Ex.; 1697 : 1 Ex.; 1700 : 1 Ex.; 1727 : 1 Ex.; 1742 : 3 Ex.; 1770 : 1 Ex.; 1798 : 4 Ex.; 1806 : 2 Ex.; 1809 : 1 Ex.; 1824 : 1 Ex.; 1890 : 1 Ex.; 1903 : 1 Ex.; 1911 : 1 Ex.; 1947 : 1 Ex.; 1969 : 1 Ex.; 1970 : 2 Ex.; 1988 : 5 Ex.; 2041 : 1 Ex.; 2057 : 1 Ex.; 2059 : 1 Ex.; 2102 : 1 Ex.; 2157 : 1 Ex.; 2158 : 1 Ex.; 2160 : 1 Ex.; 2179 : 5 Ex.;

2180 : 1 Ex.; 2195 : 2 Ex.; 2225 : 1 Ex.; 2226 : 1 Ex.; 2243 : 2 Ex.; 2259 : 1 Ex.; 2265 : 3 Ex.;
 2290 : 1 Ex.; 2299 : 7 Ex.; 2314 : 2 Ex.; 2316 : 1 Ex.; 2341 : 2 Ex.; 2351 : 1 Ex.; 2361 : 1 Ex.;
 2363 : 2 Ex.; 230 : 3 Ex.; 2391 : 1 Ex.; 2397 : 1 Ex.; 2419 : 13 Ex.; 2446 : 11 Ex.; 2447 :
 4 Ex.; 2468 : 4 Ex.; 2481 : 5 Ex.; 2483 : 1 Ex.; 2491 : 1 Ex.; 2516 : 1 Ex.; 2575 : 2 Ex.;
 2602 : 11 Ex.; 2614 : 7 Ex.; 2615 : 1 Ex.; 2640 : 1 Ex.; 2651 : 8 Ex.; 2653 : 3 Ex.; 2679 : 1 Ex.;
 2680 : 1 Ex.; 2681 : 1 Ex.; 2708 : 12 Ex.; 2718 : 11 Ex.; 2740 : 12 Ex.; 2744 : 3 Ex.; 2757 :
 2 Ex.; 2761 : 1 Ex.; 2765 : 4 Ex.; 2768 : 24 Ex.; 2780 : 1 Ex.; 2818 : 1 Ex.; 2860 : 1 Ex.;
 2861 : 4 Ex.; 2876 : 1 Ex.; 2901 : 16 Ex.; 2902 : 1 Ex.; 2910 : 3 Ex.; 2912 : 1 Ex.; 2913 : 1 Ex.;
 2924 : 16 Ex.; 2935 : 2 Ex.; 2939 : 4 Ex.; 2940 : 1 Ex.; 2941 : 3 Ex.; 2954 : 1 Ex.; 2972 :
 10 Ex.; 2987 : 7 Ex.; 3011 : 2 Ex.; 3012 : 1 Ex.; 3030 : 2 Ex.; 3076 : 1 Ex.; 3077 : 1 Ex.;
 3091 : 1 Ex.; 3094 : 2 Ex.; 3096 : 3 Ex.; 3130 : 1 Ex.; 3146 : 1 Ex.; 3167 : 2 Ex.; 3177 : 1 Ex.;
 3214 : 1 Ex.; 3234 : 3 Ex.; 3251 : 1 Ex.; 3262 : 1 Ex.; 3277 : 1 Ex.; 3287 : 2 Ex.; 3299 : 1 Ex.;
 3311 : 1 Ex.; 3314 : 3 Ex.; 3327 : 1 Ex.; 3358 : 1 Ex.; 3387 : 1 Ex.; 3399 : 10 Ex.; 3402 : 4 Ex.;
 3417 : 6 Ex.; 3418 : 7 Ex.; 3426 : 1 Ex.; 3431 : 1 Ex.; 3449 : 3 Ex.; 3450 : 1 Ex.; 3461 : 1 Ex.;
 3547 : 3 Ex.; 3567 : 1 Ex.; 3585 : 1 Ex.; 3606 : 1 Ex.; 3603 : 1 Ex.; 3615 : 1 Ex.; 3642 : 1 Ex.;
 3643 : 1 Ex.; 3653 : 2 Ex.; 3677 : 4 Ex.; 3694 : 11 Ex.; 3700 : 1 Ex.; 3701 : 7 Ex.; 3706 : 1 Ex.;
 3719 : 1 Ex.; 3729 : 2 Ex.; 3765 : 3 Ex.; 3773 : 1 Ex.; 3792 : 1 Ex.; 3805 : 5 Ex.; 3811 : 2 Ex.;
 3820 : 5 Ex.; 3824 : 1 Ex.; 3841 : 2 Ex.; 3842 : 12 Ex.; 3844 : 14 Ex.; 3849 : 1 Ex.; 3854 :
 5 Ex.; 3859 : 1 Ex.; 3860 : 1 Ex.; 3878 : 1 Ex.; 3909 : 6 Ex.; 3923 : 4 Ex.; 3940 : 15 Ex.;
 3944 : 4 Ex.; 3951 : 6 Ex.; 3952 : 1 Ex.; 3953 : 4 Ex.; 3958 : 2 Ex.; 3964 : 3 Ex.; 3969 : 6 Ex.;
 3970 : 4 Ex.; 3978 : 1 Ex.; 3982 : 4 Ex.; 3983 : 2 Ex.; 3988 : 1 Ex.; 4008 : 6 Ex.; 4023 : 3 Ex.;
 4036 : 9 Ex.; 4042 : 6 Ex.; 4044 : 4 Ex.; 4057 : 6 Ex.; 4068 : 1 Ex.; 4070 : 2 Ex.; 4075 : 2 Ex.;
 4076 : 1 Ex.; 4077 : 11 Ex.; 4078 : 7 Ex.; 4082 : 1 Ex.; 4083 : 1 Ex.; 4085 : 4 Ex.; 4100 : 1 Ex.

***Decaria desaegeri* n. sp.**

(Abb. 4-5.)

Länge : ♂ 3,2 mm, ♀ ♀ 3,6-4,0 mm; Breite : ♀ 1,7 mm, ♀ ♀ 1,7-2,1 mm.

Ober- und Unterseite rotbraun; die ersten zwei bis drei Antennite rotbraun, die übrigen schwarz.

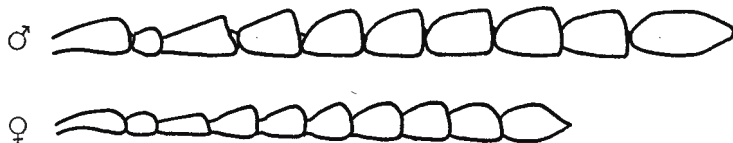


ABB. 4. — Fühler von *Decaria desaegeri* n. sp.

Ein Augenquerdiameter verhält sich zur Stirn wie 12 : 17; bei sehr starker Vergrößerung lassen sich auf der glatten Stirn und dem ebenfalls glatten Vertex sehr feine punktartige Schrammen feststellen, die man fast nicht mehr als Punkte bezeichnen kann; die gut abgesetzten flächigen Antennalcalli werden nach hinten von einer nahezu waagrechten Quersfurche begrenzt, die lediglich in der Mitte etwas nach vorne gebogen ist; voneinander werden die Antennalcalli von einer sehr schmalen Furche

getrennt, nach den Seiten reichen sie bis zum Auginnenrand, von vorne dringt noch etwas die Clypeallängscarina zwischen sie ein; letztere ist so breit wie die Quercarina und formt mit dieser ein Y-artiges Gebilde.

Die Fühler (Abb. 4) reichen über das erste Drittel der Flügeldecken, die des ♂ sind bedeutend kräftiger, die Antennite stärker erweitert, vor

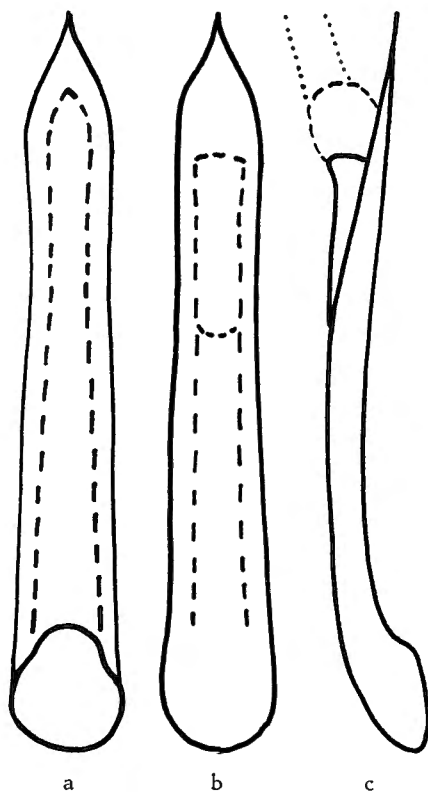


ABB. 5. — *Decaria desaegeri* n. sp.

a : Ventral-, b : Dorsal-, c : Lateralansicht des Aedoeagus.
(Vergrößerung 25 ×.)

allem auffällig dreieckig Glied drei bis sechs, als die des ♀; die einzelnen Antennite verhalten sich wie :

♂ : 20 : 8 : 20 : 16 : 16 : 16 : 18 : 18 : 18 : 28.

♀ : 18 : 8 : 14 : 12 : 12 : 12 : 13 : 13 : 13 : 18.

Das dritte Glied erreicht noch nicht ganz die Dicke der folgenden, die alle gleich dick sind; die Dicke von Antennit fünf verhält sich zur Länge wie 6 : 8.

Der glänzende sehr fein, aber unscharf punktierte Halsschild ist 1,1 mm breit und 0,75 mm lang; die Seiten sind gerundet und bilden mit der Basis — von den wenig hervortretenden Hinterecken abgesehen — nahezu einen Halbkreis.

Die konfuse Punktierung der Flügeldecken ist ebenso fein wie die des Halsschildes, die Punkte sind ebenfalls nicht scharf gestochen; auf dem Elytrenrand befindet sich hinter dem Humeralcallus ein geringer Eindruck, kurz hinter diesem ein weiteren, so dass der Zwischenraum leicht gebeult erscheint.

Die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare des ♂ sind etwas erweitert.

Der Aedoeagus (Abb. 5) ist 1,46 mm lang und hat ventral wie dorsal einen medianen Längseindruck, aus welchen laterale Wölbungen resultieren (gestrichelte Linie).

Parc National de la Garamba :

Nr. 529 : 1 ♀; 569 : 1 ♀; 3227 : 1 ♂ (Holotypus); 3450 : 1 ♀; 3468 : 1 ♀; 3514 : 3 ♀ ♀; 3499 : 1 ♀.

Nzerekorena garambaensis n. sp.

Länge : 4,0-4,5 mm, Typus 4,2 mm; Breite : 1,9-2,0 mm, Typus 1,9 mm.

Vollkommen rotbraun, auch die Fühler.

Stirn und Vertex glatt und glänzend; ein Augenquerdiameter verhält sich zur Stirn wie 9 : 14; die gewölbten Antennalcalli liegen wie dicke Wülste oberhalb der Fühlergelenkgrube und werden nach hinten schwach bogenförmig begrenzt, aber umgekehrt wie normal, das heisst der Bogen ist nach oben (= nach hinten) gewölbt; voneinander werden die Antennalcalli durch eine tiefe, schmale und gerade Furche getrennt; an zuletzt genannter Stelle macht die hintere bogenförmige Begrenzung einen leichten Knick nach vorne; die Antennalcalli sind nur durch einen schmalen Streifen vom Augeninnenrand getrennt; der Clypeus ist breit, viereckig und konkav, das obere Mittelstück dringt leicht verdickt zwischen die Fühler ein und deutet hier eine Clypeallängscarina an, von letzterem Wulst zieht eine schmale feine Carina zum Vorderrand des Clypeus; die Genae sind auffallend lang und wie bei *Nzerekorena clypeata* Bech, und *carinulata* Bech, halb so lang wie das Auge (bei letzteren zwei Arten ergab sich bei genauer Nachmessung dieser Wert, nicht wie in der Beschreibung angegeben « fast so lang »).

Bei allen vier vorliegenden Tieren sind die Fühler beschädigt, am besten erhalten sind sie an dem Holotypus mit neun Antenniten und schätzungsweise reichen sie bis zur Mitte der Elytren; die neun noch erhaltenen Antenniten verhalten sich wie : 28 : 10 : 11 : 28 : 28 : 27 : 27 : 27 : 27.

Der Halsschild ist 1,15 mm breit und 0,8 mm lang; die Seiten sind gerade und parallel; die Vorderecken rechtwinklig; der Halsschild ist fein und zerstreut punktiert, lediglich der tiefe halbmondförmige Eindruck vor

der Basis ist ebenso kräftig wie die Elytren punktiert; dieser halbmondförmige Eindruck ist vor der Mitte der Basis weniger tief als an den Seiten und reicht mit seinen Spitzen seitwärts bis auf die Mitte des seitlichen neunten Teiles der Breite (von oben gesehen!).

Die Flügeldecken sind in sehr unregelmässigen engen Längsreihen kräftig punktiert; neben den Humeralcalli sind deutliche Basalcalli ausgebildet, die an der Naht am weitesten nach hinten reichen, so dass aus beiden zusammengenommen ein herzförmiges Gebilde resultiert.

Das ♂ ist unbekannt.

Am nächsten steht diese Spezies *Nzerekorena clypeata* BECH. und *N. carinulata* BECH. Bei *N. garambaensis* sind die Elytren stärker punktiert, das deutlichste Kennzeichen der neuen Art ist der kräftig punktierte Eindruck auf dem Thorax, bei ersteren ist der Eindruck glatt oder sehr fein und zerstreut punktiert; ferner sind die Fühler verschieden, die Antennite dieser drei Arten — von allen drei ist das ♂ unbekannt — verhalten sich wie :

<i>clypeata</i>	30 : 10 : 11 : 38 : 38 : 37 : 36 : 36 : 32 : 30 : 38;
<i>garambaensis</i> ...	28 : 10 : 11 : 28 : 28 : 27 : 27 : 27 : 27 : ? : ?;
<i>carinulata</i>	34 : 12 : 12 : 40 : 34 : 33 : 33 : 29 : 28 : 28 : 36.

Bei *N. clypeata* reichen die Fühler fast zur Spitze, bei *N. carinulata* über die ersten zwei Drittel der Elytren.

Parc National de la Garamba :

Nr. 3327 : 2 ♀ ♀; 3358 : 2 ♀ ♀ (davon der Holotypus).

***Nzerekorena carinulata* BECHYNÉ, 1955.**

Bisheriger bekannter Fundort : Guinea (Dalaba).

Parc National de la Garamba :

Nr. 3468 : 1 Ex.; 3499 : 2 Ex.

Die Tiere sind lediglich rotbraun, unterscheiden sich aber sonst nicht von denen Dalabas.

***Gabonia latimana* LABOISSIÈRE, 1942.**

Verbreitung. — Lomami, Rutshuru, Haut-Uele.

Parc National de la Garamba :

Nr. 352 : 1 ♂; 673 : 2 ♂ ♂, 4 ♀ ♀; 690 : 1 ♀; 818 : 1 ♀; 838 : 1 ♀; 899 : 1 ♂; 923 : 1 ♀; 3214 : 1 ♀; 3344 : 1 ♀; 3514 : 1 ♀.

***Gabonia theobromae* BRYANT, 1944.**

Verbreitung. — Guinea, Elfenbeinküste, Nigeria, Kamerun.

Parc National de la Garamba :

Nr. 2015 : 1 Ex.; 2056 : 1 Ex.; 2602 : 1 Ex.; 3123 : 1 Ex.; 3125 : 1 Ex.; 3277 : 1 Ex.; 3327 : 2 Ex.; 3328 : 1 Ex.; 3418 : 1 Ex.; 3463 : 1 Ex.; 3468 : 1 Ex.; 3514 : 2 Ex.

***Gabonia nasalis* BECHYNÉ, 1955.**

Verbreitung. — Guinea, Elfenbeinküste.

Parc National de la Garamba :

Nr. 432 : 1 Ex.; 2052 : 1 Ex.; 3287 : 1 Ex.; 3367 : 1 Ex.; 3399 : 1 Ex.; 3426 : 4 Ex.; 3501 : 2 Ex.; 3606 : 9 Ex.; 3623 : 1 Ex.; 3629 : 1 Ex.; 3645 : 1 Ex.; 3653 : 1 Ex.; 3655 : 12 Ex.; 3661 : 1 Ex.; 3677 : 1 Ex.; 3805 : 1 Ex.; 3843 : 1 Ex.

***Gabonia variola* BECHYNÉ, 1955.**

Verbreitung. — Guinea (Mt. Gangan), Nigeria (Akpasha Distr. Udi).

Parc National de la Garamba :

Nr. 1494 : 1 Ex.; 2123 : 1 Ex.; 2717 : 1 Ex.; 3410 : 1 Ex.; 3426 : 9 Ex.; 3461 : 1 Ex.; 3480 : 1 Ex.; 3501 : 1 Ex.; 3694 : 1 Ex.

***Gabonia custos* (WEISE, 1895).**

Verbreitung. — Guinea, Goldküste, Nigeria, Belg.-Kongo.

Parc National de la Garamba :

Nr. 1700 : 1 Ex.; 2318 : 1 Ex.; 3125 : 1 Ex.; 3463 : 1 Ex.; 4040 : 1 Ex.

***Gabonia nitida* SCHERER, 1959.**

Verbreitung. — Nigeria (Calabar, Bamenda).

Die Tiere des Garamba-Parkes sind bis auf einige ganz wenige Exemplare sehrangedunkelt, die letzten ein bis drei Antennite sind aufgehellt.

Parc National de la Garamba :

Nr. 818 : 1 ♀; 868 : 1 ♀; 1280 : 1 ♀; 1506 : 1 ♀; 1809 : 2 ♂♂; 2125 : 1 ♀; 2195 : 1 ♂, 5 ♀♀; 2318 : 1 ♀; 2338 : 4 ♂♂, 23 ♀♀; 2397 : 1 ♀; 2446 : 1 ♂, 3 ♀♀; 2600 : 3 ♂♂, 1 ♀; 2602 : 7 ♂♂, 10 ♀♀; 2679 : 3 ♂♂, 5 ♀♀; 2706 : 1 ♀; 2718 : 13 ♂♂, 25 ♀♀; 2724 : 2 ♂♂, 2 ♀♀; 2768 : 3 ♀♀; 2876 : 2 ♂♂, 3 ♀♀; 2924 : 1 ♂, 4 ♀♀; 3149 : 1 ♂, 1 ♀; 3201 : 1 ♂; 3214 : 2 ♀♀; 3277 : 1 ♀; 3328 : 4 ♀♀; 3347 : 1 ♀; 3358 : 2 ♀♀; 3402 : 1 ♂; 3416 : 2 ♀♀; 341 : 3 ♀♀; 3463 : 1 ♂, 1 ♀; 3499 : 1 ♀; 3514 : 1 ♀; 3608 : 5 ♀♀; 3700 : 1 ♀; 3805 : 1 ♀; 3844 : 1 ♀; 3944 : 1 ♂, 1 ♀; 4040 : 3 ♀♀.

***Gabonia elegantissima* SCHERER, 1959.**

Verbreitung. — Nigeria (Akpasha Distr. Udi, Jos).

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 31 Ex.; Nr. 2319 : 6 Ex.; 2842 : 3 Ex.; 3606 : 9 Ex.; 3678 : 44 Ex.; 3700 : 4 Ex.; 3799 : 2 Ex.; 3815 : 343 Ex.; 2820 : 5 Ex.; 3843 : 1 Ex.; 3844 : 16 Ex.; 3849 : 377 Ex.; 3850 : 34 Ex.; 3869 : 10 Ex.; 4067 : 2 Ex.; 4068 : 34 Ex.; 4075 : 2 Ex.

***Longitarsus nycterophilus* BECHYNÉ, 1955.**

Verbreitung. — Guinea, Elfenbeinküste, Nigeria, Kamerun.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 12 Ex.; Nr. 63 : 1 Ex.; 304 : 1 Ex.; 349 : 1 Ex.; 486 : 1 Ex.; 527 : 1 Ex.; 726 : 1 Ex.; 753 : 1 Ex.; 766 : 3 Ex.; 768 : 1 Ex.; 790 : 2 Ex.; 800 : 4 Ex.; 802 : 3 Ex.; 812 : 3 Ex.; 868 : 8 Ex.; 873 : 4 Ex.; 884 : 2 Ex.; 1401 : 2 Ex.; 1426 : 3 Ex.; 1458 : 1 Ex.; 1578 : 1 Ex.; 1590 : 1 Ex.; 1671 : 2 Ex.; 1700 : 3 Ex.; 1701 : 1 Ex.; 1724 : 4 Ex.; 1726 : 6 Ex.; 1742 : 1 Ex.; 1770 : 5 Ex.; 1809 : 2 Ex.; 1824 : 2 Ex.; 1846 : 1 Ex.; 1876 : 1 Ex.; 1888 : 7 Ex.; 1836 : 1 Ex.; 1899 : 1 Ex.; 1901 : 2 Ex.; 1916 : 2 Ex.; 1931 : 1 Ex.; 1970 : 20 Ex.; 2015 : 1 Ex.; 2032 : 52 Ex.; 2182 : 2 Ex.; 2224 : 1 Ex.; 2242 : 4 Ex.; 2247 : 1 Ex.; 2250 : 1 Ex.; 2259 : 2 Ex.; 2314 : 1 Ex.; 2380 : 3 Ex.; 2383 : 1 Ex.; 2396 : 1 Ex.; 2467 : 2 Ex.; 2468 : 9 Ex.; 2469 : 2 Ex.; 2471 : 2 Ex.; 2481 : 1 Ex.; 2602 : 2 Ex.; 2678 : 2 Ex.; 2679 : 2 Ex.; 2708 : 11 Ex.; 2718 : 3 Ex.; 2740 : 3 Ex.; 2761 : 19 Ex.; 2768 : 1 Ex.; 2806 : 2 Ex.; 2814 : 1 Ex.; 2842 : 1 Ex.; 2881 : 1 Ex.; 2901 : 2 Ex.; 2924 : 2 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 2972 : 1 Ex.; 3030 : 17 Ex.; 3069 : 1 Ex.; 3123 : 2 Ex.; 3124 : 1 Ex.; 3129 : 41 Ex.; 3130 : 12 Ex.; 3140 : 1 Ex.; 3144 : 1 Ex.; 3183 : 1 Ex.; 3188 : 1 Ex.; 3196 : 1 Ex.; 3197 : 2 Ex.; 3201 : 2 Ex.; 3207 : 3 Ex.; 3213 : 1 Ex.; 3214 : 1 Ex.; 3224 : 2 Ex.; 3229 : 1 Ex.; 3234 : 2 Ex.; 3262 : 2 Ex.; 3277 : 4 Ex.; 3237 : 2 Ex.; 3288 : 1 Ex.; 3311 : 10 Ex.; 3314 : 2 Ex.; 3383 : 1 Ex.; 3402 : 5 Ex.; 3417 : 1 Ex.; 3424 : 1 Ex.; 3431 : 7 Ex.; 3443 : 1 Ex.; 3449 : 2 Ex.; 3450 : 2 Ex.; 3461 : 1 Ex.; 3463 : 1 Ex.; 3468 : 2 Ex.; 3476 : 1 Ex.; 3501 : 1 Ex.; 3514 : 14 Ex.; 3615 : 1 Ex.; 3694 : 1 Ex.; 3743 : 1 Ex.; 3763 : 11 Ex.; 3765 : 1 Ex.; 3773 : 3 Ex.; 3792 : 3 Ex.; 3805 : 1 Ex.; 3820 : 9 Ex.; 3842 : 2 Ex.; 3849 : 1 Ex.; 3850 : 3 Ex.; 3859 : 1 Ex.; 3869 : 2 Ex.; 3923 : 2 Ex.; 3964 : 2 Ex.; 3982 : 2 Ex.; 3983 : 25 Ex.; 3988 : 1 Ex.; 4036 : 1 Ex.; 4042 : 1 Ex.; 4068 : 2 Ex.; 4077 : 9 Ex.; 4078 : 4 Ex.; 4083 : 4 Ex.; 4085 : 3 Ex.

***Longitarsus hylophilus* BECHYNÉ, 1955.**

Verbreitung. — Guinea, Elfenbeinküste, Franz. Sudan, Togo.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 42 Ex.; Nr. 20 : 2 Ex.; 753 : 1 Ex.; 800 : 1 Ex.; 1645 : 1 Ex.; 1700 : 3 Ex.; 2195 : 1 Ex.; 2297 : 2 Ex.; 2305 : 1 Ex.; 2468 : 1 Ex.; 2491 : 2 Ex.; 2496 : 1 Ex.; 2602 : 2 Ex.; 2651 : 3 Ex.; 2679 : 1 Ex.; 2718 : 3 Ex.; 2901 : 2 Ex.; 2998 : 1 Ex.; 3080 : 1 Ex.; 3183 : 1 Ex.; 3197 : 1 Ex.; 3207 : 1 Ex.; 3266 : 1 Ex.; 3277 : 1 Ex.; 3323 : 1 Ex.; 3402 : 8 Ex.; 3410 : 1 Ex.; 3461 : 2 Ex.; 3480 : 2 Ex.; 3514 : 3 Ex.; 3583 : 1 Ex.; 3615 : 1 Ex.; 3632 : 1 Ex.; 3646 : 1 Ex.; 3765 : 6 Ex.; 3792 : 3 Ex.; 3805 : 1 Ex.; 3811 : 37 Ex.; 3815 : 5 Ex.; 3820 : 56 Ex.; 3843 : 1 Ex.; 3849 : 2 Ex.; 3850 : 4 Ex.; 3869 : 2 Ex.; 3884 : 1 Ex.; 3909 : 1 Ex.; 3944 : 1 Ex.; 3978 : 1 Ex.; 4036 : 2 Ex.; 4044 : 1 Ex.; 4078 : 1 Ex.; 4085 : 1 Ex.

Longitarsus foutanus BECHYNÉ, 1955.

Verbreitung. — Guinea (Dalaba).

Parc National de la Garamba :

Nr. 3850 : 1 Ex.

Longitarsus punctifrons WEISE, 1895.

Verbreitung. — Sierra Leone, Goldküste, Togo, Nigeria, Zentralafrika (Kivu-Gebiet).

Parc National de la Garamba :

Nr. 1167 : 1 Ex.; 1201 : 1 Ex.; 1426 : 1 Ex.; 1558 : 1 Ex.; 1575 : 138 Ex.; 1576 : 2 Ex.; 1538 : 1 Ex.; 1590 : 3 Ex.; 1606 : 3 Ex.; 1617 : 2 Ex.; 1619 : 15 Ex.; 1626 : 1 Ex.; 1633 : 38 Ex.; 1634 : 25 Ex.; 1639 : 3 Ex.; 1641 : 8 Ex.; 1770 : 3 Ex.; 1633 : 51 Ex.; 1645 : 1 Ex.; 1671 : 1 Ex.; 1796 : 1 Ex.; 1901 : 1 Ex.; 2243 : 1 Ex.; 2881 : 1 Ex.; 2882 : 2 Ex.; 2940 : 1 Ex.; 2941 : 1 Ex.; 2944 : 2 Ex.; 3012 : 1 Ex.; 3177 : 1 Ex.

Longitarsus zodiacus BECHYNÉ, 1955.

Verbreitung. — Franz Guinea (Dalaba), Nigeria (Bamenda).

Parc National de la Garamba :

Nr. 753 : 3 Ex.; 763 : 1 Ex.; 802 : 1 Ex.; 817 : 5 Ex.; 845 : 1 Ex.; 868 : 6 Ex.; 884 : 1 Ex.; 1002 : 1 Ex.; 1733 : 1 Ex.; 1742 : 2 Ex.; 1967 : 1 Ex.; 2161 : 2 Ex.; 2181 : 1 Ex.; 2225 : 1 Ex.; 2434 : 1 Ex.; 2653 : 1 Ex.; 2718 : 1 Ex.; 2876 : 1 Ex.; 3030 : 1 Ex.; 3214 : 1 Ex.; 3229 : 1 Ex.; 3234 : 1 Ex.; 3262 : 1 Ex.; 3287 : 3 Ex.; 3358 : 1 Ex.; 3399 : 6 Ex.; 3402 : 1 Ex.; 3410 : 1 Ex.; 3431 : 1 Ex.; 3449 : 3 Ex.; 3450 : 1 Ex.; 3653 : 1 Ex.; 3656 : 1 Ex.; 3694 : 1 Ex.; 3706 : 2 Ex.; 3849 : 1 Ex.; 3859 : 1 Ex.; 3923 : 5 Ex.; 3952 : 1 Ex.; 3958 : 1 Ex.; 3963 : 1 Ex.; 3964 : 1 Ex.; 3983 : 1 Ex.; 4023 : 3 Ex.; 4075 : 1 Ex.; 4077 : 5 Ex.; 4078 : 1 Ex.

Longitarsus patibilis BECHYNÉ, 1955.

Verbreitung. — Guinea, Nigeria (Bamenda, Jos).

Parc National de la Garamba :

Nr. 1590 : 1 Ex.; 1633 : 10 Ex.; 1634 : 9 Ex.; 1770 : 9 Ex.; 1796 : 10 Ex.; 2171 : 1 Ex.; 2876 : 2 Ex.; 3067 : 1 Ex.; 3077 : 1 Ex.

Longitarsus junius BECHYNÉ, 1955.

Verbreitung. — Guinea (Dalaba), Nigeria (Bamenda).

Parc National de la Garamba :

Nr. 205 : 1 Ex.; 753 : 2 Ex.; 817 : 1 Ex.; 866 : 1 Ex.; 868 : 1 Ex.; 873 : 1 Ex.; 884 : 1 Ex.; 1283 : 1 Ex.; 1575 : 23 Ex.; 1588 : 2 Ex.; 1590 : 1 Ex.; 1617 : 1 Ex.; 1619 : 12 Ex.; 1626 : 1 Ex.; 1633 : 86 Ex.; 1641 : 5 Ex.; 1700 : 1 Ex.; 1701 : 3 Ex.; 1742 : 1 Ex.; 1796 : 109 Ex.; 1806 : 1 Ex.; 1809 : 2 Ex.; 1816 : 1 Ex.; 1824 : 1 Ex.; 2128 : 1 Ex.; 2241 : 2 Ex.; 2264 : 1 Ex.; 2265 : 1 Ex.; 2299 : 1 Ex.; 2305 : 1 Ex.; 2333 : 1 Ex.; 2380 : 1 Ex.; 2383 : 1 Ex.; 2708 : 1 Ex.; 2718 : 1 Ex.; 2757 : 1 Ex.; 2806 : 1 Ex.; 2860 : 2 Ex.; 2882 : 1 Ex.; 2901 : 1 Ex.; 2910 : 1 Ex.; 3105 : 1 Ex.; 3167 : 2 Ex.; 3196 : 2 Ex.; 3201 : 2 Ex.; 3234 : 3 Ex.; 3765 : 1 Ex.; 3923 : 1 Ex.; 3944 : 1 Ex.; 3958 : 1 Ex.; 4023 : 3 Ex.; 4083 : 1 Ex.

Longitarsus punctatus n. sp.

(Abb. 6.)

Länge : 2-2,2 mm; Breite : 1 mm.

Rotbraun; Elytren etwas dunkler; die Fühler sind zur Spitzeangedunkelt; ebenfallsangedunkelt sind die Tarsen.

Die voneinander und gegen ihre Umgebung schlecht geschiedenen Antennalcalli sind beulig aufgewölbt, ebenso noch etwas der Kopf hinter diesen, so dass in der Höhe des Augenhinterrandes eine geringe Querdepression resultiert, auf letzterer liegt nahe dem Augenhinterrande ein punktförmiger Eindruck; die Stirn ist so breit wie ein Augenquerdiameter; die zwischen den Fühlern schmale Clypeallängscarina verebht nach vorne auf dem dreieckigen und gewölbten Clypeus.

Die Fühler reichen bis zum letzten Drittel der Flügeldecken; die einzelnen Antennite verhalten sich wie : 16 : 8 : 12 : 16 : 16 : 14 : 15 : 14 : 14 : 14 : 19.

Die Punktierung des Halsschildes verdichtet sich auffallend an der Basis, die Zwischenräume sind glatt, die grösste Breite liegt kurz vor den Vorder-ecken (0,64 mm), die Seiten divergieren nach vorne und sind bis zur Stelle der grössten Breite fast gerade; die grösste Länge beträgt 0,47 mm.

Die Flügeldecken sind für einen Longitarsus kräftig punktiert, die Punktierung ist zumal an den Seiten in enge Reihen gestellt, am Seitenrand ergibt sich sogar ein gewölbtes Intervall, in der Nähe des Humeralcallus noch ein zweites.

Das Basitarsit der Hinterextremitäten ist genau halb so lang wie die Tibie, die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare des ♂ sind nur wenig erweitert.

Der Aedoeagus (Abb. 6) ist 0,57-06, mm lang; die Ventralseite ist konkav und glatt, die Ränder sind stärker chitinisiert (gestrichelte Linie).

Parc National de la Garamba :

Nr. 769 : 1 Ex.; 924 : 1 Ex.; 1137 : 1 Ex.; 1240 : 1 Ex.; 2195 : 1 Ex.; 2224 : 1 Ex.; 2225 : 1 Ex.; 2291 : 1 Ex.; 2902 : 1 Ex. (Holotypus); 3167 : 2 Ex.

Longitarsus proximus n. sp.

(Abb. 7.)

In Grösse und Form dem vorhergehenden sehr ähnlich, nur die Färbung ist heller, die Punktierung schwächer, am Aussenrand der Elytren bildet sich ebenfalls ein gewölbtes Intervall, nur das nahe dem Humeralcallus fehlt, die Fühler reichen bis auf die Elytrenspitzen und ihre Formel lautet : 18 : 9 : 12 : 15 : 16 : 16 : 18 : 18 : 18 : 18 : 24. Auch reicht die schmale Clypeallängscarina bis zum Vorderrand des Clypeus; auch bei dieser Art lassen sich die Geschlechter schwer unterscheiden.

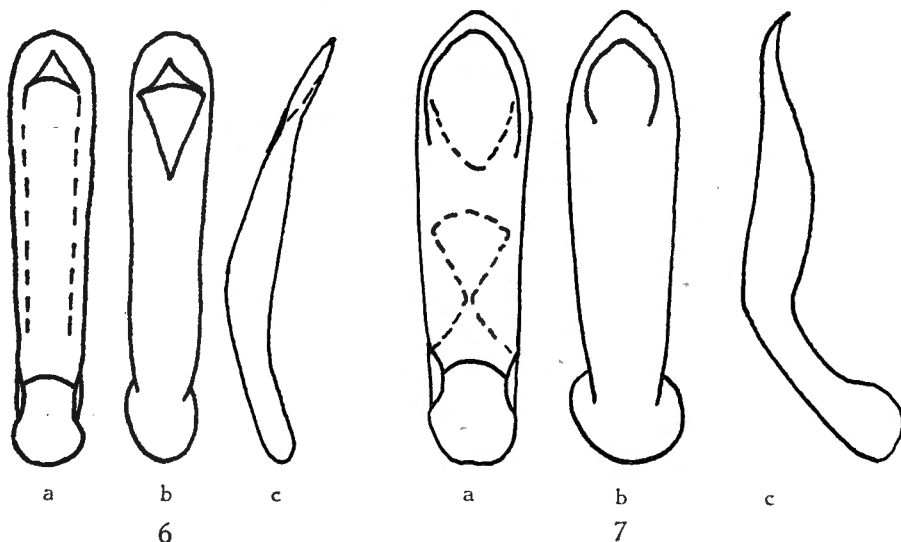


ABB. 6-7. — a : Ventral-, b : Dorsal-, c : Lateralansicht des Aedoeagus.
6 : *Longitarsus punctatus* n. sp. — 7 : *Longitarsus proximus* n. sp.
(Vergrößerung 100 ×.)

Der Aedoeagus (Abb. 7) hat eine Länge von 0,6 mm; die durchgezogene Linie auf der Ventralseite nahe der Spitze deutet eine wulstartige stärkere Chitinisierung an; auf der Basalhälfte zeigen sich beiderseits etwas stärker chitinierte Felder (gestrichelte Linie), die auf die Wölbung der Mitte übergreifen und sich auch in dem zuerst genannten Seitenrand der Spitze fortsetzen, die schwächer chitinierte Felder wie nahe der Spitze einschliessen.

Parc National de la Garamba :

Nr. 709 : 1 Ex.; 1168 : 1 Ex.; 1232 : 1 Ex.; 1240 : 1 Ex.; 2032 : 1 Ex. (Holotypus); 2195 : 1 Ex.; 2243 : 1 Ex.; 2392 : 1 Ex.; 2512 : 1 Ex.; 2602 : 1 Ex.; 2708 : 1 Ex.; 3158 : 1 Ex.

Longitarsus albertianus BECHYNÉ, 1959.

Verbreitung. — Ituri (Nizi), Haut-Uele (Faradje).

Parc National de la Garamba :

Nr. 1639 : 1 Ex.; 3314 : 1 Ex.; 3547 : 1 Ex.; 4077 : 2 Ex.

Longitarsus desaegeri n. sp.

(Abb. 8.)

Länge : ♂♂ 2,1 mm, Ø 2,37 mm;

Breite : ♂♂ 1,05-1,1 mm, Ø 1,07 mm; ♀♀ 1,15-1,3 mm, Ø 1,21 mm.

Flügeldecken dunkelkastanienbraun; Kopf, Halsschild, die Fühlerbasis, die zwei vorderen Beinpaare und Hintertibien mit Tarsen von einem etwas helleren Farbton; Hinterfemora und Fühler, die ersten Glieder ausgenommen, angedunkelt.

Ein Augenquerdiameter verhält sich zur Stirn wie 10 : 13 (♀ = 10 : 15); der Vertex ist glatt und glänzend; die beiden miteinander verschmolzenen Antennalcalli bilden ein erhabenes Dreieck; die Clypeallängscarina ist lang und schmal und bildet mit der vorderen wulstartigen Begrenzung des Clypeus ein T-förmiges Gebilde.

Die Fühler reichen bis zum letzten Drittel der Flügeldecken; bei verschiedener Drehung der Antennite täuscht deren Länge manchmal; die Längen der Antennite verhalten sich wie : 18 : 9 : 10 : 16 : 16 : 16 : 16 : 16 : 16 : 16 : 26.

Auf dem Halsschild liegen auf glattem glänzendem Grunde zerstreut sehr feine Punkte; die Seiten divergieren nach vorne; die grösste Breite liegt kurz vor der Mitte und an den Vorderecken und beträgt dort jeweils 0,77 mm, zwischen diesen beiden Punkten schwingen die Seiten etwas nach innen; die grösste Länge beträgt 0,57 mm.

Die Punktierung der Flügeldecken ist konfus, nur nahe dem Seitenrand lässt sich eine Längsordnung erkennen, die ein Lateralintervall bildet; Humeralcalli sind ausgebildet.

Die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare der ♂♂ sind erweitert; eine Hintertibie verhält sich zu ihrem Basitarsit wie 8 : 5.

Der Aedoeagus wird auf Abb. 8 gezeigt, seine Länge beträgt 0,88-1,0 mm; ventral sind zwei laterale Leisten festzustellen (gestrichelte Linie) und nahe der Spitze eine Vertiefung (ebenfalls gestrichelt); die äusserste Spitze ist ventral gesehen nach aufwärts gebogen; der membranöse Teil der Öffnung auf der Dorsalseite ist auf der Zeichnung ebenfalls gestrichelt.

Parc National de la Garamba :

Nr. 1272 : 1 ♀; 2195 : 1 ♂; 2297 : 1 ♂, 1 ♀; 2602 : 1 ♂; 2651 : 2 ♂♂ (davon Holotypus), 1 ♀; 2713 : 1 ♀; 2902 : 1 ♂; 2972 : 2 ♀♀; 3167 : 1 ♂, 1 ♀; 3183 : 2 ♂♂; 3234 : 4 ♂♂, 4 ♀♀; 3259 : 1 ♂; 3402 : 1 ♀; 3765 : 1 ♂; 3944 : 1 ♂, 1 ♀; 4044 : 1 ♀.

Longitarsus garambaensis n. sp.

(Abb. 9.)

Länge : ♂♂ 1,8-2,3 mm, Ø 2,0 mm; ♀♀ 1,8-2,6 mm, Ø 2,1 mm;

Breite : ♂♂ 0,8-0,95 mm, Ø 0,9 mm; ♀♀ 0,9-1,2 mm, Ø 1,0 mm.

Kopf, Halsschild, die ersten Fühlerglieder, die zwei vorderen Beinpaare, Hintertibien und Tarsen, Unterseite und Flügeldeckenspitzen hellrotbraun; Flügeldecken, die Spitzen ausgenommen, die Hinterfemora und Fühler, bei letzteren die Basis ausgenommen, pechbraun.

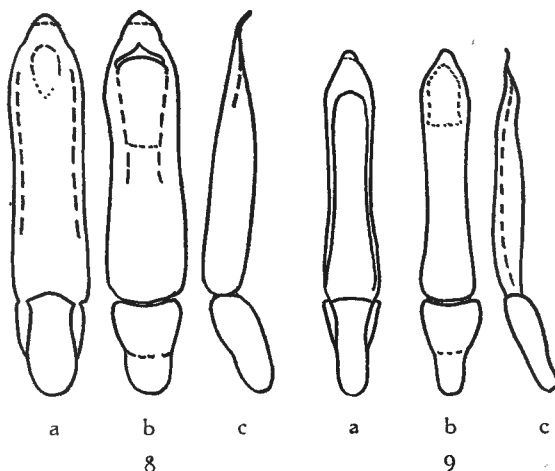


ABB. 8-9. — a : Ventral-, b : Dorsal-, c : Lateralansicht des Aedoeagus.

8 : *Longitarsus desaegeri* n. sp.; 9 : *Longitarsus garambaensis* n. sp.

(Vergrößerung 50 ×.)

Der Kopf ist glatt und glänzend, erst bei sehr starker Vergrößerung ist eine sehr feine quengerichtete Chagrinierung zu erkennen; die Stirn ist lediglich um ein Zehntel breiter als ein Augenquerdiameter (♀♀ knapp $\frac{1}{2}$); die Antennalcalli sind miteinander verschmolzen, kaum gewölbt und heben sich nur durch den Mangel einer Mikroskulptur ab; die sehr schmale Clypeallängscarina ist mit ihrem Hinterende mit den Antennalcalli verschmolzen; die Felder vor dem Augeninnenrand ziehen sich bis zum Augenhinterrand und lassen daher den Kopf dazwischen gewölbt erscheinen.

Die Fühler reichen bis nahe an die Flügeldeckenspitze; die Antennite verhalten sich wie : 20 : 10 : 12 : 17 : 20 : 20 : 20 : 20 : 20 : 18 : 22.

Der Halsschild ist unpunktiert; die Seiten divergieren nach vorne und sind kurz vor der Mitte ausgebuchtet und hier so breit wie an den Vorder-ecken, diese die grösste Breite beträgt 0,7 mm, die grösste Länge 0,52 mm.

In der konfusen und schwachen Punktierung der Flügeldecken lässt sich vor allem nahe der Naht und nahe dem Seitenrand eine gewisse Längs-reihung der Punkte erkennen; am Seitenrand befindet sich ein schwach gewölbtes Intervall; Humeralcalli sind gut ausgebildet.

Die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare der ♂♂ sind erweitert; das Basitarsit der Hinterextremitäten verhält sich zur Tibie wie 11 : 19.

Der Aedoeagus (Abb. 9) ist 0,85-0,9 mm lang.

Parc National de la Garamba :

Nr. 305 : 1 ♀; 868 : 2 ♂♂ (davon der Holotypus), 1 ♀; 1000 : 1 ♀; 1590 : 1 ♂; 1633 : 1 ♀; 1641 : 1 ♀; 2305 : 3 ♂♂, 1 ♀; 3188 : 1 ♀; 3287 : 1 ♀; 3290 : 1 ♀; 3449 : 1 ♂, 1 ♀; 3463 : 1 ♀; 3706 : 1 ♂; 3923 : 3 ♂♂, 2 ♀♀; 4023 : 1 ♂, 1 ♀; 4036 : 1 ♀; 4042 : 1 ♂; 4077 : 1 ♂, 1 ♀.

Longitarsus paricolor BECHYNÉ, 1955.

Verbreitung. — Franz. Guinea.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 21 Ex.; Nr. 1500 : 1 Ex.; 1776 : 1 Ex.; 1896 : 1 Ex.; 1950 : 2 Ex.; 2182 : 2 Ex.; 3077 : 1 Ex.; 3099 : 1 Ex.; 3424 : 1 Ex.; 3743 : 2 Ex.; 3983 : 1 Ex.

Serraphula pallens BECHYNÉ, 1955.

Bisherige bekannte Verbreitung : Franz. Guinea, Nigeria, Kamerun, Kongo (Bas-Congo, Cataractes).

Parc National de la Garamba :

Nr. 3463 : 5 Ex.; 3481 : 2 Ex.; 3499 : 1 Ex.; 3514 : 1 Ex.

Manobia garambaensis n. sp.

(Abb. 10.)

Länge : 1,9-2,2 mm, Typus 2,1 mm; Breite : 0,9-1,2 mm, Typus 1,1 mm.

Kopf, Thorax, Fühler und Beine, die Hinterfemora ausgenommen, rot-braun; Flügeldecken schwarz; Abdomen und Hinterfemora dunkelpech-braun, fast schwarz; die Tarsen sind etwas angedunkelt.

Der Kopf ist glatt; die lanzettförmigen Antennalcalli sind schlecht abge-setzt; ein Augenquerdiameter verhält sich zur Stirn wie 8 : 11; die Clypeal-längscarina ist zunächst sehr schmal und verbreitert sich nach vorne zu einem dreieckigen Wulst.

Die Fühler reichen gerade über den Basalcallus der Flügeldecken; die einzelnen Antennite verhalten sich wie : 12 : 9 : 9 : 10 : 10 : 10 : 10 : 12 : 12 : 12 : 16.

Die Seiten des Halsschildes sind nahezu parallel und divergieren nur unbedeutend nach vorne, auch sind sie nahezu gerade und nur wenig nach aussen gebuchtet; Die Vorderecken sind abgeschrägt; die Oberfläche glänzend, fein aber deutlich und zerstreut punktiert; die antebasale Querfurche ist kräftig, doppelbuchtig, vor der Mitte der Basis etwas tiefer eingedrückt, der Rand zwischen Basis und Furche leicht wulstig, die Querfurche endet jederseits an den Hinterecken.

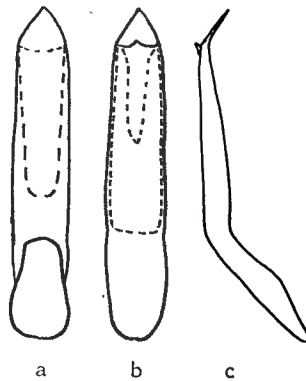


ABB. 10. — a : Ventral-, b : Dorsal-,
c : Lateralansicht des Aedoeagus von *Manobia garambaensis* n. sp.
(Vergrösserung 50 ×.)

Auf den Elytren treten die Humeralcalli deutlich hervor, auch die Basalcalli sind deutlich, hinter letzteren befindet sich eine geringe Querdepression die Punktierung nahe des Flügeldeckensaumes ist sehr konfus, deutlich in Reihen gestellt nur auf den Basalcalli und den Seiten, auf der apikalen Abwölbung der Elytren verblasst die Punktierung sehr.

Der Aedoeagus (Abb. 10) ist sehr charakteristisch und 0,87 mm lang; ventral befindet sich auf der vorderen Hälfte ein Eindruck (gestrichelte Linie); sehr charakteristisch ist die Lateralansicht, hier wird deutlich, wie die Spitze in Ventralansicht aufgebogen ist.

Die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare der ♂♂ sind nur wenig erweitert.

Diese Spezies ist verwandt mit *Manobia planifrons* SCHERER 1959 aus Kamerun, letztere ist aber allein schon grösser und an den schwarzen Bei-

nen und Fühlern leicht zu unterscheiden; morphologische Unterschiede zeigen sich vor allem auch am Kopf, dieser ist bei *M. planifrons* hinter den Antennalcalli stärker gewölbt.

Parc National de la Garamba :

Nr. 368 : 1 ♀; 3450 : 1 ♀; 3983 : 2 ♀ ♀; 4040 : 1 ♀; 4078 : 1 ♂ (Holotypus).

***Orthocrepis ruficollis* (LUCAS, 1849).**

Verbreitung. — Südeuropa, Kleinasien, Syrien bis Turkestan, Nordafrika (Marokko, Ägypten, Sudan, Nigeria : Kano, Senegal, Mauretanien).

Parc National de la Garamba :

Nr. 2774 : 2 Ex.

***Altica pyritosa* ERICHSON, 1843.**

Verbreitung. — Tropisches Afrika.

Parc National de la Garamba :

Nr. 467 : 1 Ex.; 822 : 1 Ex.; 824 : 1 Ex.; 853 : 1 Ex.; 866 : 1 Ex.; 888 : 1 Ex.; 1663 : 1 Ex.; 1952 : 1 Ex.; 2361 : 1 Ex.; 2408 : 1 Ex.; 2481 : 1 Ex.; 2718 : 1 Ex.; 3277 : 1 Ex.; 3773 : 1 Ex.; 3951 : 2 Ex.

***Altica punctata* ALLARD, 1889.**

Verbreitung. — West-, Zentral- und Ostafrika.

Parc National de la Garamba :

Nagero, 4-30.VII.1954 : 1 Ex. (réc. C. NEBAY).

1949-1952 : 1 Ex.; Nr. 585 : 1 Ex.; 612 : 2 Ex.; 663 : 4 Ex.; 668 : 2 Ex.; 673 : 2 Ex.; 670 : 4 Ex.; 696 : 30 Ex.; 700 : 6 Ex.; 709 : 4 Ex.; 790 : 2 Ex.; 800 : 1 Ex.; 802 : 1 Ex.; 809 : 9 Ex.; 818 : 1 Ex.; 831 : 1 Ex.; 832 : 13 Ex.; 838 : 10 Ex.; 866 : 5 Ex.; 873 : 3 Ex.; 884 : 1 Ex.; 898 : 5 Ex.; 923 : 3 Ex.; 1067 : 1 Ex.; 1098 : 1 Ex.; 1287 : 2 Ex.; 1425 : 1 Ex.; 1645 : 1 Ex.; 1663 : 1 Ex.; 1793 : 1 Ex.; 1806 : 1 Ex.; 1809 : 1 Ex.; 1826 : 1 Ex.; 1842 : 4 Ex.; 1845 : 1 Ex.; 1846 : 1 Ex.; 1918 : 1 Ex.; 1952 : 1 Ex.; 1969 : 5 Ex.; 1988 : 1 Ex.; 2059 : 5 Ex.; 2061 : 3 Ex.; 2114 : 1 Ex.; 2160 : 5 Ex.; 2160 : 3 Ex.; 2195 : 5 Ex.; 2226 : 3 Ex.; 2250 : 3 Ex.; 2239 : 1 Ex.; 2314 : 2 Ex.; 2345 : 4 Ex.; 2391 : 2 Ex.; 2397 : 1 Ex.; 2419 : 1 Ex.; 2468 : 1 Ex.; 2475 : 2 Ex.; 2481 : 11 Ex.; 2486 : 1 Ex.; 2491 : 2 Ex.; 2516 : 1 Ex.; 2600 : 1 Ex.; 2602 : 6 Ex.; 2614 : 33 Ex.; 2615 : 2 Ex.; 2642 : 1 Ex.; 2651 : 7 Ex.; 2699 : 2 Ex.; 2708 : 9 Ex.; 2718 : 13 Ex.; 2732 : 1 Ex.; 2740 : 1 Ex.; 2768 : 15 Ex.; 2792 : 1 Ex.; 2876 : 5 Ex.; 2882 : 3 Ex.; 2901 : 3 Ex.; 2902 : 5 Ex.; 2924 : 17 Ex.; 2941 : 1 Ex.; 2954 : 2 Ex.; 2972 : 42 Ex.; 3096 : 4 Ex.; 3099 : 3 Ex.; 3167 : 3 Ex.; 3214 : 3 Ex.; 3224 : 1 Ex.; 3262 : 1 Ex.; 3277 : 2 Ex.; 3347 : 12 Ex.; 3387 : 1 Ex.; 3399 : 3 Ex.; 3412 : 1 Ex.; 3416 : 4 Ex.; 3417 : 12 Ex.; 3426 : 1 Ex.; 3463 : 2 Ex.; 3501 : 1 Ex.; 3567 : 1 Ex.; 3608 : 210 Ex.; 3612 : 1 Ex.; 3629 : 4 Ex.; 3642 : 9 Ex.; 3700 : 2 Ex.; 3701 : 3 Ex.; 3720 : 3 Ex.; 3743 : 5 Ex.; 3758 : 30 Ex.; 3765 : 5 Ex.; 3773 : 2 Ex.; 3792 : 2 Ex.; 3805 : 8 Ex.; 3841 : 8 Ex.; 3842 : 85 Ex.; 3843 : 2 Ex.; 3844 : 1 Ex.; 3854 : 1 Ex.; 3860 : 2 Ex.; 3878 : 8 Ex.; 3884 : 2 Ex.; 3909 : 6 Ex.; 3944 : 17 Ex.; 3951 : 3 Ex.; 3963 : 1 Ex.; 3964 : 1 Ex.; 4012 : 1 Ex.; 4023 : 1 Ex.; 4036 : 7 Ex.; 4040 : 4 Ex.; 4042 : 2 Ex.; 4044 : 7 Ex.; 4057 : 6 Ex.; 4085 : 3 Ex.; 4101 : 2 Ex.; 4102 : 2 Ex.; 4103 : 7 Ex.

***Altica madagascariensis* ALLARD, 1889.**

Verbreitung. — Tropisches Afrika.

Parc National de la Garamba :

Nr. 21 : 1063 Ex.; 71 : 1 Ex.; 75 : 1 Ex.; 79 : 1 Ex.; 145 : 1 Ex.; 150 : 11 Ex.; 199 : 2 Ex.;
 213 : 1 Ex.; 261 : 105 Ex.; 304 : 1 Ex.; 305 : 3 Ex.; 325 : 2 Ex.; 352 : 1 Ex.; 439 : 1 Ex.;
 441 : 1 Ex.; 663 : 17 Ex.; 690 : 3 Ex.; 709 : 1 Ex.; 725 : 1 Ex.; 726 : 1 Ex.; 766 : 1 Ex.;
 786 : 1 Ex.; 790 : 2 Ex.; 800 : 2 Ex.; 809 : 3 Ex.; 824 : 1 Ex.; 827 : 1 Ex.; 832 : 11 Ex.;
 853 : 1 Ex.; 866 : 2 Ex.; 868 : 3 Ex.; 886 : 5 Ex.; 888 : 2 Ex.; 896 : 43 Ex.; 898 : 2 Ex.;
 923 : 2 Ex.; 999 : 9 Ex.; 1040 : 1 Ex.; 1047 : 1 Ex.; 1048 : 7 Ex.; 1098 : 1989 Ex.; 1101 : 27 Ex.;
 1136 : 23 Ex.; 1143 : 18 Ex.; 1157 : 1 Ex.; 1176 : 1 Ex.; 1214 : 1 Ex.; 1230 : 1721 Ex.; 1232 :
 1616 Ex.; 1240 : 52 Ex.; 1272 : 3 Ex.; 1285 : 816 Ex.; 1287 : 642 Ex.; 1309 : 3 Ex.; 1339 : 1 Ex.;
 1425 : 1 Ex.; 1443 : 2 Ex.; 1466 : 1 Ex.; 1506 : 2 Ex.; 1537 : 4 Ex.; 1611 : 51 Ex.; 1612 : 9 Ex.;
 1614 : 71 Ex.; 1632 : 14 Ex.; 1633 : 1 Ex.; 1645 : 1 Ex.; 1663 : 3 Ex.; 1777 : 4 Ex.; 1798 : 1 Ex.;
 1806 : 7 Ex.; 1809 : 1 Ex.; 1811 : 1 Ex.; 1826 : 1 Ex.; 1842 : 5 Ex.; 1845 : 1 Ex.; 1846 : 2 Ex.;
 1859 : 1 Ex.; 1886 : 1 Ex.; 1889 : 22 Ex.; 1890 : 2 Ex.; 1904 : 1 Ex.; 1916 : 1 Ex.; 1919 : 3 Ex.;
 1920 : 436 Ex.; 1943 : 5 Ex.; 1947 : 1 Ex.; 1951 : 1 Ex.; 1952 : 73 Ex.; 1969 : 62 Ex.; 1970 :
 10 Ex.; 1986 : 1 Ex.; 1988 : 4 Ex.; 2015 : 7 Ex.; 2024 : 5 Ex.; 2040 : 1 Ex.; 2041 : 3 Ex.;
 2050 : 35 Ex.; 2055 : 1 Ex.; 2056 : 1 Ex.; 2057 : 2 Ex.; 2059 : 315 Ex.; 2061 : 34 Ex.; 2071 :
 2 Ex.; 2072 : 8 Ex.; 2080 : 51 Ex.; 2160 : 87 Ex.; 2194 : 1 Ex.; 2195 : 12 Ex.; 2210 : 3 Ex.;
 2226 : 6 Ex.; 2250 : 5 Ex.; 2265 : 5 Ex.; 2266 : 1 Ex.; 2290 : 2 Ex.; 2299 : 1 Ex.; 2314 : 31 Ex.;
 2315 : 2 Ex.; 2316 : 13 Ex.; 2345 : 9 Ex.; 2361 : 1 Ex.; 2391 : 154 Ex.; 2397 : 59 Ex.; 2408 :
 1 Ex.; 2419 : 10 Ex.; 2446 : 1 Ex.; 2447 : 52 Ex.; 2448 : 1 Ex.; 2456 : 1 Ex.; 2463 : 1 Ex.;
 2464 : 1 Ex.; 2468 : 2 Ex.; 2475 : 2 Ex.; 2481 : 1339 Ex.; 2483 : 9 Ex.; 2486 : 1 Ex.; 2491 :
 6 Ex.; 2516 : 406 Ex.; 2521 : 4 Ex.; 2602 : 13 Ex.; 2614 : 121 Ex.; 2615 : 18 Ex.; 2650 : 2 Ex.;
 2651 : 22 Ex.; 2656 : 3 Ex.; 2680 : 1 Ex.; 2681 : 2 Ex.; 2699 : 1 Ex.; 2708 : 126 Ex.; 2718 :
 1 Ex.; 2724 : 2 Ex.; 2740 : 14 Ex.; 2744 : 1 Ex.; 2757 : 8 Ex.; 2761 : 7 Ex.; 2765 : 5 Ex.;
 2768 : 14 Ex.; 2806 : 1 Ex.; 2821 : 2 Ex.; 2860 : 1 Ex.; 2861 : 1 Ex.; 2876 : 29 Ex.; 2877 : 1 Ex.;
 2881 : 3 Ex.; 2882 : 81 Ex.; 2901 : 45 Ex.; 2902 : 527 Ex.; 2916 : 2 Ex.; 2917 : 4 Ex.; 2924 :
 11 Ex.; 2935 : 3 Ex.; 2941 : 2 Ex.; 2944 : 4 Ex.; 2948 : 1 Ex.; 2954 : 168 Ex.; 2967 : 3 Ex.;
 2972 : 48 Ex.; 2991 : 2 Ex.; 3024 : 531 Ex.; 3030 : 2 Ex.; 3031 : 232 Ex.; 3068 : 2 Ex.; 3077 :
 8 Ex.; 3080 : 9 Ex.; 3091 : 1 Ex.; 3096 : 11 Ex.; 3099 : 5 Ex.; 3100 : 1 Ex.; 3101 : 1 Ex.;
 3105 : 5 Ex.; 3134 : 1 Ex.; 3142 : 1 Ex.; 3149 : 1 Ex.; 3150 : 2 Ex.; 3167 : 22 Ex.; 3183 : 3 Ex.;
 3188 : 3 Ex.; 3193 : 1 Ex.; 3196 : 1 Ex.; 3202 : 1 Ex.; 3207 : 4 Ex.; 3214 : 6 Ex.; 3224 : 2 Ex.;
 3229 : 2 Ex.; 3254 : 1 Ex.; 3277 : 135 Ex.; 3347 : 12 Ex.; 3360 : 259 Ex.; 3383 : 1 Ex.; 3387 :
 1 Ex.; 3399 : 36 Ex.; 3410 : 1 Ex.; 3412 : 28 Ex.; 3416 : 6 Ex.; 3417 : 12 Ex.; 3424 : 1 Ex.;
 3429 : 2 Ex.; 3476 : 1 Ex.; 3501 : 1 Ex.; 3567 : 1 Ex.; 3608 : 69 Ex.; 3612 : 2 Ex.; 3629 : 19 Ex.;
 3642 : 12 Ex.; 3653 : 1 Ex.; 3694 : 2 Ex.; 3700 : 10 Ex.; 3701 : 108 Ex.; 3706 : 29 Ex.; 3721 :
 1 Ex.; 3729 : 1 Ex.; 3743 : 3 Ex.; 3745 : 1 Ex.; 3758 : 38 Ex.; 3765 : 188 Ex.; 3773 : 78 Ex.;
 3792 : 2 Ex.; 3805 : 62 Ex.; 3807 : 1 Ex.; 3811 : 1 Ex.; 3841 : 11 Ex.; 3842 : 35 Ex.; 3843 :
 49 Ex.; 3854 : 22 Ex.; 3859 : 50 Ex.; 3860 : 16 Ex.; 3862 : 12 Ex.; 3863 : 1 Ex.; 3864 : 21 Ex.;
 3878 : 122 Ex.; 3884 : 57 Ex.; 3909 : 22 Ex.; 3923 : 8 Ex.; 3932 : 3 Ex.; 3940 : 4 Ex.; 3944 :
 26 Ex.; 3951 : 24 Ex.; 3952 : 3 Ex.; 3958 : 1 Ex.; 3963 : 4 Ex.; 3964 : 5 Ex.; 3967 : 1 Ex.;
 3972 : 7 Ex.; 3978 : 7 Ex.; 3982 : 2 Ex.; 3988 : 12 Ex.; 3992 : 58 Ex.; 3997 : 3 Ex.; 4008 : 1 Ex.;
 4023 : 1 Ex.; 4036 : 27 Ex.; 4040 : 3 Ex.; 4042 : 3 Ex.; 4044 : 23 Ex.; 4057 : 283 Ex.; 4067 :
 2 Ex.; 4076 : 1 Ex.; 4077 : 9 Ex.; 4078 : 4 Ex.; 4083 : 3 Ex.; 4084 : 12 Ex.; 4085 : 348 Ex.;
 4100 : 2 Ex.; 4103 : 6 Ex.

***Altica lucida* ALLARD, 1889.**

Verbreitung. — West- und Zentralafrika.

Parc National de la Garamba :

Nr. 79 : 1 ♀; 191 : 1 ♀; 199 : 1 ♀; 261 : 2 ♂♂; 753 : 1 ♂, 4 ♀♀; 763 : 1 ♂; 764 : 2 ♂♂, 7 ♀♀; 766 : 1 ♀; 768 : 1 ♂, 2 ♀♀; 786 : 6 ♂♂, 10 ♀♀; 812 : 2 ♂♂; 817 : 1 ♂, 1 ♀; 823 : 1 ♀; 898 : 4 ♂♂, 4 ♀♀; 923 : 1 ♂; 1057 : 20 ♂♂, 23 ♀♀; 1087 : 1 ♂, 2 ♀♀; 1143 : 1 ♀; 1167 : 3 ♂♂, 1 ♀; 1214 : 1 ♀; 1223 : 1 ♂, 8 ♀♀; 1273 : 1 ♀; 1287 : 1 ♂; 2059 : 1 ♂; 2158 : 1 ♀; 2172 : 1 ♂; 2223 : 1 ♂, 1 ♀; 2225 : 4 ♂♂, 5 ♀♀; 2464 : 1 ♀; 2471 : 1 ♂, 1 ♀; 2654 : 1 ♂; 2708 : 12 ♂♂, 14 ♀♀; 2731 : 4 ♂♂, 4 ♀♀; 2765 : 1 ♂; 2768 : 1 ♂, 3 ♀♀; 2808 : 1 ♀; 2861 : 1 ♂; 2862 : 1 ♀; 2874 : 1 ♀; 2876 : 1 ♂, 4 ♀♀; 2901 : 1 ♂; 2902 : 1 ♀; 2910 : 8 ♂♂, 6 ♀♀; 2916 : 2 ♀♀; 2924 : 2 ♂♂, 2 ♀♀; 2939 : 19 ♂♂, 26 ♀♀; 2972 : 2 ♀♀; 2991 : 4 ♂♂, 9 ♀♀; 2998 : 1 ♀; 3030 : 10 ♂♂, 10 ♀♀; 3031 : 1 ♂; 3067 : 8 ♂♂, 6 ♀♀; 3125 : 3 ♀♀; 3449 : 1 ♀; 3612 : 1 ♂; 3700 : 1 ♂, 4 ♀♀; 3701 : 1 ♂; 3859 : 14 ♂♂, 9 ♀♀; 3909 : 1 ♂; 3923 : 13 ♂♂, 18 ♀♀; 3926 : 3 ♂♂, 2 ♀♀; 3963 : 1 ♂; 3964 : 45 ♂♂, 92 ♀♀; 3967 : 1 ♂; 3970 : 1 ♂, 1 ♀; 3972 : 32 ♂♂, 27 ♀♀; 3978 : 8 ♂♂, 23 ♀♀; 3982 : 22 ♂♂, 30 ♀♀; 3983 : 1 ♀; 3988 : 12 ♂♂, 6 ♀♀; 3989 : 1 ♂, 5 ♀♀; 3992 : 24 ♂♂, 50 ♀♀; 3994 : 1 ♂, 6 ♀♀; 3997 : 20 ♂♂, 27 ♀♀; 4008 : 1 ♂; 4021 : 4 ♂♂, 1 ♀; 4023 : 16 ♂♂, 19 ♀♀; 4036 : 1 ♂, 2 ♀♀; 4042 : 1 ♂, 1 ♀; 4077 : 299 ♂♂, 317 ♀♀; 4078 : 39 ♂♂, 42 ♀♀; 4082 : 28 ♂♂, 31 ♀♀; 4083 : 19 ♂♂, 12 ♀♀; 4084 : 1 ♀; 4085 : 1 ♂, 1 ♀; 4103 : 1 ♀.

***Altica regalis* LABOISSIÈRE, 1941.**

Verbreitung. — Kamerun, Kongo (von der Westküste bis Tanganika und Uele).

Parc National de la Garamba :

Nr. 456 : 1 ♂; 529 : 1 ♂; Nagero, 1-23.IV.1954 : 1 ♀ (réc. C. NEBAY).

***Myrcina nigra* CHAPUIS, 1875.**

Verbreitung. — Guinea, Kamerun, Congo, Ruanda, Zambesi.

Parc National de la Garamba :

Nr. 1443 : 4 Ex.; 1444 : 1 Ex.; 1545 : 1 Ex.; 1562 : 1 Ex.; 1591 : 1 Ex.; 1948 : 1 Ex.; 3313 : 1 Ex.

***Myrcina garambaensis* n. sp.**

(Abb. 11-12.)

Länge : ♂♂ 6,0-7,8 mm, ♀♀ 5,3-7,8 mm; Breite : ♂♂ 3,1-3,25 mm, ♀♀ 3,0-3,7 mm.

Bis auf das gelbe Abdomen vollkommen schwarz.

Die Stirn ist doppelt so breit wie ein Augenquerdiameter; die parallel aneinanderliegenden glänzenden Antennalcalli senden einen kurzen spitzen Fortsatz nach vorne zur Innenseite der Fühlergelenkpfanne, einen weiteren

nach hinten etwas schräg nach aussen zur Frontalfurche verlaufend. Nach hinten werden die Antennalcalli von einer waagrechten Frontalfurche begrenzt, die erst neben den Antennalcalli zum Augenhinterrand abbiegt. Das kleine stumpfwinklige Dreieck zwischen Antennalcalli und Frontalfurche ist gerunzelt, weitere punktartige Runzeln finden sich auf dem Feld zwischen Antennalcalli und Augeninnenrand, vor allem gegen die Stirnhöcker, den Augeninnenrand und gegen die Frontalfurche zu. Oberhalb der Frontalfurche ist der Kopf glatt, lediglich in der Nähe des Augenhinterrandes befindet sich ein grosser, aber flacher setiferer Punkt. Jede Leiste der schon zwischen den Fühlern doppelten Clypeallängscarina biegt vor den Fühlern nach ihrer Seite ab.

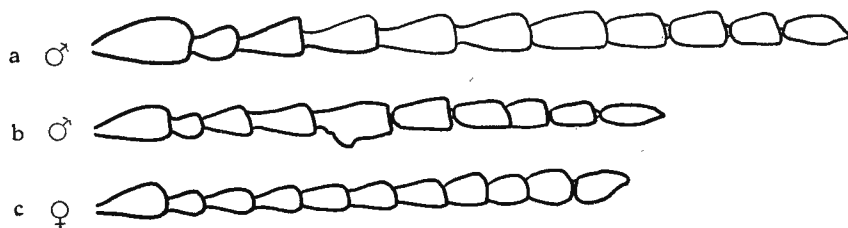


ABB. 11. — Fühler von *Myrcina garambaensis* n. sp.

Die Fühler der ♂♂ (Abb. 11 a) reichen bis auf die Mitte der Flügeldecken, die der ♀♀ (Abb. 11 c) nur knapp über den Basalcallus der Elytren. Die Längen der einzelnen Antennite verhalten sich beim ♂ wie : 25 : 12 : 18 : 20 : 20 : 20 : 20 : 16 : 16 : 14 : 18, die des ♀ wie : 19 : 10 : 13 : 13 : 12 : 12 : 12 : 11 : 11 : 11 : 16. Unter dem grossen Material, das mir vorliegt, fand sich ein ♂ mit nur zehn Gliedern an jeder Antenne (Abb. 11 b) und einem Auswuchs am fünften Antennit. Beide Fühler sind vollkommen gleich ausgebildet; sonst zeigen sich keine Unterschiede, auch nicht am Aedoeagus, gegenüber normalen Tieren.

Der Halsschild ist gleichmässig punktiert; einige Exemplare weichen durch eine etwas zerstreutere Punktierung ab; die Seiten sind nur schwach gerundet; die wulstartige antebasale Querfurche ist in der Mitte am tiefsten, seitlich endet sie mit einem Eindruck, an diesem Eindruck beginnt dann die Callosität, die den Seitenrand bis zu den Vorderecken begleitet. Die Breitenmasse des Halsschildes betragen an den Hinterecken 2,0 mm, in der Mitte 2,1 mm, an den Vorderecken 1,8 mm, die Länge beträgt 1,2 mm.

Auf den gleichmässig — ebenso wie der Halsschild — punktierten Elytren kommt infolge einer postbasalen Querdepression ein Basalcallus zur Ausbildung. Diese Querdepression ist nicht tiefer als die Senke zwischen Basal- und Humeralcallus.

Die Länge des Aedoeagus (Abb. 12) schwankt zwischen 1,82 und 2,05 mm (Typus 1,87 mm). Hinter der Spitze ist eine leichte Einschnürung

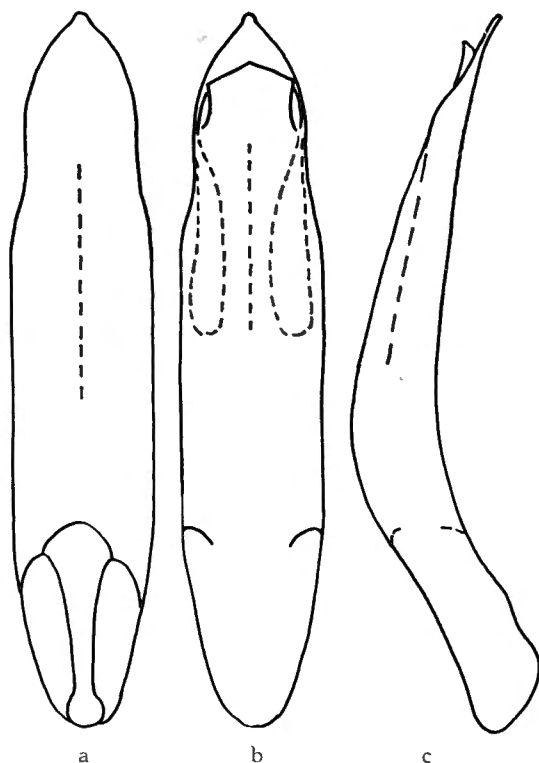


ABB. 12. — a : Ventral-, b : Dorsal-,
c : Lateralansicht des Aedoeagus von *Myrcina garambaensis* n. sp.
(Vergrößerung 50 ×.)

festzustellen, ventral verläuft ein medianer Längskiel (gestrichelte Linie); dorsal sind im Bereiche der Öffnung membranöse Längswülste (gestrichelt) zu erkennen.

Ein Sexualdimorphismus ist nur an den Fühlern ausgeprägt; die Tarsen der ♂♂ sind kaum erweitert, auch lässt sich — wie aus den zu Anfang gegebenen Körpermassen — kein Unterschied in der Grösse feststellen.

Im System lässt sich diese Art nach *Myrcina nigra* CHAPUIS stellen, von der sie schon leicht durch die Punktierung zu trennen ist.

Parc National de la Garamba :

Nr. 456 : 1 ♀; 464 : 2 ♀♀; 471 : 1 ♂; 480 : 1 ♀; 503 : 1 ♀; 516 : 1 ♂, 1 ♀; 527 : 1 ♂.
530 : 1 ♂; 531 : 2 ♂♂, 1 ♀; 538 : 1 ♂; 548 : 2 ♂♂; 658 : 1 ♂; 1530 : 1 ♂, 1 ♀; 1588 : 2 ♂♂;
1591 : 3 ♂♂, 1 ♀; 1644 : 1 ♂, 2 ♀♀; 1660 : 1 ♂; 1662 : 1 ♂; 1742 : 1 ♀; 1811 : 6 ♂♂, 9 ♀♀;
1856 : 7 ♂♂, 5 ♀♀; 1876 : 1 ♂; 1984 : 1 ♀; 2052 : 1 ♀; 3167 : 1 ♀; 3328 : 3 ♂♂, 7 ♀♀;
3358 : 1 ♂; 3410 : 3 ♂♂; 3411 : 1 ♂; 3449 : 1 ♂, 1 ♀; 3459 : 2 ♂♂ (Holotypus); 3476 : 3 ♂♂,
1 ♀; 3479 : 2 ♀♀; 3488 : 6 ♀♀; 3501 : 1 ♀; 3515 : 1 ♀; 3694 : 1 ♂; 3964 : 1 ♂.

Myrcina vandenplasi LABOISSIÈRE, 1942.

Verbreitung. — Dungu (Uele), région des Lacs, Faradje (Uele).
Scheinbar eine endemische Art dieses Gebietes.

Parc National de la Garamba :

Nr. 456 : 4 Ex.; 464 : 4 Ex.; 465 : 2 Ex.; 467 : 2 Ex.; 469 : 8 Ex.; 471 : 6 Ex.; 474 : 1 Ex.;
479 : 1 Ex.; 480 : 3 Ex.; 503 : 4 Ex.; 509 : 1 Ex.; 519 : 2 Ex.; 531 : 2 Ex.; 548 : 1 Ex.;
560 : 2 Ex.; 1588 : 1 Ex.; 1590 : 1 Ex.; 1591 : 2 Ex.; 1761 : 2 Ex.; 1762 : 1 Ex.; 1771 : 4 Ex.;
1791 : 1 Ex.; 1798 : 1 Ex.; 1808 : 1 Ex.; 1809 : 1 Ex.; 1811 : 57 Ex.; 1849 : 1 Ex.; 1856 : 2 Ex.;
1869 : 3 Ex.; 1888 : 1 Ex.; 2102 : 1 Ex.; 3311 : 3 Ex.; 3328 : 14 Ex.; 3368 : 1 Ex.; 3410 : 1 Ex.;
3411 : 1 Ex.; 3449 : 1 Ex.; 3501 : 3 Ex.; 3583 : 3 Ex.; 3612 : 1 Ex.; 3623 : 1 Ex.; 3631 : 1 Ex.;
3646 : 1 Ex.; 3656 : 1 Ex.; 3694 : 1 Ex.

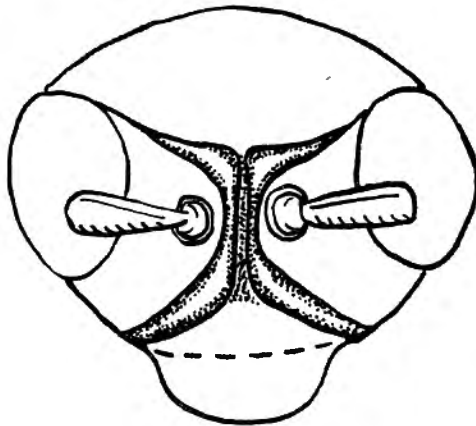


ABB. 13. — Kopf von *Lepialtica bicolor* n. sp.
(Vergrößerung 80 ×.)

Lepialtica nov. gen.

(Abb. 13.)

Charakteristisch für dieses Genus ist die Kopfbildung (Abb. 13) : Die Antennalcalli sind von der Clypeallängscarina nicht getrennt, das heisst jeder Antennalcallus setzt sich nach vorne auf seiner Seite in einer eigenen Clypeallängscarina fort. Diese beiden Clypeallängsleisten liegen zwischen den Fühlern parallel und biegen davor wieder jederseits nach ihrer eigenen Seite ab.

Die Fühler sind kräftig aber das Genus nicht charakteristisch.

Der Halsschild ist verhältnismässig breit und nahezu doppelt so breit als lang. Die antebasale Querfurche ist schmal aber tief, verläuft zu den Hinterecken, wo sie kurz zuvor noch nahe der Basis etwas tiefer einge-

drückt ist. Die Seiten sind gerundet und schmal gerandet. Die Vorderecken treten wenig hervor, sind nicht abgeschrägt sondern rechtwinklig.

In der konfusen Punktierung der Flügeldecken lässt sich eine gewisse Längsreihe erkennen. Humeralcalli sind gut ausgebildet.

Die Vorderhüfthöhlen sind offen. Die Hintertibien sind mit einem Dorn bewehrt.

Dieses Genus sieht zunächst der madagassischen Gattung *Lactica* ERICHSON sehr ähnlich. Die doppelte Clypeallängscarina findet sich auch bei einigen *Myrcina*-Arten (*nigra* CHAPUIS und *garambaensis* n. sp.), doch sind hier die Antennalcalli von der jeweiligen Clypeallängscarina getrennt. Das Genus *Myrcina* CHAPUIS ist jedoch durch zwei Enddorne der Hintertibien ausgezeichnet. Bei den Genera *Lactica* ERICHSON und *Phygasia* BALY endet die antebasale Querfurche noch an der Basis, bei *Eurylegna* WEISE zieht die Querfurche ebenfalls zu den Hinterecken, doch hat letzteres Genus eine andere Kopfbildung.

***Lepialtica bicolor* n. sp.**

(Abb. 13-14.)

Länge : 2,3-3,0 mm, Ø 2,62 mm, Typus 2,3 mm; Breite : 1,05-1,45 mm, Ø 1,32 mm, Typus 1,2 mm.

Kopf, die ersten vier bis fünf Fühlerglieder, Halsschild, Beine, die Hinterfemora ausgenommen, gelbbraun; Flügeldecken metallisch grünblau; Hinterfemora, die letzten sechs bis sieben Antennite und die Unterseite dunkelpechbraun; die Tarsen sind wenig angedunkelt.

Der Vertex ist leicht quengerunzelt; ein Augenquerdiameter verhält sich zur Stirn wie 4 : 7; die Form der Antennalcalli und des Clypeus geht aus Abb. 13 hervor.

Die Fühler sind verhältnismässig kräftig und reichen bis auf die Mitte der Flügeldecken; die Längen der einzelnen Antennite verhalten sich wie : 17 : 10 : 14 : 14 : 14 : 14 : 14 : 13 : 14 : 12 : 17.

Der Halsschild ist zerstreut aber deutlich punktiert; die grösste Breite beträgt 0,9 mm, die grösste Länge 0,47 mm, die Seiten sind bis zu den wenig vortretenden rechtwinkligen Vorderecken gleichmässig gerundet und sehr schmal gerandet; eine Callosität längs des Seitenrandes ist nicht vorhanden; die antebasale Querfurche ist gleichmässig und schmal, auch gegen die Basis zu gleichmässig gewölbt und kurz vor den Hinterecken tiefer eingedrückt, um sich dann an den Hinterecken zu verlaufen.

Die Humeralcalli der Elytren sind sehr gut ausgeprägt und glatt, gegen die Innenseite durch eine seichte Längssenke gegen die schwachen Basalcalli geschieden; von einer postbasalen Querdepression kann man nicht sprechen, die Flügeldecken sind dort vielmehr flach, die schwachen Basalcalli scheinen durch eine geringe Aufwölbung der Basis zu entstehen; die sehr enge und bedeutend kräftigere Punktierung als die des Halsschildes ist in sehr unordentlichen Längsreihen gestellt.

Die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare der ♂♂ sind nur wenig erweitert.

Der Aedoeagus (Abb. 14) ist 0,87 mm lang und trägt auf der Ventralseite einen Längskiel (gestrichelte Linie).

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 1 Ex.; Nr. 1931 : 1 Ex.; 1948 : 3 Ex.; 2211 : 6 Ex.; 2740 : 1 Ex.; 3328 : 1 Ex.; 3358 : 2 Ex.; 3450 : 6 Ex.; 3476 : 17 Ex. (davon der Holotypus); 3488 : 2 Ex.; 3758 : 1 Ex.; 3860 : 1 Ex.; 4075 : 6 Ex.

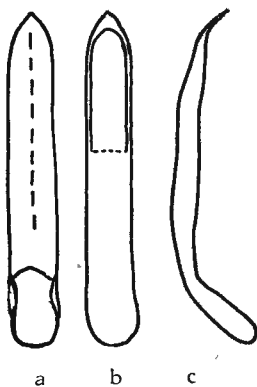


ABB. 14. — a : Ventral-, b : Dorsal-,
c : Lateralansicht des Aedoeagus von *Lepialtica bicolor* n. sp.
(Vergrößerung 50 ×.)

Eurylegna guineensis BECHYNÉ, 1955.

Verbreitung. — Guinea, Nigeria (Enugu).

Parc National de la Garamba :

Nr. 3347 : 4 Ex.

Phygasia kraatzi (JACOBY, 1895).

Bisheriges bekanntes Vorkommen : Togo.

Parc National de la Garamba :

Nr. 663 : 1 Ex.; 2061 : 6 Ex.; 2134 : 1 Ex.; 2158 : 31 Ex.; 2160 : 5 Ex.; 2194 : 8 Ex.; 2226 : 1 Ex.; 2236 : 3 Ex.; 2250 : 10 Ex.; 2265 : 1 Ex.; 2266 : 1 Ex.; 2291 : 1 Ex.; 2297 : 1 Ex.; 2314 : 8 Ex.; 2419 : 1 Ex.; 2448 : 1 Ex.; 2516 : 1 Ex.; 2708 : 1 Ex.; 3585 : 4 Ex.; 3612 : 4 Ex.; 3614 : 1 Ex.; 3615 : 1 Ex.; 3623 : 2 Ex.; 3643 : 2 Ex.; 3646 : 1 Ex.; 3653 : 1 Ex.; 3656 : 8 Ex.; 3660 : 1 Ex.; 3678 : 117 Ex.; 3694 : 1 Ex.; 3700 : 3 Ex.; 3706 : 2 Ex.

Phygasia fuscimarginata n. sp.

(Abb. 15.)

Länge : 4,7-5,3 mm; Breite : 2,2-2,7 mm.

Kopf, Thorax, Fühler und Beine rötlich gelb; Elytren strohgelb mit schmalen dunkelpechbraunem Rand, Epipleuren ebenfalls mehr oder weniger angedunkelt; der dunkle Seitenrand reicht von dem Humeralcallus bis kurz vor die Elytrenspitze; Abdomen und Metathorax dunkelpechbraun, der Mesothorax ist manchmal angedunkelt.

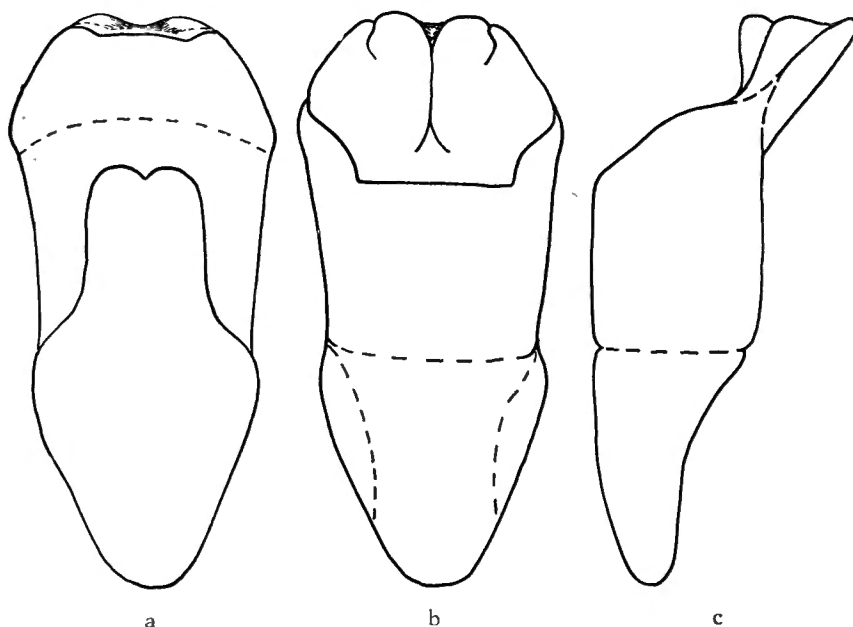


ABB. 15. — a : Ventral-, b : Dorsal-,
c : Lateralansicht des Aedoeagus von *Phygasia fuscimarginatus* n. sp.

Ein Augenquerdiameter verhält sich zur Stirn wie 15 : 22; die dreieckigen Antennalcalli stossen nicht mit einer Seite sondern mit einer Ecke zusammen, die Frontalfurchen ziehen von der zuletzt genannten Ecke in gerader Linie zum Augenhinterrand; das Feld zwischen Antennalcalli und Augeninnenrand ist spärlich punktiert; die breite Clypeallängscarina dringt mit ihrem Hinterende etwas zwischen die beiden Antennalcalli ein, nach vorne wird sie von einer Quercarina begrenzt, so dass ein T-förmiges Gebilde entsteht.

Die Fühler reichen über das erste Viertel der Flügeldecken, die des ♀ sind etwas kürzer; die Antennite verhalten sich wie :

♂ : 14 : 6 : 10 : 9 : 9 : 10 : 10 : 11 : 11 : 11 : 16
 ♀ : 13 : 6 : 10 : 8 : 7 : 7 : 8 : 8 : 8 : 8 : 12

Der punktierte Halsschild ist 1,65 mm breit und 1,2 mm lang; der Abstand der beiden Vorderecken ist nahezu so gross wie der der Hinterecken, die Seiten sind gleichmässig gerundet und schmal gerandet; die antebasale Querfurche wird jederseits von einem kräftigen Längsfältchen begrenzt, gegen die Basis zu ist sie nicht gewölbt.

Die Punktierung der Flügeldecken ist konfus und eng; hinter dem Humeralcallus befindet sich ein deutlicher Längseindruck, der bis zur Mitte reicht.

Die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare des ♂ sind etwas erweitert.

Ein Unterschied der Geschlechter in der Grösse scheint nicht zu bestehen.

Der Aedoeagus (Abb. 15) ist 1,5 mm lang; die Rundungen auf der Abbildung der Spitze der Dorsalseite stellen Höhlungen dar, die von einem mittleren Längskiel voneinander getrennt werden.

Diese Art ist schon allein durch die Färbung leicht zu erkennen, der Bau des Aedoeagus stellt sie in die Verwandtschaft der *Phygasia gabonensis* (JACOBY).

Parc National de la Garamba :

Nr. 439 : 1 ♀; 3347 : 3 ♂♂ (davon der Holotypus), 1 ♀.

***Phygasia helveola* (DALMAN, 1823).**

Verbreitung. — Guinea, Sudan, Sierra Leone, Elfenbeinküste, Goldküste, Nigeria, Kamerun, Span. Guinea, Gabun, Kongo : Bas-Congo, Kwilu, lac Léopold II, Équateur, Kasai, Lulua, Sankuru, Tshuapa, Mongala, Stanleyville, Yangambi, Uele.

Parc National de la Garamba :

Nr. 553 : 1 Ex.; 557 : 3 Ex.; 569 : 1 Ex.; 612 : 3 Ex.; 709 : 2 Ex.; 725 : 2 Ex.; 818 : 1 Ex.; 838 : 1 Ex.; 899 : 1 Ex.; 2338 : 15 Ex.; 3347 : 1 Ex.; 3450 : 2 Ex.; 3514 : 10 Ex.; 3843 : 1 Ex.

***Phygasia pallida* JACOBY, 1898.**

Verbreitung. — Transvaal, Bechuanaland, Kilimandjaro. Kongo (NW von Kivu).

Parc National de la Garamba :

Nr. 497 : 2 Ex.; 719 : 1 Ex.; 1916 : 3 Ex.; 2123 : 1 Ex.; 2281 : 1 Ex.; 3720 : 2 Ex.; 3729 : 1 Ex.; 3743 : 1 Ex.; 3773 : 3 Ex.; 3805 : 1 Ex.; 3811 : 6 Ex.; 3844 : 1 Ex.; 3849 : 2 Ex.; 3850 : 1 Ex.; 3851 : 1 Ex.; 3854 : 1 Ex.; 3862 : 25 Ex.; 3863 : 4 Ex.; 3940 : 2 Ex.; 3951 : 1 Ex.; 3978 : 2 Ex.; 4008 : 12 Ex.; 4023 : 1 Ex.

Guinerestia rubra SCHERER, 1959.

Verbreitung. — Nigeria (Bamenda, Jos).

Parc National de la Garamba :

Nr. 2338 : 1 Ex.; 3328 : 1 Ex.

Lypnea zambiensis (JACOBY, 1899).

Bisherige bekannte Verbreitung : Kongo.

Parc National de la Garamba :

Nr. 3347 : 1 Ex.; 3450 : 4 Ex.; 3468 : 2 Ex.; 3488 : 4 Ex.; 3499 : 1 Ex.; 3514 : 1 Ex.;
3515 : 1 Ex.

Djallonia maindra BECHYNÉ, 1955.

Verbreitung. — Franz. Guinea, Elfenbeinküste, Haut-Uele.

Parc National de la Garamba :

Nr. 923 : 1 Ex.; 2678 : 1 Ex.; 3347 : 1 Ex.; 3500 : 1 Ex.

Epitrix integricollis JACOBY, 1897.

Verbreitung. — Mashonaland, Kongo (von der Westküste bis Ruanda und Haut-Uele), Usambara.

Parc National de la Garamba :

Nr. 884 : 1 Ex.; 2717 : 2 Ex.; 2724 : 2 Ex.; 2831 : 3 Ex.; 2944 : 1 Ex.; 3701 : 1 Ex.;
3706 : 6 Ex.; 3743 : 5 Ex.; 3744 : 13 Ex.; 3909 : 1 Ex.; 3923 : 4 Ex.; 3964 : 1 Ex.; 3982 : 1 Ex.;
3983 : 6 Ex.; 4008 : 3 Ex.; 4023 : 12 Ex.; 4036 : 1 Ex.; 4038 : 6 Ex.; 4077 : 4 Ex.; 4078 : 2 Ex.

Epitrix laevifrons WEISE, 1895.

Verbreitung. — Guine, Goldküste, Nigeria.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 1 Ex.; Nr. 2718 : 1 Ex.; 3213 : 1 Ex.; 3234 : 1 Ex.; 3820 : 2 Ex.; 3972 : 1 Ex.

Epitrix salomona BECHYNÉ, 1955.

Verbreitung. — Guinea (Dalaba, Damakanya), Nigeria (Bamenda).

Parc National de la Garamba :

Nr. 20 : 1 Ex.; 2600 : 1 Ex.; 2939 : 1 Ex.; 2972 : 4 Ex.; 2931 : 3 Ex.; 3201 : 1 Ex.; 3214 :
1 Ex.; 3219 : 1 Ex.; 3277 : 2 Ex.; 3311 : 1 Ex.; 3602 : 1 Ex.; 3608 : 1 Ex.

***Podagrica testacea* (CHAPUIS, 1879).**

Bisher bekannt aus Abessinien.

Parc National de la Garamba :

Nr. 1453 : 1 Ex.; 1537 : 1 Ex.; 1877 : 2 Ex.; 2063 : 75 Ex.; 2066 : 1 Ex.; 2071 : 31 Ex.; 2072 : 6 Ex.; 2732 : 1 Ex.; 2874 : 10 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 3237 : 1 Ex.; 3399 : 3 Ex.; 3548 : 1 Ex.; 3941 : 4 Ex.

***Podagrica pallida* (JACOBY, 1898).**

Verbreitung. — Somaliland, Ägypt. Sudan (Khartoum).

Parc National de la Garamba :

Nr. 845 : 2 Ex.; 849 : 1 Ex.; 1537 : 2 Ex.; 2056 : 1 Ex.; 2127 : 1 Ex.; 2259 : 1 Ex.; 2447 : 2 Ex.; 2651 : 1 Ex.; 2681 : 1 Ex.; 2740 : 7 Ex.; 2861 : 4 Ex.; 2862 : 1 Ex.; 2901 : 3 Ex.; 2917 : 1 Ex.; 3287 : 1 Ex.; 3656 : 2 Ex.; 3765 : 1 Ex.; 3859 : 6 Ex.; 3860 : 1 Ex.; 3862 : 1 Ex.; 3864 : 1 Ex.; 3972 : 11 Ex.; 3997 : 2 Ex.; 4057 : 3 Ex.; 4077 : 2 Ex.; 4078 : 12 Ex.; 4082 : 4 Ex.; Nagero, 12-27.X.1954 : 2 Ex. (réc. C. NEBAY).

***Nisotra spilota* WEISE, 1917.**

Verbreitung. — Ostsudan, Tschadgebirge.

Parc National de la Garamba :

Nr. 265 : 1 Ex.; 322 : 1 Ex.; 331 : 1 Ex.; 340 : 1 Ex.; 409 : 3 Ex.; 456 : 3 Ex.; 474 : 1 Ex.; 502 : 200 Ex.; 516 : 1 Ex.; 530 : 32 Ex.; 531 : 2 Ex.; 538 : 2 Ex.; 548 : 13 Ex.; 553 : 1 Ex.; 640 : 2 Ex.; 658 : 28 Ex.; 662 : 1 Ex.; 684 : 1 Ex.; 764 : 1 Ex.; 766 : 6 Ex.; 929 : 1 Ex.; 935 : 4 Ex.; 2740 : 1 Ex.; 3138 : 1 Ex.; 3328 : 4 Ex.; 3367 : 7 Ex.; 3389 : 5 Ex.; 3606 : 8 Ex.; 3815 : 1 Ex.;

***Nisotra bohumilae* BECHYNÉ, 1955.**

Verbreitung. — Guinea, Kamerun.

Parc National de la Garamba :

Nr. 704 : 3 Ex.; 706 : 3 Ex.; 764 : 2 Ex.; 802 : 4 Ex.; 809 : 2 Ex.; 866 : 2 Ex.; 884 : 1 Ex.; 898 : 2 Ex.; 1506 : 3 Ex.; 1888 : 1 Ex.; 2024 : 1 Ex.; 2158 : 2 Ex.; 2194 : 4 Ex.; 2195 : 1 Ex.; 2395 : 1 Ex.; 2419 : 58 Ex.; 2475 : 1 Ex.; 2512 : 1 Ex.; 2651 : 2 Ex.; 2873 : 1 Ex.; 2939 : 1 Ex.; 3170 : 2 Ex.; 3224 : 1 Ex.; 3266 : 1 Ex.; 3399 : 6 Ex.; 3653 : 21 Ex.; 3656 : 1 Ex.; 3701 : 1 Ex.; 3765 : 3 Ex.; 3815 : 1 Ex.; 3862 : 15 Ex.; 3878 : 6 Ex.; 3884 : 1 Ex.; 3940 : 2 Ex.; 3951 : 9 Ex.; 3963 : 1 Ex.; 3964 : 1 Ex.; 4008 : 13 Ex.; 4036 : 1 Ex.; 4042 : 1 Ex.; 4057 : 10 Ex.; 4084 : 8 Ex.

Nisotra nostalgica (BECHYNÉ, 1955).

Verbreitung. — Guinea Nigeria (Akpasha Distr. Udi, Jos).

Parc National de la Garamba :

Nr. 1798 : 61 Ex.; 2194 : 1 Ex.; 2225 : 15 Ex.; 2281 : 6 Ex.; 2572 : 1 Ex.; 2697 : 1 Ex.; 2717 : 1 Ex.; 2766 : 1 Ex.; 2805 : 1 Ex.; 2912 : 1 Ex.; 2957 : 1 Ex.; 3130 : 1 Ex.; 3287 : 6 Ex.; 3729 : 2 Ex.; 3844 : 1 Ex.; 3940 : 3 Ex.; 3941 : 16 Ex.; 3944 : 1 Ex.; 3982 : 1 Ex.; 3983 : 1 Ex.

Nisotra risbeci BRYANT, 1941.

Verbreitung. — Franz. Guinea, Senegal, Nigeria (Kano), Franz. Sudan.

Parc National de la Garamba :

Nr. 786 : 2 Ex.

Nisotra apicalis JACOBY, 1899.

Verbreitung. — Sierra Leone, Guinea, Nigeria.

Parc National de la Garamba :

Nr. 786 : 2 Ex.; 800 : 1 Ex.; 802 : 3 Ex.; 809 : 1 Ex.; 827 : 7 Ex.; 831 : 1 Ex.; 845 : 1 Ex.; 849 : 5 Ex.; 3328 : 7 Ex.; 3358 : 1 Ex.; 3476 : 5 Ex.; 3488 : 1 Ex.; 3583 : 13 Ex.

Nisotra dilecta DALMAN, 1823.

Verbreitung. — Tropisches Afrika.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 22 Ex.; Nr. 7 : 1 Ex.; 45 : 1 Ex.; 80 : 1 Ex.; 304 : 1 Ex.; 305 : 1 Ex.; 316 : 1 Ex.; 322 : 6 Ex.; 331 : 1 Ex.; 352 : 1 Ex.; 380 : 2 Ex.; 399 : 1 Ex.; 352 : 1 Ex.; 407 : 1 Ex.; 441 : 1 Ex.; 490 : 3 Ex.; 506 : 1 Ex.; 524 : 1 Ex.; 530 : 1 Ex.; 548 : 1 Ex.; 549 : 1 Ex.; 576 : 1 Ex.; 595 : 2 Ex.; 612 : 3 Ex.; 696 : 1 Ex.; 707 : 9 Ex.; 712 : 93 Ex.; 713 : 13 Ex.; 717 : 6 Ex.; 753 : 2 Ex.; 763 : 15 Ex.; 764 : 21 Ex.; 766 : 6 Ex.; 786 : 19 Ex.; 787 : 56 Ex.; 790 : 13 Ex.; 800 : 9 Ex.; 802 : 72 Ex.; 804 : 1 Ex.; 809 : 12 Ex.; 811 : 1 Ex.; 812 : 4 Ex.; 817 : 11 Ex.; 827 : 10 Ex.; 832 : 2 Ex.; 838 : 3 Ex.; 845 : 29 Ex.; 849 : 114 Ex.; 866 : 5 Ex.; 868 : 5 Ex.; 869 : 2 Ex.; 873 : 6 Ex.; 881 : 3 Ex.; 884 : 1 Ex.; 898 : 6 Ex.; 899 : 8 Ex.; 911 : 35 Ex.; 916 : 4 Ex.; 923 : 1 Ex.; 929 : 8 Ex.; 930 : 34 Ex.; 934 : 1 Ex.; 935 : 31 Ex.; 944 : 1 Ex.; 1191 : 1 Ex.; 1237 : 1 Ex.; 1304 : 4 Ex.; 1315 : 1 Ex.; 1329 : 1 Ex.; 1425 : 2 Ex.; 1430 : 1 Ex.; 1444 : 1 Ex.; 1506 : 2 Ex.; 1536 : 2 Ex.; 1537 : 8 Ex.; 1558 : 1 Ex.; 1565 : 1 Ex.; 1639 : 1 Ex.; 1700 : 3 Ex.; 1726 : 1 Ex.; 1804 : 6 Ex.; 1809 : 36 Ex.; 1824 : 6 Ex.; 1842 : 31 Ex.; 1838 : 35 Ex.; 1968 : 1 Ex.; 1969 : 6 Ex.; 1970 : 5 Ex.; 1977 : 1 Ex.; 2016 : 1 Ex.; 2056 : 105 Ex.; 2057 : 1 Ex.; 2059 : 1 Ex.; 2063 : 117 Ex.; 2071 : 61 Ex.; 2072 : 11 Ex.; 2080 : 1 Ex.; 2107 : 2 Ex.; 2123 : 3 Ex.; 2125 : 1 Ex.; 2127 : 78 Ex.; 2128 : 7 Ex.; 2131 : 21 Ex.; 2140 : 1 Ex.; 2158 : 2 Ex.; 2160 : 6 Ex.; 2171 : 2 Ex.; 2173 : 5 Ex.; 2176 : 3 Ex.; 2181 : 2 Ex.; 2182 : 3 Ex.;

2194 : 16 Ex.; 2195 : 27 Ex.; 2211 : 1 Ex.; 2223 : 89 Ex.; 2224 : 12 Ex.; 2226 : 13 Ex.; 2242 : 62 Ex.; 2243 : 4 Ex.; 2247 : 2 Ex.; 2250 : 2 Ex.; 2259 : 74 Ex.; 2263 : 1 Ex.; 2291 : 1 Ex.; 2297 : 11 Ex.; 2305 : 33 Ex.; 2314 : 4 Ex.; 2341 : 2 Ex.; 2345 : 8 Ex.; 2379 : 12 Ex.; 2380 : 1 Ex.; 2395 : 4 Ex.; 2396 : 5 Ex.; 2397 : 20 Ex.; 2419 : 12 Ex.; 2446 : 1 Ex.; 2447 : 12 Ex.; 2464 : 1 Ex.; 2467 : 11 Ex.; 2468 : 3 Ex.; 2471 : 4 Ex.; 2475 : 60 Ex.; 2481 : 8 Ex.; 2483 : 2 Ex.; 2486 : 9 Ex.; 2491 : 4 Ex.; 2516 : 1 Ex.; 2521 : 2 Ex.; 2522 : 3 Ex.; 2562 : 1 Ex.; 2599 : 1 Ex.; 2600 : 1 Ex.; 2602 : 1 Ex.; 2615 : 4 Ex.; 2650 : 11 Ex.; 2651 : 61 Ex.; 2652 : 3 Ex.; 2653 : 45 Ex.; 2678 : 2 Ex.; 2680 : 5 Ex.; 2681 : 2 Ex.; 2692 : 1 Ex.; 2702 : 12 Ex.; 2703 : 25 Ex.; 2724 : 1 Ex.; 2731 : 1 Ex.; 2732 : 2 Ex.; 2740 : 494 Ex.; 2741 : 1 Ex.; 2742 : 2 Ex.; 2744 : 10 Ex.; 2746 : 1 Ex.; 2757 : 1 Ex.; 2761 : 4 Ex.; 2762 : 1 Ex.; 2770 : 2 Ex.; 2780 : 1 Ex.; 2805 : 2 Ex.; 2806 : 2 Ex.; 2808 : 4 Ex.; 2814 : 4 Ex.; 2815 : 13 Ex.; 2831 : 1 Ex.; 2860 : 59 Ex.; 2861 : 14 Ex.; 2862 : 8 Ex.; 2874 : 5 Ex.; 2901 : 79 Ex.; 2902 : 2 Ex.; 2903 : 1 Ex.; 2910 : 5 Ex.; 2924 : 1 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 2939 : 50 Ex.; 2941 : 1 Ex.; 2957 : 5 Ex.; 2972 : 1 Ex.; 2983 : 1 Ex.; 2991 : 6 Ex.; 3030 : 1 Ex.; 3117 : 5 Ex.; 3123 : 1 Ex.; 3125 : 1 Ex.; 3183 : 3 Ex.; 3190 : 10 Ex.; 3197 : 10 Ex.; 3227 : 1 Ex.; 3234 : 14 Ex.; 3262 : 3 Ex.; 3277 : 10 Ex.; 3279 : 1 Ex.; 3281 : 1 Ex.; 3311 : 1 Ex.; 3314 : 34 Ex.; 3320 : 1 Ex.; 3327 : 2 Ex.; 3328 : 5 Ex.; 3347 : 74 Ex.; 3353 : 1 Ex.; 3358 : 4 Ex.; 3370 : 4 Ex.; 3383 : 5 Ex.; 3388 : 3 Ex.; 3389 : 2 Ex.; 3402 : 24 Ex.; 3410 : 4 Ex.; 3416 : 1 Ex.; 3417 : 3 Ex.; 3429 : 26 Ex.; 3431 : 9 Ex.; 3449 : 12 Ex.; 3468 : 1 Ex.; 3499 : 1 Ex.; 3501 : 4 Ex.; 3514 : 17 Ex.; 3547 : 2 Ex.; 3606 : 16 Ex.; 3608 : 4 Ex.; 3629 : 1 Ex.; 3653 : 2 Ex.; 3656 : 37 Ex.; 3678 : 1 Ex.; 3694 : 20 Ex.; 3700 : 3 Ex.; 3701 : 1 Ex.; 3706 : 4 Ex.; 3708 : 33 Ex.; 3719 : 7 Ex.; 3720 : 9 Ex.; 3743 : 2 Ex.; 3758 : 8 Ex.; 3765 : 25 Ex.; 3773 : 1 Ex.; 3781 : 7 Ex.; 3792 : 24 Ex.; 3805 : 11 Ex.; 3811 : 1 Ex.; 3815 : 40 Ex.; 3820 : 15 Ex.; 3842 : 1 Ex.; 3843 : 5 Ex.; 3844 : 3 Ex.; 3849 : 12 Ex.; 3854 : 14 Ex.; 3859 : 60 Ex.; 3862 : 5 Ex.; 3878 : 1 Ex.; 3884 : 3 Ex.; 3909 : 12 Ex.; 3923 : 38 Ex.; 3926 : 2 Ex.; 3932 : 5 Ex.; 3944 : 3 Ex.; 3951 : 3 Ex.; 3963 : 2 Ex.; 3964 : 9 Ex.; 3967 : 1 Ex.; 3970 : 1 Ex.; 3972 : 389 Ex.; 3978 : 2 Ex.; 3982 : 20 Ex.; 3983 : 18 Ex.; 3988 : 3 Ex.; 3992 : 41 Ex.; 3994 : 1 Ex.; 3997 : 303 Ex.; 4008 : 43 Ex.; 4023 : 69 Ex.; 4036 : 17 Ex.; 4038 : 2 Ex.; 4040 : 4 Ex.; 4042 : 4 Ex.; 4044 : 9 Ex.; 4057 : 8 Ex.; 4059 : 3 Ex.; 4067 : 31 Ex.; 4069 : 3 Ex.; 4070 : 35 Ex.; 4075 : 1 Ex.; 4077 : 162 Ex.; 4078 : 68 Ex.; 4082 : 103 Ex.; 4083 : 6 Ex.; 4084 : 2 Ex.; Nagero, 12-27.X.1954 : 6 Ex. (réc. C. NEBAY).

Nisotra wittei LABOISSIÈRE, 1942.

Verbreitung. — Kamerun, Kongo.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 9 Ex.; Nr. 352 : 1 Ex.; 439 : 1 Ex.; 524 : 2 Ex.; 612 : 8 Ex.; 656 : 1 Ex.; 690 : 1 Ex.; 696 : 13 Ex.; 700 : 3 Ex.; 704 : 1 Ex.; 706 : 1 Ex.; 838 : 6 Ex.; 868 : 3 Ex.; 869 : 1 Ex.; 873 : 1 Ex.; 899 : 4 Ex.; 1403 : 1 Ex.; 1425 : 3 Ex.; 2195 : 18 Ex.; 2481 : 6 Ex.; 2578 : 1 Ex.; 2599 : 3 Ex.; 2732 : 1 Ex.; 2740 : 2 Ex.; 2744 : 2 Ex.; 2765 : 6 Ex.; 2846 : 1 Ex.; 2860 : 1 Ex.; 2874 : 4 Ex.; 2939 : 1 Ex.; 3343 : 1 Ex.; 3347 : 257 Ex.; 3383 : 4 Ex.; 3404 : 1 Ex.; 3765 : 11 Ex.; 3773 : 4 Ex.; 3841 : 1 Ex.; 3842 : 3 Ex.; 3843 : 6 Ex.; 3854 : 1 Ex.; 3878 : 1 Ex.; 3884 : 2 Ex.; 3944 : 9 Ex.; 3951 : 6 Ex.; 4038 : 1 Ex.; 4042 : 1 Ex.

Nisotra aruwimiana WEISE, 1912.

Verbreitung. — Kongo, Kamerun.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 5 Ex.; Nr. 3347 : 79 Ex.

***Chaetocnema laboissièrei* SCHERER.**

Verbreitung. — Rutshuru; Franz. Guinée.

Parc National de la Garamba :

Nr. 753 : 1 Ex.; 766 : 5 Ex.; 769 : 1 Ex.; 786 : 1 Ex.; 827 : 1 Ex.; 845 : 2 Ex.; 895 : 1 Ex.; 2940 : 1 Ex.; 3431 : 1 Ex.; 3844 : 1 Ex.; 3964 : 1 Ex.; 3978 : 1 Ex.; 4076 : 3 Ex.; 4077 : 5 Ex.

***Chaetocnema tenebrosa* LABOISSIÈRE, 1942.**

Verbreitung. — Rutshuru; Nigeria : Pankshin auf dem Zentral-plateau Nigerias 1♂ (leg. BECHYNÉ 2.1.1956, coll. Mus. Frey).

Parc National de la Garamba :

Nr. 63 : 1 Ex.; 75 : 3 Ex.; 97 : 1 Ex.; 191 : 1 Ex.; 188 : 3 Ex.; 200 : 1 Ex.; 205 : 1 Ex.; 208 : 1 Ex.; 322 : 1 Ex.; 352 : 1 Ex.; 422 : 1 Ex.; 527 : 11 Ex.; 560 : 3 Ex.; 627 : 1 Ex.; 709 : 1 Ex.; 753 : 4 Ex.; 768 : 1 Ex.; 769 : 1 Ex.; 786 : 2 Ex.; 789 : 1 Ex.; 817 : 3 Ex.; 868 : 1 Ex.; 873 : 1 Ex.; 923 : 1 Ex.; 1126 : 2 Ex.; 1127 : 2 Ex.; 1684 : 4 Ex.; 1911 : 2 Ex.; 2102 : 9 Ex.; 2718 : 2 Ex.; 2998 : 77 Ex.; 3030 : 1 Ex.; 3033 : 1 Ex.; 3077 : 1 Ex.; 3134 : 5 Ex.; 3140 : 2 Ex.; 3142 : 2 Ex.; 3150 : 1 Ex.; 3180 : 1 Ex.; 3183 : 1 Ex.; 3196 : 1 Ex.; 3197 : 11 Ex.; 3202 : 1 Ex.; 3207 : 6 Ex.; 3266 : 3 Ex.; 3311 : 10 Ex.; 3328 : 1 Ex.; 3358 : 1 Ex.; 3424 : 1 Ex.; 3449 : 1 Ex.; 3476 : 2 Ex.; 3488 : 4 Ex.; 3498 : 1 Ex.; 3514 : 1 Ex.; 3583 : 5 Ex.; 3608 : 3 Ex.; 3678 : 2 Ex.; 3851 : 1 Ex.; 3944 : 1 Ex.; 4068 : 1 Ex.; 4069 : 3 Ex.; 4075 : 15 Ex.; 4076 : 4 Ex.; 4077 : 3 Ex.; 4100 : 2 Ex.; 4103 : 1 Ex.

***Chaetocnema moyoensis* n. sp.**

(Abb. 16.)

Länge : ♂♂ 1,85-2,0 mm (Typus 2 mm), ♀♀ 2,15-2,35 mm; Breite : ♂♂ 1,15 mm, ♀♀ 1,2-1,3 mm.

Ober- und Unterseite dunkelpechbraun, fast schwarz; Femora dunkelpechbraun; Tibien, Tarsen und Fühler rotbraun; die äusseren fünf Antennite angedunkelt.

Von oben betrachtet ist lediglich der Vertex sichtbar; die Stirn ist 1,5 mal so breit wie ein Augenquerdurchmesser; Stirn und Vertex sind sehr gewölbt, glänzend, fast glatt mit einer mikroskopisch feinen Längsriefelung, die Stirnfurchen die von den Antennen zu dem hinteren Augenrand ziehen liegen tief und begrenzen lediglich einen schmalen Streifen vor dem Augeninnenrand.

Die Fühler reichen bis auf die Basis der Flügeldecken : Die äussersten fünf Antennite sind verdickt, dicker als das zweite Glied; die einzelnen Antennite verhalten sich wie : 16 : 10 : 7 : 7 : 10 : 6 : 8 : 8 : 8 : 8 : 14.

Der Halsschild ist 0,6 mm lang und an den Hinterecken, der breitesten Stelle, 0,97 mm breit; die Seiten sind nahezu gerade und konvergieren stark nach vorne, so dass der Halsschild an den Vorderecken nur noch 0,8 mm Breite misst. Der Halsschild ist kräftig aber zerstreut punktiert.

Die sehr gewölbten Flügeldecken haben ihre grösste Breite nahe den Humeralcalli, sie sind in regelmässigen Längsreihen punktiert, die Intervalle nur sehr mässig gewölbt.

Der Aedoeagus (Abb. 16) ist 0,78-0,82 mm lang.

Verwandt ist diese Spezies mit *Chaetocnema tenebrosa* LABOISSIÈRE, doch leicht davon zu trennen: Erstens ist *Ch. tenebrosa* matt, *Ch. moyoensis* glänzend, auch ist die Punktierung von Halsschild und Flügeldecken vollkommen verschieden.

Parc National de la Garamba :

Mont Tingu (Soudan), 9.VI.1952, Nr. 3606, 6 Ex. (mont rocheux, des plantes (*Cissus*) et arbustes croissant dans les roches à la base du mont) (H. DE SAEGER).

Mont Moyo, 29.VII.1952, Nr. 3844, 145 Ex. (davon der Holotypus) (dôme granitique à Graminées basses; des prairies de Graminées) (H. DE SAEGER).

Ndelele/8, 1.VIII.1952, Nr. 3869, 1 Ex. (tête de source boisée (ravin ombragé), récoltés entre les fissures des grosses branches dans la couronne) (H. DE SAEGER).

Chaetocnema conducta MOTSCHULSKY, 1838.

Verbreitung. — Mittelmeerländer (nördlich bis Südfrankreich, Oberitalien, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Südrussland); Kleinasien; Kaukasus; Syrien; Transkaspien; Turkestan; Buchava; Nordafrika (Marokko; Ägypten); Kongo; Haut-Uele, N.-Kivu; Kilimandjaro.

Parc National de la Garamba :

Nr. 998 : 2 Ex.; 1272 : 12 Ex.; 1285 : 1 Ex.; 1328 : 1 Ex.; 1346 : 3 Ex.; 1436 : 19 Ex.; 1474 : 1 Ex.; 1518 : 1 Ex.; 1525 : 1 Ex.; 1537 : 1 Ex.; 1576 : 1 Ex.; 1645 : 1 Ex.; 1845 : 3 Ex.; 1856 : 1 Ex.; 2024 : 1 Ex.; 2391 : 1 Ex.; 2555 : 1 Ex.; 2744 : 1 Ex.; 2806 : 1 Ex.; 2881 : 2 Ex.; 2882 : 2 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 3130 : 1 Ex.; 3158 : 2 Ex.; 3177 : 6 Ex.; 3178 : 2 Ex.; 3259 : 3 Ex.; 3266 : 1 Ex.; 3287 : 2 Ex.; 3320 : 1 Ex.; 3424 : 1 Ex.; 3429 : 1 Ex.; 3567 : 4 Ex.; 3629 : 1 Ex.; 3878 : 1 Ex.; 3884 : 3 Ex.; 3923 : 1 Ex.; 3952 : 7 Ex.; 4057 : 1 Ex.

Chaetocnema bilunulata DEMAIS, 1902.

= *diluta* LABOISSIÈRE, 1942 syn. nov.

Verbreitung. — Ägypten, Sudan, Tsad (Fort Lamy, 30.IX.1955 1 ♀ leg. BECHYNÉ, coll. Mus. Frey); Congo : Rwindi, Ndeko, Katanda, Rutshuru.

Parc National de la Garamba :

Nr. 1026 : 1 Ex.; 1033 : 2 Ex.; 1138 : 1 Ex.; 1144 : 1 Ex.; 1167 : 4 Ex.; 1168 : 2 Ex.; 1305 : 6 Ex.; 1346 : 59 Ex.; 1401 : 8 Ex.; 1426 : 513 Ex.; 1458 : 5 Ex.; 1474 : 1 Ex.; 1518 : 1 Ex.; 1525 : 2 Ex.; 1537 : 6 Ex.; 1575 : 1 Ex.; 1576 : 13 Ex.; 1588 : 1 Ex.; 1590 : 3 Ex.; 1617 : 114 Ex.; 1619 : 88 Ex.; 1626 : 5 Ex.; 1633 : 251 Ex.; 1634 : 39 Ex.; 1639 : 3 Ex.; 1641 : 26 Ex.; 1645 : 2 Ex.; 1652 : 5 Ex.; 1670 : 17 Ex.; 1671 : 70 Ex.; 1684 : 5 Ex.; 1697 : 18 Ex.; 1700 : 2 Ex.; 1706 : 1 Ex.; 1724 : 1 Ex.; 1726 : 110 Ex.; 1733 : 36 Ex.; 1755 : 194 Ex.; 1761 : 1 Ex.;

1770 : 25 Ex.; 1796 : 44 Ex.; 1803 : 375 Ex.; 1805 : 15 Ex.; 1808 : 5 Ex.; 1824 : 148 Ex.; 1825 : 21 Ex.; 1842 : 1 Ex.; 1846 : 2 Ex.; 1849 : 1 Ex.; 1854 : 2 Ex.; 1855 : 1 Ex.; 1867 : 1 Ex.; 1886 : 11 Ex.; 1887 : 1 Ex.; 1888 : 101 Ex.; 1890 : 20 Ex.; 1896 : 9 Ex.; 1899 : 3 Ex.; 1901 : 103 Ex.; 1902 : 9 Ex.; 1911 : 1 Ex.; 1916 : 333 Ex.; 1920 : 1 Ex.; 1943 : 4 Ex.; 1948 : 1 Ex.; 1950 : 40 Ex.; 1968 : 1 Ex.; 1970 : 29 Ex.; 1981 : 2 Ex.; 2015 : 3 Ex.; 2016 : 4 Ex.; 2024 : 21 Ex.; 2032 : 14 Ex.; 2041 : 2 Ex.; 2055 : 1 Ex.; 2056 : 12 Ex.; 2059 : 1 Ex.; 2063 : 1 Ex.; 2064 : 8 Ex.; 2071 : 1 Ex.; 2102 : 12 Ex.; 2123 : 15 Ex.; 2128 : 4 Ex.; 2129 : 1 Ex.; 2131 : 14 Ex.; 2134 : 2 Ex.; 2157 : 1 Ex.; 2160 : 1 Ex.; 2182 : 5 Ex.; 2211 : 1 Ex.; 2224 : 2 Ex.; 2225 : 1 Ex.; 2236 : 1 Ex.; 2241 : 3 Ex.; 2242 : 6 Ex.; 2247 : 1 Ex.; 2264 : 1 Ex.; 2281 : 7 Ex.; 2297 : 1 Ex.; 2314 : 16 Ex.; 2361 : 7 Ex.; 2380 : 28 Ex.; 2391 : 1 Ex.; 2392 : 12 Ex.; 2396 : 19 Ex.; 2446 : 1 Ex.; 2448 : 1 Ex.; 2467 : 27 Ex.; 2468 : 8 Ex.; 2471 : 13 Ex.; 2481 : 2 Ex.; 2522 : 11 Ex.; 2555 : 1 Ex.; 2575 : 5 Ex.; 2651 : 2 Ex.; 2653 : 2 Ex.; 2678 : 1 Ex.; 2724 : 1 Ex.; 2740 : 1 Ex.; 2761 : 5 Ex.; 2768 : 1 Ex.; 2774 : 3 Ex.; 2806 : 7 Ex.; 2808 : 1 Ex.; 2814 : 2 Ex.; 2818 : 1 Ex.; 2861 : 1 Ex.; 2881 : 23 Ex.; 2882 : 18 Ex.; 2896 : 2 Ex.; 2901 : 1 Ex.; 2910 : 1 Ex.; 2912 : 2 Ex.; 2939 : 7 Ex.; 2940 : 4 Ex.; 2941 : 2 Ex.; 3158 : 61 Ex.; 3661 : 114 Ex.; 3177 : 2 Ex.; 3178 : 1 Ex.; 3179 : 3 Ex.; 3207 : 1 Ex.; 3229 : 1 Ex.; 3234 : 2 Ex.; 3262 : 2 Ex.; 3279 : 5 Ex.; 3399 : 1 Ex.; 3424 : 5 Ex.; 3428 : 10 Ex.; 3429 : 2 Ex.; 3431 : 3 Ex.; 3447 : 2 Ex.; 3567 : 1 Ex.; 3694 : 1 Ex.; 3700 : 1 Ex.; 3708 : 1 Ex.; 3719 : 2 Ex.; 3720 : 1 Ex.; 3743 : 2 Ex.; 3763 : 10 Ex.; 3765 : 1 Ex.; 3805 : 1 Ex.; 3849 : 1 Ex.; 3865 : 1 Ex.; 3867 : 2 Ex.; 3869 : 1 Ex.; 3878 : 1 Ex.; 3958 : 1 Ex.; 3964 : 2 Ex.; 3983 : 5 Ex.; 4038 : 3 Ex.; 4069 : 2 Ex.; 4077 : 2 Ex.; 4085 : 1 Ex.

***Chaetocnema pusilla* LABOISSIÈRE, 1942.**

Verbreitung. — Kongo (May ya Moto, Ndeko, près Rwindi).

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 1 Ex.; Nr. 766 : 1 Ex.; 884 : 3 Ex.; 1026 : 2 Ex.; 1240 : 1 Ex.; 1426 : 1 Ex.; 1770 : 1 Ex.; 1824 : 1 Ex.; 1886 : 1 Ex.; 1907 : 3 Ex.; 1916 : 1 Ex.; 2041 : 1 Ex.; 2102 : 3 Ex.; 2134 : 1 Ex.; 2171 : 17 Ex.; 2223 : 1 Ex.; 2282 : 1 Ex.; 2316 : 1 Ex.; 2363 : 1 Ex.; 2615 : 2 Ex.; 2680 : 1 Ex.; 2717 : 4 Ex.; 2724 : 4 Ex.; 2731 : 3 Ex.; 2745 : 1 Ex.; 2861 : 6 Ex.; 2831 : 4 Ex.; 2882 : 1 Ex.; 2916 : 1 Ex.; 2941 : 1 Ex.; 2940 : 12 Ex.; 2944 : 10 Ex.; 3011 : 2 Ex.; 3013 : 21 Ex.; 3024 : 5 Ex.; 3183 : 1 Ex.; 3188 : 1 Ex.; 3196 : 2 Ex.; 3202 : 3 Ex.; 3262 : 1 Ex.; 3277 : 1 Ex.; 3449 : 4 Ex.; 3567 : 1 Ex.; 3583 : 2 Ex.; 3556 : 2 Ex.; 3694 : 7 Ex.; 3700 : 1 Ex.; 3844 : 2 Ex.; 3923 : 23 Ex.; 3940 : 1 Ex.; 3958 : 3 Ex.; 3964 : 2 Ex.; 3978 : 1 Ex.; 3982 : 1 Ex.; 3983 : 1 Ex.; 3992 : 4 Ex.; 4023 : 9 Ex.; 4036 : 2 Ex.; 4044 : 1 Ex.; 4076 : 1 Ex.; 4077 : 3 Ex.; 4078 : 3 Ex.; 4085 : 2 Ex.

***Chaetocnema fuscipennis* n. sp.**

(Abb. 17.)

Länge : 1,4-1,6 mm (Typus 1,4 mm); Breite : 0,9-1,0 mm.

Kopf, Thorax und Hinterfemora metallisch olivgrün; Flügeldecken rot-bis pechbraun; Mittel- und Vorderfemora dunkelrotbraun; Tibien, Tarsen und Fühler rotbraun, letztere sind spitzenwärts angedunkelt.

Der ganze Kopf ist fein chagriniert; die Stirn ist genau doppelt so breit wie ein Augenquerdurchmesser; oberhalb der Frontalfurchen liegen in Höhe des Augenhinterrandes einige seichte Punkte; die Stirn wird durch eine Querfurche kurz oberhalb der Fühler vom Clypeus geschieden, letzterer ist zwischen den Fühlern verhältnismässig breit und erweitert sich nach vorne nach beiden Seiten.

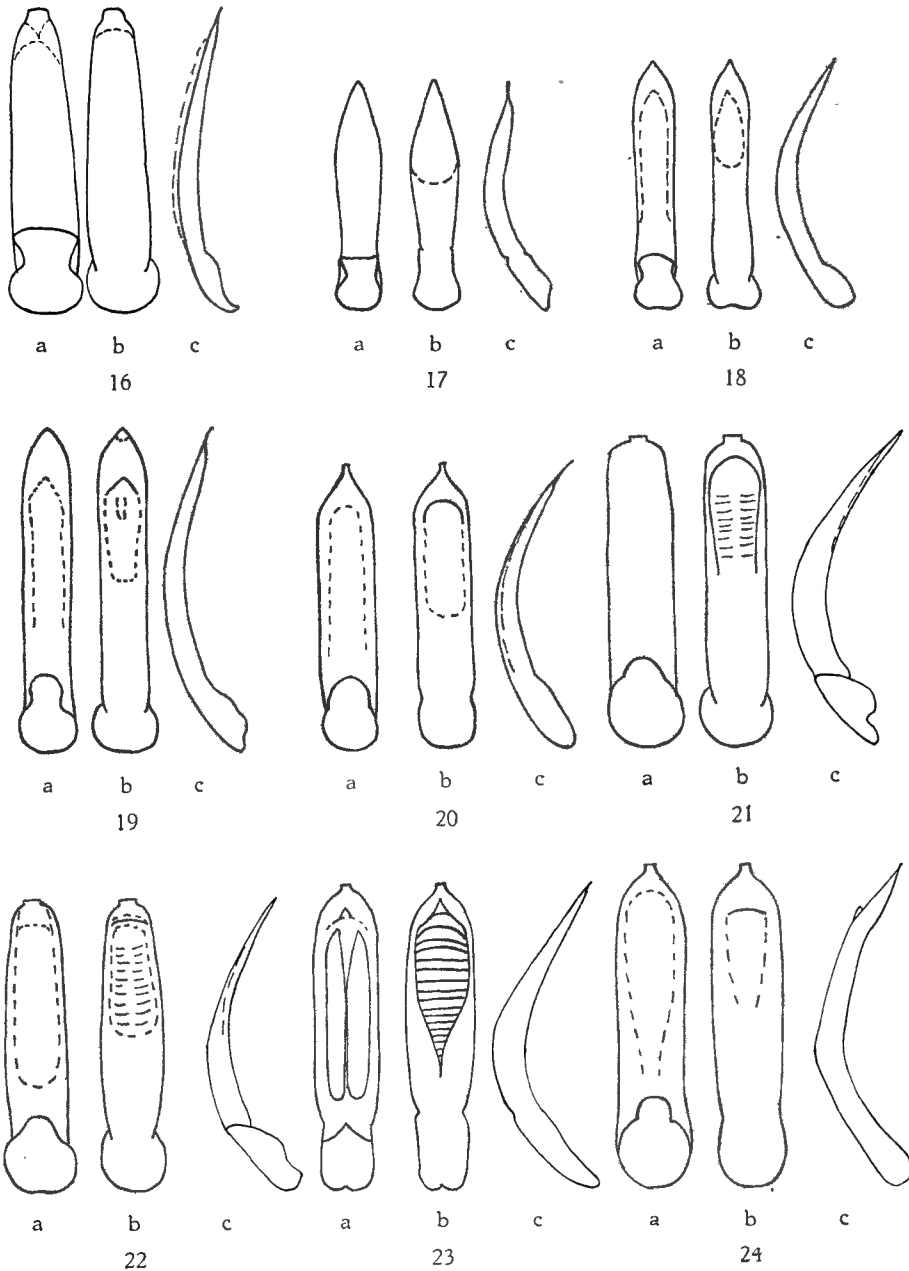


ABB. 16-24. — a : Ventral-, b : Dorsal-, c : Lateralansicht des Aedoeagus.

16 : *Chaetocnema moyoensis* n. sp. — 17 : *Ch. fuscipennis* n. sp.

18 : *Ch. piceipennis* n. sp. — 19 : *Ch. longipennis* n. sp.

20 : *Ch. rotundicollis* n. sp. — 21 : *Ch. dilaticollis* n. sp.

22 : *Ch. gemmatifrons* n. sp. — 23 : *Ch. desaegeri* n. sp.

24 : *Ch. latipes* n. sp.

(Vergrößerung 50 ×.)

Die Fühler reichen über das erste Drittel der Flügeldecken; das zweite Glied ist so dick wie das erste, die übrigen schlanken Glieder verdicken sich spitzwärts nur wenig; die Längen der einzelnen Antennite verhalten sich wie : 10 : 8 : 6 : 6 : 7 : 7 : 8 : 8 : 8 : 8 : 12.

Die Seiten des chagrinierten und kräftig punktierten Halsschildes sind nur wenig gerundet und konvergieren nach vorne; die Vorderecken sind abgeschrägt; die grösste Breite beträgt 0,65 die Längs 0,4 mm.

Die Punktreihen der stark gewölbten Flügeldecken sind sehr regelmässig, die Intervalle etwas gewölbt.

Den Aedoeagus zeigt Abb. 17, seine Länge beträgt 0,6 mm, die Ventralseite ist glatt.

Parc National de la Garamba :

I/b/1, 1.IX.1950, Nr. 797 : 1 Ex. (G. DEMOULIN); Napokomweli, 26.VIII.1950, Nr. 789 : 1 Ex.; I/o/2, 5.IX.1950, Nr. 802 : 1 Ex.; I/b/2, 27.IX.1950, Nr. 848 : 1 Ex.; II/fe/14, 10.XII.1951, Nr. 2881 : 1 Ex. (H. DE SAEGER); Ndelele/4, 18.VI.1952, Nr. 3678 : 2 Ex.; Mont Moyo, 29.VII.1952, Nr. 3844 : 2 Ex. (H. DE SAEGER); Ndelele, 30.VII.1952, Nr. 3849 : 1 Ex.; II/gd/4, 22.VIII.1952, Nr. 3964 : 1 Ex. (Holotypus); II/gd/4, 25.VIII.1952, Nr. 3978 : 6 Ex.; Ndelele/R, 24.IX.1952, Nr. 4075 : 1 Ex.

Musée du Congo :

Congo da Lemba, I.1913 : 2 Ex.; I-II.1913 : 3 Ex.; II-III.1913 : 7 Ex.; IV.1913 : 3 Ex. (R. MAYNÉ).

***Chaetocnema piceipennis* n. sp.**

(Abb. 18.)

Länge : ♂♂ 1,7-1,9 mm (Typus 1,8 mm), ♀♀ 1,8-2,2 mm; Breite : ♂♂ 0,9-0,95 mm, ♀♀ 0,95 mm.

Kopf und Halsschild dunkelolivgrün; Flügeldecken und Hinterfemora dunkelpechbraun; Tibien, Tarsen und Fühler gelbbraun; Vorder-, Mittelfemora und die äussersten Fühlerglieder angedunkelt.

Der ganze Kopf ist fein chagriniert; die Stirn ist unbedeutend breiter als ein Augenquerdiameter doppelt genommen (15 : 7); die Stirnfurchen ziehen noch ein Stück bis auf den zwischen den Fühlern breiten Clypeus; oberhalb der Frontalfurchen befinden sich einige schwache Punkte, die sich mehr oder weniger zu einer Reihe ordnen.

Die Fühler reichen über das erste Drittel der Flügeldecken; das zweite Fühlerglied ist nahezu so dick wie das erste, alle folgenden sind schlank und verdicken sich zur Spitze kaum; die Längen der Antennite verhalten sich wie : 12 : 9 : 7 : 7 : 8 : 8 : 9 : 9 : 10 : 10 : 12.

Die geraden Seiten des Halsschildes sind nahezu parallel und konvergieren nur unbedeutend nach vorne ($\frac{1}{30}$); die Oberfläche ist chagriniert und kräftig punktiert; die Breite beträgt 0,75, die Länge 0,5 mm.

Die nicht sehr gewölbten Elytren haben ihre grösste Breite kurz hinter den Humeralcalli; die Punktierung erfolgt in ordentlichen Längsreihen, von den Intervallen sind nur die lateralen stärker gewölbt.

Der Aedoeagus (Abb. 18) ist 0,65 mm lang, ventral sind die Ränder und die Spitze stärker chitiniert; die Mitte ist der Länge nach eingewölbt, so dass die Ränder wulstig erscheinen.

Verwandschaftliche Beziehungen bestehen infolge Kopfbildung und Thorax zur vorhergehenden Art, die Form der Flügeldecken leitet zur folgenden Spezies über.

Parc National de la Garamba :

I/a/3, 8.V.1950, Nr. 497 : 1 Ex. (H. DE SAEGER); I/b/2, 27.IX.1950, Nr. 848 : 1 Ex. (G. DEMOULIN); II/gc/7, 14.IV.1951, Nr. 1537 : 3 Ex. (H. DE SAEGER); II/hc/4, 20.IV.1951, Nr. 1588 : 1 Ex. (J. VERSCHUREN); II/gc/8, 27.VII.1951, Nr. 2158 : 1 Ex. (H. DE SAEGER); II/fd/4, 8.VIII.1954, Nr. 2223 : 1 Ex.; II/fd/15, 7.VIII.1951, Nr. 2225 : 12 Ex.; II/fd/6, 23.VIII.1951, Nr. 2290 : 1 Ex.; II/fd/12, 10.III.1952, Nr. 3178 : 1 Ex.; II/gc/6, 5.IV.1952, Nr. 3287 : 1 Ex.; II/hd/6, 30.V.1952, Nr. 3567 : 4 Ex.; II/fc/11, 25.VI.1952, Nr. 3700 : 1 Ex.; II/gc/7, 14.VIII.1952, Nr. 3940 : 2 Ex.; II/gd/6, 19.VIII.1952, Nr. 3952 : 5 Ex.; II/hd/4, 20.VIII.1952, Nr. 3958 : 9 Ex. (davon der Holotypus); II/gd/4, 22.VIII.1952, Nr. 3964 : 4 Ex.; II/gd/4, 25.VIII.1952, Nr. 3978 : 1 Ex.; II/ge/7, 16.IX.1952, Nr. 4057 : 2 Ex.

***Chaetocnema longipennis* n. sp.**

(Abb. 19.)

Länge : ♂♂ 1,7-1,8 mm (Typus 1,8 mm), ♀♀ 2,1-2,2 mm; Breite : ♂♂ 0,95 mm, ♀♀ 1,15 mm.

Ober- und Unterseite schwarz ohne Metallschein; Femora dunkelpechbraun, Beine und Fühler hellbraun; die Fühler sind zur Spitze hin etwas angedunkelt.

Der Kopf ist fein chagriniert; die Stirn ist knapp doppelt so breit wie ein Augenquerdurchmesser (13 : 7,5); eine seichte bogenförmige Querfurche scheidet die Stirn vom Clypeus, letzterer ist zwischen den Fühlern verhältnismässig breit und erweitert sich vorne nach beiden Seiten, wo er unterhalb der Augen spitz ausläuft; von den Fühlergruben ziehen die Frontalfurchen zum hinteren Augenrand, oberhalb dieser Furchen liegen auf engem Raum drei bis vier Punkte, ein Eindruck ist hier nicht festzustellen.

Die Fühler reichen bis über die Humeralcalli der Flügeldecken; das zweite ovale Glied ist etwas dünner wie das erste; ab dem dritten Glied sind die Antennite schlank und erweitern sich allmählich bis zur Spitze, die äusseren Antennite erreichen dann knapp die Dicke von Glied zwei; die Längen der einzelnen Glieder verhalten sich wie : 10 : 8 : 6 : 6 : 6 : 7 : 8 : 8 : 8 : 8 : 11.

Die Skulptierung des Halsschildes könnte man als feine längsgerichtete Runzeln bezeichnen; die Seiten sind gerade und konvergieren nach vorne, die Vorderecken sind abgeschrägt und etwas verdickt (von oben gesehen!); die grösste Breite liegt an den Hinterecken und beträgt 0,75 mm (an den Vorderecken noch vor der Schräge 0,67 mm), die Länge misst 0,45 mm; auf

dem sonst sehr ebenmässigen Halsschild ist lediglich längs des Seitenrandes eine geringe Callosität festzustellen.

Die Flügeldecken erreichen ihre grösste Breite kurz hinter den Humeralcalli und verschmälern sich dann zusehend, so dass beide Elytren zusammen genommen ein keilförmiges und längliches Aussehen erhalten; von den Intervallen der regelmässigen Punktreihen sind nur die lateralen und apikalen gewölbt.

Der Aedoeagus (Abb. 19) ist 0,85 mm lang, im Profil einfach gebogen; ventral sind die Spitze und die Ränder stärker chitiniert, die Mitte eingewölbt (gestrichelte Linie).

Verwandt ist diese Spezies mit *Chaetocnema compressipes* BALY, doch leicht an Stirnbildung, Thorax und Flügeldecken zu unterscheiden.

Parc National de la Garamba :

II/fd/6, 23.VIII.1951, Nr. 2290 : 1 Ex.; II/fe/7", 28.VIII.1951, Nr. 2291 : 6 Ex.; PFSK/17/d/10, 26.III.1952, Nr. 3224 : 1 Ex.; II/fe/7, 4.VII.1952, Nr. 3729 : 11 Ex. (davon der Holotypus) (H. DE SAEGER).

Musée du Congo :

Elisabethville, II.1912, 1 ♀ (Miss. Agric.). Eigenartig ist die Verbreitung.

***Chaetocnema compressipes* BALY, 1876.**

Verbreitung. — Franz. Guinea, Nigeria, Kamerun, Gabon, Kongo : Ubangi, Katanga, Kivu.

Parc National de la Garamba :

Nr. 63 : 1 Ex.; 304 : 1 Ex.; 527 : 7 Ex.; 753 : 1 Ex.; 817 : 1 Ex.; 1309 : 1 Ex.; 2910 : 1 Ex.; 2954 : 1 Ex.; 2998 : 1 Ex.; 3030 : 1 Ex.; 3101 : 1 Ex.; 3177 : 1 Ex.; 3183 : 2 Ex.; 3201 : 4 Ex.; 3188 : 1 Ex.; 3197 : 6 Ex.; 3202 : 1 Ex.; 3214 : 4 Ex.; 3224 : 1 Ex.; 3231 : 1 Ex.; 3234 : 2 Ex.; 3259 : 2 Ex.; 3262 : 1 Ex.; 3266 : 2 Ex.; 3267 : 1 Ex.; 3488 : 3 Ex.; 3656 : 1 Ex.; 3944 : 1 Ex.; 3983 : 2 Ex.; 4040 : 2 Ex.; 4069 : 1 Ex.; 4075 : 10 Ex.; 4076 : 9 Ex.; 4077 : 1 Ex.; 4100 : 1 Ex.; 4103 : 1 Ex.

***Chaetconema nkolentangana* BECHYNÉ, 1955.**

Bisherige bekannte Verbreitung : Guinea, Span. Guinea.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 1 Ex.; Nr. 79 : 2 Ex.; 422 : 1 Ex.; 524 : 1 Ex.; 527 : 9 Ex.; 790 : 1 Ex.; 818 : 1 Ex.; 1048 : 1 Ex.; 1272 : 5 Ex.; 1280 : 4 Ex.; 1283 : 1 Ex.; 1285 : 1 Ex.; 1309 : 1 Ex.; 1506 : 4 Ex.; 1558 : 1 Ex.; 1576 : 1 Ex.; 1590 : 1 Ex.; 1700 : 2 Ex.; 1726 : 1 Ex.; 1809 : 4 Ex.; 1842 : 7 Ex.; 1846 : 1 Ex.; 1901 : 1 Ex.; 1968 : 1 Ex.; 1969 : 1 Ex.; 1988 : 1 Ex.; 2032 : 5 Ex.; 2040 : 1 Ex.; 2057 : 1 Ex.; 2102 : 1 Ex.; 2182 : 1 Ex.; 2194 : 2 Ex.; 2195 : 10 Ex.; 2211 : 2 Ex.; 2224 : 1 Ex.; 2250 : 1 Ex.; 2281 : 1 Ex.; 2302 : 1 Ex.; 2314 : 1 Ex.; 2341 : 1 Ex.; 2345 : 7 Ex.; 2396 : 1 Ex.; 2446 : 26 Ex.; 2447 : 37 Ex.; 2463 : 3 Ex.; 2468 : 2 Ex.; 2475 : 1 Ex.; 2481 : 2 Ex.; 2483 : 1 Ex.; 2491 : 1 Ex.; 2521 : 1 Ex.; 2602 : 10 Ex.; 2614 : 6 Ex.; 2651 : 59 Ex.; 2653 : 2 Ex.; 2679 : 1 Ex.; 2708 : 10 Ex.; 2718 : 1 Ex.; 2740 : 58 Ex.; 2761 : 2 Ex.; 2765 : 31 Ex.; 2768 : 2 Ex.;

2770 : 1 Ex.; 2774 : 1 Ex.; 2803 : 5 Ex.; 2818 : 1 Ex.; 2860 : 4 Ex.; 2876 : 3 Ex.; 2901 : 33 Ex.;
 2902 : 12 Ex.; 2910 : 2 Ex.; 2924 : 9 Ex.; 2925 : 1 Ex.; 2939 : 2 Ex.; 2972 : 4 Ex.; 3011 : 1 Ex.;
 3076 : 22 Ex.; 3077 : 3 Ex.; 3099 : 4 Ex.; 3116 : 1 Ex.; 3123 : 3 Ex.; 3167 : 58 Ex.; 3177 : 1 Ex.;
 378 : 1 Ex.; 3179 : 2 Ex.; 3183 : 3 Ex.; 3188 : 1 Ex.; 3201 : 3 Ex.; 3207 : 1 Ex.; 3214 : 1 Ex.;
 3224 : 14 Ex.; 3229 : 1 Ex.; 3234 : 23 Ex.; 3259 : 1 Ex.; 3262 : 18 Ex.; 3266 : 5 Ex.; 3277 : 10 Ex.;
 3287 : 1 Ex.; 3314 : 13 Ex.; 3347 : 2 Ex.; 3399 : 1 Ex.; 3402 : 18 Ex.; 3405 : 1 Ex.; 3410 : 5 Ex.;
 3417 : 17 Ex.; 3431 : 2 Ex.; 3608 : 4 Ex.; 3729 : 1 Ex.; 3765 : 7 Ex.; 3773 : 3 Ex.; 3792 : 6 Ex.;
 3842 : 1 Ex.; 3843 : 1 Ex.; 3909 : 3 Ex.; 3923 : 1 Ex.; 3944 : 31 Ex.; 3958 : 6 Ex.; 3964 : 1 Ex.;
 3983 : 1 Ex.; 3988 : 2 Ex.; 3992 : 1 Ex.; 4103 : 2 Ex.; 4036 : 5 Ex.; 4040 : 16 Ex.; 4042 : 8 Ex.;
 4044 : 24 Ex.; 4057 : 12 Ex.; 4076 : 1 Ex.; 4083 : 1 Ex.; 4085 : 2 Ex.; 4103 : 5 Ex.

***Chaetocnema pulla* CHAPUIS, 1879.**

Verbreitung. — Sierra Leone, Guinea, Elfenheinküste, Kongo.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 1 Ex.; Nr. 52 : 1 Ex.; 63 : 1 Ex.; 74 : 1 Ex.; 345 : 1 Ex.; 422 : 1 Ex.; 467 :
 11 Ex.; 497 : 4 Ex.; 517 : 1 Ex.; 527 : 1 Ex.; 578 : 1 Ex.; 585 : 1 Ex.; 594 : 1 Ex.; 753 : 1 Ex.;
 766 : 1 Ex.; 768 : 5 Ex.; 797 : 17 Ex.; 802 : 1 Ex.; 804 : 1 Ex.; 845 : 2 Ex.; 848 : 48 Ex.;
 888 : 1 Ex.; 898 : 1 Ex.; 995 : 1 Ex.; 1000 : 1 Ex.; 1048 : 3 Ex.; 1049 : 1 Ex.; 1085 : 9 Ex.;
 1087 : 1 Ex.; 1088 : 6 Ex.; 1128 : 1 Ex.; 1136 : 1 Ex.; 1137 : 2 Ex.; 1163 : 1 Ex.; 1167 : 5 Ex.;
 1240 : 4 Ex.; 1272 : 15 Ex.; 1285 : 2 Ex.; 1309 : 1 Ex.; 1328 : 7 Ex.; 1361 : 18 Ex.; 1474 : 3 Ex.;
 1506 : 8 Ex.; 1513 : 3 Ex.; 1518 : 1 Ex.; 1537 : 43 Ex.; 1588 : 1 Ex.; 1641 : 1 Ex.; 1645 : 12 Ex.;
 1663 : 2 Ex.; 1755 : 2 Ex.; 1770 : 1 Ex.; 1776 : 1 Ex.; 1798 : 1 Ex.; 1805 : 1 Ex.; 1809 : 1 Ex.;
 1824 : 1 Ex.; 1845 : 1 Ex.; 1846 : 1 Ex.; 1854 : 2 Ex.; 1855 : 3 Ex.; 1856 : 2 Ex.; 1886 : 2 Ex.;
 1887 : 2 Ex.; 1896 : 1 Ex.; 1903 : 1 Ex.; 1920 : 2 Ex.; 1952 : 2 Ex.; 1969 : 8 Ex.; 1970 : 3 Ex.;
 1988 : 15 Ex.; 2015 : 1 Ex.; 2024 : 6 Ex.; 2032 : 2 Ex.; 2040 : 1 Ex.; 2041 : 43 Ex.; 2056 : 3 Ex.;
 2057 : 2 Ex.; 2059 : 13 Ex.; 2061 : 15 Ex.; 2071 : 1 Ex.; 2072 : 4 Ex.; 2134 : 4 Ex.; 2158 :
 21 Ex.; 2160 : 2 Ex.; 2182 : 2 Ex.; 2194 : 5 Ex.; 2211 : 5 Ex.; 2223 : 1 Ex.; 2225 : 1 Ex.;
 2226 : 1 Ex.; 2236 : 3 Ex.; 2265 : 1 Ex.; 2266 : 1 Ex.; 2282 : 6 Ex.; 2291 : 9 Ex.; 2314 : 2 Ex.;
 2315 : 1 Ex.; 2316 : 1 Ex.; 2341 : 7 Ex.; 2345 : 25 Ex.; 2391 : 4 Ex.; 2397 : 11 Ex.; 2419 : 1 Ex.;
 2448 : 10 Ex.; 2464 : 2 Ex.; 2481 : 2 Ex.; 2512 : 1 Ex.; 2554 : 1 Ex.; 2602 : 1 Ex.; 2615 : 1 Ex.;
 2616 : 2 Ex.; 2653 : 1 Ex.; 2697 : 5 Ex.; 2699 : 1 Ex.; 2701 : 4 Ex.; 2708 : 1 Ex.; 2718 : 1 Ex.;
 2757 : 8 Ex.; 2768 : 1 Ex.; 2774 : 8 Ex.; 2780 : 1 Ex.; 2806 : 3 Ex.; 2808 : 2 Ex.; 2814 : 1 Ex.;
 2860 : 1 Ex.; 2861 : 1 Ex.; 2881 : 1 Ex.; 2882 : 12 Ex.; 2901 : 2 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 2954 : 3 Ex.;
 2998 : 10 Ex.; 3013 : 12 Ex.; 3024 : 3 Ex.; 3031 : 8 Ex.; 3034 : 1 Ex.; 3077 : 2 Ex.; 3083 : 1 Ex.;
 3124 : 1 Ex.; 3142 : 3 Ex.; 3167 : 14 Ex.; 3177 : 19 Ex.; 3178 : 6 Ex.; 3183 : 29 Ex.; 3188 :
 74 Ex.; 3196 : 39 Ex.; 3199 : 1 Ex.; 3202 : 28 Ex.; 3207 : 8 Ex.; 3224 : 16 Ex.; 3234 : 9 Ex.;
 3259 : 15 Ex.; 3262 : 4 Ex.; 3266 : 28 Ex.; 3270 : 1 Ex.; 3277 : 12 Ex.; 3287 : 75 Ex.; 3288 :
 4 Ex.; 3299 : 7 Ex.; 3311 : 1 Ex.; 3314 : 1 Ex.; 3399 : 120 Ex.; 3449 : 4 Ex.; 3488 : 1 Ex.;
 3547 : 6 Ex.; 3567 : 159 Ex.; 3642 : 5 Ex.; 3643 : 2 Ex.; 3656 : 11 Ex.; 3694 : 1 Ex.; 3700 :
 5 Ex.; 3701 : 6 Ex.; 3706 : 2 Ex.; 3720 : 1 Ex.; 3729 : 52 Ex.; 3799 : 1 Ex.; 3820 : 1 Ex.;
 3844 : 4 Ex.; 3854 : 1 Ex.; 3859 : 4 Ex.; 3861 : 1 Ex.; 3865 : 2 Ex.; 3878 : 3 Ex.; 3884 : 3 Ex.;
 3909 : 3 Ex.; 3923 : 5 Ex.; 3940 : 11 Ex.; 3945 : 1 Ex.; 3951 : 3 Ex.; 3952 : 22 Ex.; 3958 :
 32 Ex.; 3964 : 2 Ex.; 3972 : 2 Ex.; 3978 : 4 Ex.; 3982 : 4 Ex.; 3952 : 1 Ex.; 4008 : 1 Ex.;
 4023 : 3 Ex.; 4036 : 3 Ex.; 4040 : 1 Ex.; 4042 : 6 Ex.; 4044 : 1 Ex.; 4057 : 11 Ex.; 4077 : 40 Ex.;
 4078 : 5 Ex.; 4084 : 4 Ex.; 4085 : 1 Ex.

***Chaetocnema rotundicollis* n. sp.**

(Abb. 20.)

Länge: ♂ 1,7 mm, ♀ ♀ 1,75-2,0 mm; Breite: ♂ 0,8 mm, ♀ ♀ 0,8-0,95 mm.

Ober- und Unterseite, Femora und die letzten fünf Antennite tiefdunkel-pechbraun, fast schwarz; Tibien, Tarsen und die ersten Fühlerglieder rotbraun.

Die Stirn ist gut doppelt so breit wie ein Augenquerdurchmesser (14 : 6); Stirn und Vertex sind sehr fein chagriniert und deutlich, aber zerstreut punktiert; der mehr oder weniger dreieckige Clypeus ist hauptsächlich an seinem Rande punktiert und fein behaart.

Die Fühler reichen über das erste Viertel der Flügeldecken; die äussersten vier bis fünf Antennite sind etwas verdickt, etwas dicker als das zweite; die Antennite verhalten sich wie: 10 : 7 : 7 : 7 : 8 : 6 : 6 : 6 : 6 : 10.

Die Seiten des kräftig aber zerstreut punktierten Halsschildes sind stark gerundet; die grösste Breite beträgt 0,7 mm, die Länge 0,5 mm; die Basis ist nicht schmaler als die der Flügeldecken.

Die Flügeldecken sind verhältnismässig schmal, parallel und kräftig in Längsreihen punktiert; von den Intervallen sind nur die lateralen etwas gewölbt.

Die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare des ♂ sind erweitert.

Der Aedoeagus (Abb. 20) ist 0,75 mm lang; ventral sind nur die Ränder und die Spitze stärker chitiniert, die Ränder wirken daher wulstartig (gestrichelte Linie); die Spitze ist an ihrem äusseren Ende querabgeschnitten; dorsal ist die vordere Hälfte bis zur Öffnung schwächer chitiniert.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 ? 1 ♀; II/ge/9, 12.III.1951, Nr. 1361 : 1 ♂ (Holotypus); II/fd/6, 13.VII.1951, Nr. 2072 : 1 ♀; II/gc/11, 5.X.1951, Nr. 2521 : 1 ♀; II/gc/13^s, 21.XI.1951, Nr. 2774 : 1 ♀; II/gc/15, 17.XII.1951, Nr. 2916 : 1 ♀; II/gd/10, 28.XII.1951, Nr. 2954 : 1 ♂, 2 ♀ ♀; II/gc/6, 5.IV.1952, Nr. 3287 : 1 ♀; II/id/9, 11.VII.1952, Nr. 3773 : 2 ♀ ♀; II/fd/12, 5.VIII.1952, Nr. 3884 : 1 ♂; II/jd/9, 16.VIII.1952, Nr. 3944 : 1 ♀; II/gc/8, 9.IX.1952, Nr. 4042 : 1 ♂, 3 ♀ ♀ (H. DE SAEGER).

Diese Art wurde fast ausnahmslos von Sumpfpflanzen gesammelt.

***Chaetocnema gangaensis* BECHYNÉ, 1955.**

Verbreitung. — Franz. Guinea.

Nr. 789 : 1 Ex.; 1537 : 1 Ex.; 2697 : 1 Ex.; 2744 : 1 Ex.; 3844 : 1 Ex.; 2881 : 1 Ex.; 2397 : 1 Ex.

Chaetocnema bamakoensis BECHYNÉ, 1955.= *Chaetocnema katangana* BECHYNÉ, 1960 syn. nov.

Verbreitung. — Sudan (Bamako), (Katanga); die Angaben in meiner Arbeit (Ent. Arb. Mus. Frey, 10, 1959, p. 254) beruhen auf einer Fehldiagnose. Auch die Genitalien stimmen mit dem Typus überein.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 3 Ex.; Nr. 191 : 2 Ex.; 468 : 1 Ex.; 483 : 1 Ex.; 497 : 3 Ex.; 467 : 1 Ex.; 585 : 1 Ex.; 717 : 1 Ex.; 848 : 1 Ex.; 998 : 1 Ex.; 1101 : 1 Ex.; 1214 : 1 Ex.; 1240 : 4 Ex.; 1275 : 1 Ex.; 1328 : 1 Ex.; 1361 : 2 Ex.; 1645 : 16 Ex.; 1663 : 2 Ex.; 1754 : 1 Ex.; 1854 : 13 Ex.; 1855 : 15 Ex.; 1856 : 9 Ex.; 1867 : 5 Ex.; 1877 : 2 Ex.; 1886 : 10 Ex.; 1887 : 9 Ex.; 1904 : 1 Ex.; 1988 : 10 Ex.; 2024 : 11 Ex.; 2041 : 8 Ex.; 2057 : 1 Ex.; 2061 : 3 Ex.; 2072 : 5 Ex.; 2084 : 1 Ex.; 2157 : 1 Ex.; 2194 : 1 Ex.; 2236 : 2 Ex.; 2250 : 1 Ex.; 2314 : 7 Ex.; 2315 : 1 Ex.; 2317a/b : 2 Ex.; 2391 : 1 Ex.; 2397 : 2 Ex.; 2419 : 1 Ex.; 2446 : 4 Ex.; 2447 : 1 Ex.; 2448 : 12 Ex.; 2521 : 2 Ex.; 2614 : 5 Ex.; 2701 : 1 Ex.; 2774 : 2 Ex.; 2882 : 1 Ex.; 2915 : 1 Ex.; 2916 : 3 Ex.; 2917 : 5 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 2972 : 1 Ex.; 3011 : 1 Ex.; 3013 : 1 Ex.; 3024 : 1 Ex.; 3167 : 1 Ex.; 3183 : 2 Ex.; 3196 : 5 Ex.; 3201 : 1 Ex.; 3202 : 2 Ex.; 3224 : 1 Ex.; 3234 : 1 Ex.; 3262 : 1 Ex.; 3266 : 1 Ex.; 3277 : 6 Ex.; 3287 : 25 Ex.; 3299 : 1 Ex.; 3424 : 4 Ex.; 3567 : 17 Ex.; 3642 : 13 Ex.; 3656 : 2 Ex.; 3729 : 6 Ex.; 3792 : 4 Ex.; 3844 : 1 Ex.; 3878 : 1 Ex.; 3884 : 1 Ex.; 3940 : 7 Ex.; 3951 : 1 Ex.; 3964 : 2 Ex.; 4008 : 1 Ex.; 4012 : 1 Ex.; 4044 : 1 Ex.; 4057 : 2 Ex.; 4070 : 5 Ex.; 4083 : 1 Ex.; 4084 : 2 Ex.

Chaetocnema dilaticollis n. sp.

(Abb. 21.)

Länge : ♂♂ 1,9-2,3 mm, ♀♀ 1,9-2,4 mm; Breite : ♂♂ 1,0-1,3 mm, ♀♀ 1,05-1,3 mm. Es ist somit in den Grössenverhältnissen zwischen ♂♂ und ♀♀ kein Unterschied festzustellen.

Ober-, Unterseite und Femora bronzefarben; Tibien, Tarsen und Fühler hellrotbraun, die letzten fünf Fühlerglieder dunkelpechbraun.

Der ganze Kopf ist chagriniert, auf Stirn und Vertex ist eine sehr feine und sehr zerstreute Punktierung festzustellen; einige stärkere Punkte finden sich auf dem Clypeus und vor dem Augeninnenrand; die Stirn ist sehr breit, ein Augenquerdiameter verhält sich zur Stirn wie 8 : 23; auf dem Clypeus ist der mittlere Teil weniger punktiert, so dass eine Längscarina vorgetäuscht wird.

Die Fühler reichen bis über den Humercallus der Flügeldecken; das zweite ovale Fühlerglied ist nahezu so dick wie das erste, die äusseren fünf erreichen nicht diese Stärke; die Längen der einzelnen Antennite verhalten sich wie : 12 : 6 : 6 : 7 : 8 : 7 : 7 : 7 : 7 : 10.

Der verhältnismässig grosse Halsschild ist 0,57 mm lang und 0,95 mm breit; die Seiten sind nahezu gerade und parallel (von oben gesehen); die Vorderecken sind sehr kurz und steil abgeschrägt; die Oberfläche ist chagriniert und punktiert, die Punktierung ist nicht besonders dicht und erfolgt

hier bedeutend stärker als auf Stirn und Vertex, aber nicht so stark wie auf dem Clypeus; vor der Basis nahe den Hinterecken und auf der Mitte nahe der Basis befindet sich ein geringer Eindruck.

Die Flügeldecken sind fein skulptiert; von den Intervallen der regelmässigen Punktreihen sind die suturalen mässig, die marginalen stärker gewölbt; die einzelnen Punkte sind kräftiger als die des Halsschildes; Humeralcalli sind gut ausgebildet; die grösste Breite liegt in der Mitte.

Die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare des ♂ sind auffallend erweitert.

Der Aedoeagus (Abb. 24) ist sowohl ventral als auch dorsal gut chitiniert, im Profil stark gebogen; seine Länge beträgt 0,82 mm.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 1 ♀ (H. DE SAEGER); I/b/3, 28.XII.1949, Nr. 75 : 1 ♀; I/a/3, 17.IV.1950, Nr. 422 : 1 ♂; I/b/1, 26.IV.1950, Nr. 467 : 1 ♂ (G. DEMOULIN); I/a/M, 7.IV.1950, Nr. 585 : 1 ♂; I/b/1, 14.VI.1950, Nr. 605 : 2 ♂♂ (davon der Holotypus); II/e, 2.I.1951, Nr. 1026 : 1 ♂ (J. VERSCHUREN); II/e, 8.I.1951, Nr. 1066 : 1 ♀; II/e, 18.I.1951, Nr. 1101 : 1 ♀ (H. DE SAEGER); II/hc/4, 20.IV.1951, Nr. 1588 : 1 ♀ (J. VERSCHUREN); II/gc/6, 29.VI.1951, Nr. 2015 : 1 ♂; II/fd/17, 31.VII.1951, Nr. 2182 : 1 ♂; II/fc/18, 12.X.1951, Nr. 2653 : 1 ♂, 1 ♀ (H. DE SAEGER); II/gc/10, 11.XI.1951, Nr. 2822 : 2 ♀♀; II/fd/12, 10.III.1952, Nr. 3178 : 1 ♀.

Chaetocnema gemmatifrons n. sp.

(Abb. 22.)

Länge : 1,8-1,85 mm, ♀♀ 1,7-2,3 mm; Breite : ♂♂ 1,0 mm, ♀♀ 0,9-1,1 mm. Da nur 2 ♂♂ gegenüber 16 ♀♀ vorliegen, ist es unsicher, ob ♂♂ und ♀♀ grössenmässig verschieden sind.

Ober-, Unterseite und Femora bronzefarben; Tibien, Tarsen und Fühler hellrotbraun; die äussersten fünf Antennite sind dunkelpechbraun; die Punktierung des Kopfes schimmert je nach Beleuchtung in einem anderen Farbton.

Der ganze Kopf ist fein skulptiert; die feine Punktierung des Vertex zieht jederseits der Mitte bis auf die Stirn; gröbere Punkte finden sich wie bei der vorhergehenden Art vor dem Augeninnenrand und auf dem Clypeus, wie bei dieser ist auf letzterem ein unpunktierter Mittelstreifen festzustellen; ein Augenquerdiameter verhält sich zur Stirn wie 7 : 18.

Die Fühler reichen gut über den Humeralcallus der Flügeldecken; die äussersten Antennite sind so dick wie das ovale zweite und nur unbedeutend länger, das kürzeste ist das dritte Glied, jedoch auch nur eine Spur kürzer als das zweite, ab Glied fünf sind alle gleich lang, das vierde ist so lang wie das zweite.

Der Halsschild ist 0,5 mm lang und 0,8 mm breit; die Seiten sind gerade und parallel, die Vorderecken abgeschrägt (breiter wie bei der vorhergehenden Art); die Oberfläche ist fein skulptiert und stärker punktiert wie Stirn und Scheitel; die Eindrücke der vorhergehenden Art nahe der Basis lassen sich nur vermuten.

Die breiteste Stelle der Flügeldecken liegt vor der Mitte; die suturalen Intervalle sind flach, die marginalen gewölbt; Humeralcalli sind normal ausgebildet; die Punkte der Punktreihen sind kräftiger als die des Halsschildes.

Die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare des ♂ sind erweitert.

Der Aedoeagus (Abb. 22) ist 0,77 mm lang und ähnelt sehr dem der vorhergehenden Art, doch ist er hier sehr transparent, stärker chitinisiert sind lediglich die Ränder, auf der Abbildung in Ventralansicht vom Rande bis zur gestrichelten Linie; die waagrechte gestrichelte Linie lässt in Ventralansicht die dorsale Öffnung erkennen.

Diese Art ist sehr verwandt mit der vorhergehenden Spezies, sie unterscheidet sich vor allem durch die Breite der Stirn, die Punktierung von Stirn und Vertex.

Parc National de la Garamba :

II/f, 26.XII.1950, Nr. 1002 : 1 ♀ (J. VERSCHUREN); Garamba/4, 3.II.1951, Nr. 1214 : 2 ♀ ♀; II/gd/4, 6.III.1951, Nr. 1334 : 2 ♀ ♀ (H. DE SAEGER); II/gd/4, 31.VII.1951, Nr. 2181 : 1 ♀ (J. VERSCHUREN); II/gd/4, 22.XII.1951, Nr. 2940 : 1 ♀ (H. DE SAEGER); Mabanga/8, 8.I.1952, Nr. 2998 : 1 ♂; II/fd/10, 24.I.1952, Nr. 3036 : 1 ♀ (J. VERSCHUREN); Ndelele/11, 21.II.1952, Nr. 3142 : 1 ♀ (H. DE SAEGER); PpK/56/d/8, 27.II.1952, Nr. 3149 : 1 ♂; II/fd/18, 3.III.1952, Nr. 3153 : 1 ♀; II/gb/14, 8.III.1952, Nr. 3177 : 1 ♀; II/fd/12, 10.III.1952, Nr. 3178 : 2 ♀ ♀; II/gd/4, 2.V.1952, Nr. 3410 : 1 ♂ (Holotypus); II/hd/6, 30.V.1952, Nr. 3567 : 1 ♂; II/gd/4, 26.VI.1952, Nr. 3706 : 1 ♀; II/dd/9, 7.VII.1952, Nr. 3744 : 1 ♀; Ndelele, 30.VII.1952, Nr. 3849 : 1 ♀; II/gd/4, 8.VIII.1952, Nr. 3923 : 1 ♀; PpK/1/6, 30.VIII.1952, Nr. 3992 : 1 ♂.

Chaetocnema desaegeri n. sp.

(Abb. 23.)

Länge : ♂♂ 1,5-1,7 mm (Typus 1,5 mm), ♀♀ 1,6-1,8 mm;

Breite : ♂♂ 0,8-0,95 mm (Typus 0,8 mm), ♀♀ 0,9-1,05 mm.

Kupferfarben, Halsschild und Kopf wenig heller mit grünlichem Schimmer; Hinterfemora dunkel, metallisch glänzend; die äusseren fünf Fühlerglieder dunkelpechbraun; die übrigen Antennite, die zwei vorderen Beinpaare, Hintertibien und Tarsen hellgelbbraun.

Der ganze Kopf ist gleichmässig und kräftig punktiert, die Zwischenräume etwas chagriniert aber doch glänzend; die Stirn ist gut doppelt so breit wie ein Augenquerdurchmesser (14 : 6); kurz oberhalb der Fühler wird der Clypeus von einer Querfurche von der Stirn geschieden; von den Enden dieser Querfurche zieht eine Querfurche zum hinteren Augeninnenrand; der punktierte Clypeus ist auf der vorderen Kopfpattie gut abgesetzt.

Die Fühler reichen bis auf die Basis der Flügeldecken, die der ♀♀ sind etwas kürzer (6 : 7); das zweite ovale Glied erreicht fast noch die Dicke des ersten, die übrigen sind dünn und fadenförmig, alle gleich lang (wenig kürzer wie oder drei), bis auf das dritte, das so lang wie das zweite ist.

Der chagrinierte und kräftig punktierte Halsschild ist 0,42 mm lang und 0,67 mm breit, gleichmässig gewölbt, die Seiten parallel und zu den Vor-

derecken kurz steil abgeschrägt; die Punkte entsprechen denen des Kopfes; ein Eindruck oder Unebenheit ist nirgends festzustellen, lediglich an den Hinterecken ist der Halsschild wenig wulstartig vor dem eigentlichen Rand gehoben.

Die Basis der Flügeldecken ist ebenso breit wie die Basis des Halsschildes; Humeralcalli sind schön ausgebildet; die Punktreihen verlaufen sehr regelmässig, die Intervalle sind fein skulptiert (Vergrösserung 50 ×), nur die lateralen sind etwas gewölbt.

Die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare des ♂ sind nur mässig erweitert.

Der Aedoeagus (Abb. 23) ist 0,8 mm lang, trägt ventral stärker chitinierte laterale Wülste, dorsal treffen sich die Ränder faltenartig auf der basalen Hälfte, der dazwischenliegende membranöse Teil ist querverieft; im Profil gesehen ist er stark gebogen.

Parc National de la Garamba :

II/gd/4, 6.III.1951, Nr. 1334 : 1 Ex.; II/gd/4, 26.VIII.1951, Nr. 2318 : 1 Ex.; II/gc/11, 5.X.1951, Nr. 2521 : 1 Ex.; PpK/15, 24.XII.1951, Nr. 2945 : 1 Ex.; II/gd/4, 8.VIII.1952, Nr. 3923 : 54 Ex.; II/fd/17, 12.VIII.1952, Nr. 3926 : 7 Ex. (davon der Holotypus); II/gd/4, 12.VIII.1952, Nr. 3932 : 3 Ex.; II/gd/6, 19.VIII.1952, Nr. 3952 : 1 Ex.; II/hd/4, 20.VIII.1952, Nr. 3958 : 4 Ex.; II/gd/4, 22.VIII.1952, Nr. 3964 : 2 Ex.; II/fc/5, 26.VIII.1952, Nr. 3982 : 6 Ex.; II/nf/4, 28.VIII.1952, Nr. 3988 : 9 Ex.; PpK/1/6, 30.VIII.1952, Nr. 3992 : 35 Ex.; II/jd/11, 1.IX.1952, Nr. 4008 : 2 Ex.; II/gd/6, 2.IX.1952, Nr. 4023 : 4 Ex.; II/fd/18, 6.IX.1952, Nr. 4028 : 1 Ex.; PpK/9/g/9, 10.IX.1952, Nr. 4044 : 1 Ex.; II/fc/4, 22.IX.1952, Nr. 4078 : 1 Ex.; II/fd/17, 25.IX.1952, Nr. 4083 : 1 Ex.; II/gd/8, 24.IX.1952, Nr. 4085 : 1 Ex. (H. DE SAEGER).

Chaetocnema latipes n. sp.

(Abb. 24.)

Länge : ♂♂ 1,7-2,0 mm, ♀♀ 1,9-2,15 mm; Breite : ♂♂ 0,9-1,05 mm, ♀♀ 1,0-1,15 mm.

Ober-, Unterseite und Femora bronzegrün; Tibien, Tarsen und Fühler hellrotbraun; die letzten fünf Fühlerglieder dunkelpechbraun; Tarsen und Tibien sind teilweise etwas angedunkelt.

Die Punktierung des Kopfes ist nicht sehr dicht aber kräftig, die Zwischenräume sind fast glatt und sehr glänzend; ein Augenquerdiameter verhält sich zur Stirn wie 7 : 15; der Clypeus ist etwas kräftiger punktiert wie die obere Kopfhälfte, ein mittlerer Längsstreifen ist mehr oder weniger unpunktiert.

Die Fühler reichen gerade über den Humeralcallus der Flügeldecken; das zweite Antennit ist so dick wie das erste, ebenfalls die letzten drei bis vier Glieder; die Glieder vier mit zehn sind etwas kürzer wie Glied zwei oder drei, die gleich lang sind; die äusseren Antennite sind nur 1,5 mal so lang wie dick.

Die Seiten des Halsschildes sind fast gerade und konvergieren nach vorne, die breiteste Stelle liegt an der Basis, der Vorderrand ist bereits ein Viertel schmaler; die Länge beträgt 0,5 mm, die grösste Breite 0,8 mm; die

Oberfläche ist sehr fein skulptiert und kräftig punktiert, die Punkte sind etwas kräftiger als die des Kopfes; die Vorderecken sind so steil angeschrägt, so dass dies von oben betrachtet kaum sichtbar wird.

Die breitetste Stelle der Flügeldecken liegt kurz vor deren Mitte; alle Intervalle sind kaum, nur das Marginalintervall ist etwas gewölbt; die Humeralcalli sind normal ausgebildet.

Von den Tarsen der zwei vorderen Beinpaare des ♂ ist das erste Tarsit auffallend erweitert.

Der Aedoeagus (Abb. 24) ist 0,85 mm lang; in Ventralansicht sind die Ränder stärker chitiniert (gestrichelte Linie).

Am nächsten steht diese Art *Chaetocnema desaegeri* n. sp., auch der Aedoeagus ist sehr ähnlich; der deutlichste Unterschied zeigt sich in den sehr erweiterten Tarsen der ♂♂.

Parc National de la Garamba :

Ndelele/R, 23.VII.1952, Nr. 3815: 1 ♂ (H. DE SAEGER); Mont Moyo, 29.VII.1952, Nr. 3844: 13 ♂♂ (davon der Holotypus), 13 ♀♀; Mabanga, 23.IX.1952, Nr. 4070: 1 ♂.

***Chaetocnema wollastoni* BALY, 1877.**

Verbreitung. — Kapland, Kongo : Lualaba, Katanga.

Parc National de la Garamba :

Nr. 1214: 1 Ex.; 1346: 1 Ex.; 2806: 6 Ex.; 2814: 1 Ex.; 2861: 1 Ex.; 2881: 2 Ex.; 2882: 1 Ex.; 2902: 1 Ex.; 2941: 7 Ex.; 2944: 1 Ex.; 2945: 1 Ex.; 3129: 1 Ex.; 3158: 1 Ex.; 3262: 1 Ex.; 3424: 1 Ex.; 3567: 2 Ex.; 3694: 1 Ex.; 3706: 4 Ex.; 3708: 1 Ex.; 3859: 2 Ex.; 3862: 1 Ex.; 3923: 32 Ex.; 3926: 2 Ex.; 3964: 1 Ex.; 3988: 3 Ex.; 3992: 1 Ex.; 4008: 3 Ex.;

***Chaetocnema abyssinica* JACOBY, 1907.**

Verbreitung. — ... Abessinien ...

Parc National de la Garamba :

Nr. 1066: 1 Ex.; 1157: 1 Ex.; 1167: 1 Ex.; 1633: 1 Ex.; 2056: 1 Ex.; 2701: 1 Ex.; 2774: 1 Ex.; 3012: 1 Ex.; 3117: 1 Ex.; 3129: 2 Ex.; 3130: 2 Ex.; 3178: 11 Ex.; 3196: 1 Ex.; 3224: 1 Ex.; 3234: 1 Ex.; 3266: 1 Ex.; 3277: 2 Ex.; 3424: 1 Ex.; 3700: 2 Ex.; 3729: 1 Ex.; 3859: 1 Ex.; 3923: 1 Ex.; 4078: 1 Ex.

***Chaetocnema ndesei* LABOISSIÈRE, 1942.**

Bisher bekannter Fundort : Katanda.

Parc National de la Garamba :

Nr. 789: 1 Ex.; 841: 1 Ex.; 1167: 1 Ex.; 1444: 1 Ex.; 1842: 1 Ex.; 1854: 1 Ex.; 1856: 1 Ex.; 1886: 1 Ex.; 2024: 7 Ex.; 2032: 1 Ex.; 2041: 6 Ex.; 2072: 17 Ex.; 2134: 3 Ex.;

2157 : 8 Ex.; 2264 : 1 Ex.; 2291 : 1 Ex.; 2316 : 1 Ex.; 2363 : 1 Ex.; 2464 : 1 Ex.; 2521 : 3 Ex.; 2522 : 4 Ex.; 2697 : 3 Ex.; 2701 : 1 Ex.; 2708 : 1 Ex.; 2717 : 1 Ex.; 2861 : 7 Ex.; 2902 : 1 Ex.; 2954 : 2 Ex.; 3011 : 2 Ex.; 3067 : 1 Ex.; 3129 : 1 Ex.; 3287 : 1 Ex.; 3311 : 3 Ex.; 3328 : 1 Ex.; 3399 : 1 Ex.; 3424 : 1 Ex.; 3449 : 29 Ex.; 3547 : 3 Ex.; 3567 : 85 Ex.; 3583 : 1 Ex.; 3589 : 1 Ex.; 3642 : 3 Ex.; 3656 : 3 Ex.; 3694 : 6 Ex.; 3706 : 3 Ex.; 3729 : 7 Ex.; 3842 : 1 Ex.; 3844 : 7 Ex.; 3851 : 1 Ex.; 3859 : 2 Ex.; 3861 : 5 Ex.; 3923 : 4 Ex.; 3940 : 8 Ex.; 3944 : 1 Ex.; 3958 : 13 Ex.; 3965 : 1 Ex.; 3982 : 2 Ex.; 3983 : 3 Ex.; 3992 : 5 Ex.; 4008 : 1 Ex.; 4023 : 2 Ex.; 4038 : 2 Ex.; 4042 : 2 Ex.; 4054 : 1 Ex.; 4057 : 1 Ex.; 4076 : 2 Ex.; 4077 : 2 Ex.; 4078 : 10 Ex.; 4083 : 1 Ex.; 4084 : 1 Ex.; 4085 : 1 Ex.; 4100 : 1 Ex.; 4103 : 5 Ex.

***Chaetocnema aeneocyanea* LABOISSIÈRE, 1942.**

Bisher bekannter Fundort : Katanda.

Parc National de la Garamba :

Nr. 3955 : 1 Ex.

***Chaetocnema kahembei* LABOISSIÈRE, 1942.**

Bisher bekannte Verbreitung : Kabasha, volcan Nyamuragira, Rutshuru.

Parc National de la Garamba :

Nr. 71 : 1 Ex.; 704 : 1 Ex.; 848 : 1 Ex.; 884 : 1 Ex.; 1165 : 1 Ex.; 1240 : 4 Ex.; 1275 : 1 Ex.; 1334 : 1 Ex.; 1361 : 1 Ex.; 1901 : 1 Ex.; 2055 : 1 Ex.; 2161 : 1 Ex.; 2182 : 1 Ex.; 2316 : 1 Ex.; 2861 : 2 Ex.; 2916 : 1 Ex.; 2941 : 1 Ex.; 2944 : 4 Ex.; 3013 : 1 Ex.; 3178 : 1 Ex.; 3277 : 1 Ex.; 3287 : 2 Ex.; 3299 : 1 Ex.; 3328 : 1 Ex.; 3399 : 1 Ex.; 3410 : 2 Ex.; 3448 : 1 Ex.; 3449 : 4 Ex.; 3456 : 1 Ex.; 3567 : 1 Ex.; 3606 : 1 Ex.; 3700 : 1 Ex.; 3706 : 1 Ex.; 3844 : 3 Ex.; 3878 : 1 Ex.; 3923 : 17 Ex.; 3926 : 2 Ex.; 3940 : 1 Ex.; 3944 : 1 Ex.; 3951 : 1 Ex.; 3963 : 2 Ex.; 3964 : 2 Ex.; 3982 : 2 Ex.; 3992 : 1 Ex.; 4008 : 1 Ex.; 4023 : 1 Ex.; 4077 : 1 Ex.; 4078 : 1 Ex.; 4085 : 1 Ex.

***Chaetocnema nigripennis* LABOISSIÈRE, 1942.**

Bisher bekannte Verbreitung : Mokoto, mont Sesero, Tshengelero (Djomba), Kabasha, Rutshuru.

Parc National de la Garamba :

Nr. 20 : 1 Ex.; 63 : 1 Ex.; 213 : 1 Ex.; 766 : 1 Ex.; 768 : 1 Ex.; 1136 : 1 Ex.; 1240 : 1 Ex.; 1260 : 1 Ex.; 1346 : 3 Ex.; 1590 : 2 Ex.; 1633 : 2 Ex.; 1700 : 1 Ex.; 1809 : 1 Ex.; 1842 : 2 Ex.; 1916 : 1 Ex.; 1968 : 2 Ex.; 1988 : 5 Ex.; 2015 : 2 Ex.; 2024 : 1 Ex.; 2041 : 1 Ex.; 2056 : 1 Ex.; 2134 : 1 Ex.; 2158 : 7 Ex.; 2195 : 3 Ex.; 2224 : 1 Ex.; 2225 : 4 Ex.; 2265 : 6 Ex.; 2266 : 1 Ex.; 2282 : 2 Ex.; 2297 : 2 Ex.; 2316 : 1 Ex.; 2391 : 3 Ex.; 2468 : 1 Ex.; 2481 : 2 Ex.; 2491 : 7 Ex.; 2496 : 2 Ex.; 2521 : 4 Ex.; 2522 : 1 Ex.; 2602 : 1 Ex.; 2651 : 8 Ex.; 2708 : 1 Ex.; 2718 : 2 Ex.; 2740 : 6 Ex.; 2765 : 1 Ex.; 2768 : 2 Ex.; 2806 : 1 Ex.; 2818 : 1 Ex.; 2876 : 4 Ex.; 2882 : 2 Ex.; 2901 : 1 Ex.; 2902 : 3 Ex.; 2910 : 1 Ex.; 2924 : 3 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 2939 : 2 Ex.; 2954 : 3 Ex.; 3012 : 2 Ex.; 3030 : 1 Ex.; 3067 : 9 Ex.; 3069 : 1 Ex.; 3077 : 6 Ex.; 3083 : 1 Ex.; 3099 : 1 Ex.; 3105 : 1 Ex.; 3142 : 1 Ex.; 3158 : 2 Ex.; 3161 : 2 Ex.; 3167 : 2 Ex.; 3177 : 4 Ex.; 3178 : 3 Ex.; 3188 : 1 Ex.; 3234 : 2 Ex.; 3277 : 1 Ex.; 3287 : 3 Ex.; 3288 : 1 Ex.; 3314 : 1 Ex.; 3390 : 9 Ex.; 3424 : 3 Ex.; 3431 : 4 Ex.; 3449 : 8 Ex.; 3567 : 8 Ex.; 3642 : 2 Ex.; 3653 : 8 Ex.; 3678 : 1 Ex.;

3694 : 2 Ex.; 3700 : 8 Ex.; 3701 : 1 Ex.; 3706 : 5 Ex.; 3719 : 1 Ex.; 3729 : 1 Ex.; 3743 : 1 Ex.; 3758 : 1 Ex.; 3765 : 6 Ex.; 3773 : 16 Ex.; 3805 : 2 Ex.; 3844 : 3 Ex.; 3867 : 1 Ex.; 3878 : 1 Ex.; 3909 : 3 Ex.; 3923 : 1 Ex.; 3940 : 1 Ex.; 3944 : 1 Ex.; 3951 : 2 Ex.; 3952 : 3 Ex.; 3958 : 5 Ex.; 3964 : 3 Ex.; 3978 : 1 Ex.; 3982 : 2 Ex.; 4008 : 1 Ex.; 4036 : 12 Ex.; 4042 : 21 Ex.; 4057 : 16 Ex.; 4059 : 1 Ex.; 4075 : 1 Ex.; 4077 : 26 Ex.; 4078 : 1 Ex.; 4085 : 1 Ex.

***Chaetocnema smaragdina* n. sp.**

Länge : ♀ ♀ 2,0-2,5 mm (Typus 2,3 mm); Breite : ♀ ♀ 0,9-1,2 mm (Typus 0,95 mm); ♂ unbekannt.

Oberseite auffallend grün; Unterseite, Beine und Fühler schwarz, die Beine zeigen bei entsprechender Beleuchtung einen grünen Metallschimmer.

Auf dem Kopf befindet sich kurz hinter den Fühlern eine kurze waagrechte Furche, die einzige des ganzen Kopfes, die den Clypeus von der Stirn scheidet; diese kurze Querfurche kann auf einen Eindruck reduziert sein oder auch ganz fehlen. Der ganze Kopf ist runzelig skulptiert; oberhalb der Fühler zieht jederseits ein kräftig punktiertes Feld nach hinten bis zum Vorderrand des Halsschildes, dazwischen liegt ein schmaler unpunktierter Streifen, jedes dieser Punktfelder trägt ca. fünfzehn Punkte. Der runzelige Clypeus ist kaum begrenzt und führt ohne Unterbrechung bis zum vorderen Augeninnenrand; eine Clypeallängscarina ist nur schwach ausgebildet. Die Stirn ist doppelt so breit wie ein Augenquerdurchmesser.

Die Fühler (♀ ♀ !) reichen fast bis zur Flügeldeckenspitze : Das erste Fühlerglied ist keulenförmig, das zweite oval und etwas dicker als das dritte; die Antennite eins mit elf verhalten sich wie : 24 : 11 : 14 : 18 : 18 : 22 : 20 : 18 : 19 : 19 : 20.

Der kräftig punktierte Halsschild ist 0,45 mm lang und 0,7 mm breit; die grösste Breite liegt vor der Mitte; die Vorderecken sind weniger abgechrägt, als vielmehr ist hier der Seitenrand ab der breitesten Stelle zum Vorderrand abgebogen. Der Halsschild ist an den Vorderecken schmaler als der Kopf, letzterer entspricht infolge der stark hervortretenden Augen der breitesten Stelle kurz vor der Mitte; die Seiten divergieren von hinten nach vorne; kurz vor der Mitte der Basis liegt eine kleine unpunktete Stelle.

Die Basis des Halsschildes ist fast ein Viertel schmaler als die der Elytren. Letztere sind in kräftigen sehr engen Längsreihen punktiert, die Intervalle entsprechen dabei mehr einem Wabenmuster, durchgehende abgesonderte Längsintervalle treten nicht auf. Die Intervalle selbst sind nochmals äusserst fein punktuert, die Punkte selbst sind etwas kräftiger als die des Halsschildes. Die länglichen Flügeldecken haben ihre grösste Breite hinter der Mitte.

Die Tarsen sind sehr schön ausgebildet und erreichen drei Viertel der Länge der Tibie.

Dieses sehr schöne Tier ist durch seine auffallende Färbung schon mit freiem Auge zu erkennen, durch seine morphologischen Eigenheiten ist es von anderen Arten leicht zu trennen.

Parc National de la Garamba :

Napokomweli, 22.IX.1950, Nr. 835, savane herbeuse : 1 Ex. (G. DEMOULIN); II/fd/4, 6.III.1951, Nr. 1328, savane brûlée deux mois auparavant : 2 Ex. (J. VERSCHUREN); II/ge/2, 31.III.1951, Nr. 1474, marécage, dans les herbes (faune ripicole) : 1 Ex. (H. DE SAEGER); II/ge/17, 16.IX.1952, Nr. 4037, marais à *Jussiaea*, de la strate d'Herbacées paludicoles : 1 Ex. (Holotypus) (H. DE SAEGER).

Philopona fulvicollis crucifera n. ssp.

Des wenigen Materiales wegen getraute ich mir meine Vermutung nicht als Behauptung auszusprechen (Ent. Arb. Mus. Frey, 10, 1959, p. 255), dass die abweichende Zeichnung der Flügeldecken eine eigene Rasse darstellt. Auch wollte ich nicht den irrsinnigen Berg von Aberationsnamen um einen weiteren vergrößern.

Glypeus und Antennalcalli braun, letztere können etwas angedunkelt sein, der übrige Kopf schwarz; Palpen braun; die ersten vier Antennite braun, die übrigen schwarz; Meso-, Metathorax und die Basis des Abdomens angedunkelt; ebenfalls schwarz die Spitzen aller Femora und ein kurzes Stück anschliessend die Tibien; die Tarsen sind etwas angedunkelt, auch auf ein kurzes Stück die daran anschliessenden Tibien; Flügeldecken gelbbraun, Schildchen pechbraun, auf dem ersten Fünftel die Naht schmal pechbraun gesäumt, dieser Saum verbreitert sich dann und bildet knapp hinter der Mitte eine breite Querbinde, die sich gegen den Elytrenrand zu etwas verschmälert aber diesen nicht ganz erreicht, ab dieser Querbinde verschmälert sich dieser Nahtsaum gegen die Flügeldeckenspitzen zu wieder etwas und endet dort wie bei den übrigen fulvicollis-Rassen in einem runden Fleckchen; ein weiterer runder Fleck liegt auf dem Humeralcallus. Bei dem einen Exemplar aus Mamfe erstreckt sich die dunkle Querbinde etwas weiter nach vorne, noch etwas mehr bei dem Exemplar aus Calabar, bei einer weiteren Fortschreitung der Verlängerung dieser Querbinde nach vorne könnte die Aberration *postica* LABOISSIERE (Fundort : Kamerun (Debroudscha)) entstehen.

Nigeria : Calabar, 5.XI.1955 : 1 Ex. (leg. BECHYNÉ); Mamfe, 22.XII.1955 : 1 Ex. (leg. BECHYNÉ); Jos, 13.X.1955 : 1 Ex. (Holotypus) (leg. BECHYNÉ).

Parc National de la Garamba :

Nr. 1048 : 2 Ex.; 1888 : 4 Ex.; 1890 : 22 Ex.; 1900 : 5 Ex.; 1943 : 1 Ex.; 1970 : 2 Ex.; 2032 : 1 Ex.; 2182 : 2 Ex.; 2447 : 1 Ex.; 2558 : 1 Ex.; 2652 : 2 Ex.; 2653 : 2 Ex.; 2708 : 2 Ex.; 2761 : 3 Ex.; 2808 : 1 Ex.; 2901 : 1 Ex.; 2902 : 1 Ex.; 2972 : 2 Ex.; 3281 : 1 Ex.; 3314 : 4 Ex.; 3383 : 38 Ex.; 3548 : 1 Ex.; 3781 : 2 Ex.; 3792 : 1 Ex.; 3909 : 2 Ex.; 4078 : 2 Ex.

***Philopona fulvicollis fulvicollis* (FABRICIUS, 1775).**

Verbreitung. — Franz. Guinea, Sierra Leone, Kamerun.

Die Zeichnung der Stammform tragen lediglich drei Exemplare (zum Unterschied 110 Exemplare der obigen Rasse). Nr. 2225 : 1 Ex.; Nr. 2697 : 2 Ex.

Bei Nr. 1537 (1 Ex.) und Nr. 3277 (1 Ex.) ist auf den Elytren der Basalfleck und der der Mitte zu einer einzigen Längsbinde verbunden.

***Eutornus taeniata* (LABOISSIÈRE, 1941).**

Verbreitung. — Süd-Kongo (Lualaba, Lomami, Kundelungu), Tanganyika-Terr. (Marienberg b. Bukoba am Westufer des Victoria-Sees).

Parc National de la Garamba :

Nr. 3133 : 3 Ex.

***Physonychis dilatata* (DALMAN, 1823).**

Verbreitung. — Sierra Leone, Franz. Guinea, Kamerun, Kongo.

Parc National de la Garamba :

Nr. 308 : 1 Ex.; 316 : 1 Ex.; 349 : 1 Ex.; 352 : 1 Ex.; 454 : 1 Ex.; 455 : 1 Ex.; 456 : 1 Ex.; 464 : 1 Ex.; 467 : 1 Ex.; 469 : 1 Ex.; 471 : 1 Ex.; 483 : 2 Ex.; 516 : 2 Ex.; 527 : 1 Ex.; 531 : 3 Ex.; 536 : 1 Ex.; 548 : 1 Ex.; 658 : 1 Ex.; 1321 : 2 Ex.; 1409 : 3 Ex.; 1412 : 1 Ex.; 1443 : 1 Ex.; 1444 : 10 Ex.; 1458 : 6 Ex.; 1484 : 1 Ex.; 1485 : 1 Ex.; 1494 : 6 Ex.; 1511 : 1 Ex.; 1526 : 1 Ex.; 1528 : 2 Ex.; 1529 : 1 Ex.; 1530 : 1 Ex.; 1533 : 5 Ex.; 1536 : 1 Ex.; 1545 : 4 Ex.; 1547 : 1 Ex.; 1550 : 1 Ex.; 1662 : 1 Ex.; 1703 : 1 Ex.; 1762 : 1 Ex.; 1811 : 1 Ex.; 1852 : 3 Ex.; 1856 : 1 Ex.; 2424 : 2 Ex.; 3167 : 2 Ex.; 3253 : 1 Ex.; 3262 : 1 Ex.; 3267 : 12 Ex.; 3327 : 1 Ex.; 3328 : 20 Ex.; 3349 : 2 Ex.; 3350 : 1 Ex.; 3351 : 1 Ex.; 3356 : 17 Ex.; 3358 : 3 Ex.; 3367 : 16 Ex.; 3368 : 1 Ex.; 3369 : 4 Ex.; 3385 : 1 Ex.; 3389 : 1 Ex.; 3410 : 1 Ex.; 3449 : 3 Ex.; 3459 : 5 Ex.; 3475 : 1 Ex.; 3476 : 24 Ex.; 3477 : 7 Ex.; 3479 : 1 Ex.; 3480 : 14 Ex.; 3488 : 2 Ex.; 3514 : 1 Ex.; 3515 : 4 Ex.; 3606 : 3 Ex.; 3612 : 1 Ex.; 3646 : 4 Ex.; 3656 : 3 Ex.; 3678 : 2 Ex.; Nagero, 1-23.IV.1954 : 1 Ex. (réc. C. NEBAY).

***Physonychis smaragdina* CLARK, 1860.**

Verbreitung. — Franz. Guinea, Senegal, Nigeria.

Parc National de la Garamba :

Nr. 409 : 2 Ex.; 3327 : 6 Ex.; 3347 : 1 Ex.; 3514 : 2 Ex.

Physonychis similis LABOISSIÈRE, 1941.

Bisher bekannter Fundort : Dungu.

Eine scheinbar für dieses Gebiet endemische Art.

Parc National de la Garamba :

Nr. 325 : 1 Ex.; 352 : 3 Ex.; 1444 : 4 Ex.; 1458 : 6 Ex.; 1526 : 1 Ex.; 3220 : 1 Ex.

Physonychis tripartita (THOMSON, 1858).

Verbreitung. — Franz. Guinea; Togo; Nigeria; Kamerun; Gabon; Franz. Kongo; Kongo.

Parc National de la Garamba :

Nr. 403 : 4 Ex.; 673 : 1 Ex.; 3327 : 1 Ex.

Sebaethe bicolor n. sp.

(Abb. 25.)

Länge : ♂♂ 2,7-2,8 mm, ♀♀ 2,8-3,3 mm; Breite : ♂♂ 1,4-1,5 mm, ♀♀ 1,5-1,7 mm.

Kopf, Halsschild, die drei ersten Fühlerglieder, die zwei vorderen Beinpaare und die Hintertibien gelbbraun; Fühlerglieder vier mit elf, Elytren, Metathorax, Abdomen und Hinterfemora dunkelpechbraun (fast schwarz) mit rötlichem Schimmer; alle Tarsen sind sehr angedunkelt, zuweilen auch die Tibien; die Elytrenspitzen, manchmal auch die Elytrenränder, täuschen infolge durchscheinenden Lichtes heller zu sein.

Die Stirn verhält sich zu einem Augenquerdurchmesser wie 3 : 2; die Antennalcalli sind dreieckige, wohlbegrenzte, an einer Seite aneinanderliegende, nach hinten von einer waagrechten Furche begrenzte Gebilde; diese waagrechte Frontalfurche zieht dann seitwärts der Antennalcalli schräg nach hinten zum Augenhinterrand, wo jeweils oberhalb ein punktförmiger Eindruck liegt; das Feld zwischen Antennalcalli und Augeninnenrand ist granuliert; eine äusserst schmale, zwischen den Fühlern hohe Clypeallängscarina wird vorne von einer breiteren Quercarina T-förmig abgeschlossen.

Die Fühler des ♂ reichen über die Mitte der Flügeldecken, bei den ♀♀ erreichen sie diese nicht; alle Glieder sind ausser dem ersten und dem ovalen zweiten dünn und gleicher Dicke; die einzelnen Antennite verhalten sich wie : 26 : 13 : 17 : 19 : 19 : 18 : 18 : 18 : 18 : 16 : 20.

Der Halsschild ist deutlich punktiert, die Seiten sind gerundet und schmal gerandet; die Basis ist leicht quer eingedrückt; die grösste Breite liegt kurz hinter der Mitte und beträgt 1,07 mm (♂), der Abstand der Hinterecken 1,0 mm, der Vorderecken 0,9 mm, die Länge misst 0,63 mm.

Die Flügeldecken sind konfus und bedeutend dichter wie der Halsschild punktiert.

Die Tarsen der ♂♂ sind erweitert; die Hintertibien sind gebogen und passen sich so den sehr dicken Hinterfemora an.

Der Aedoeagus (Abb. 25) ist 0,9 mm lang.

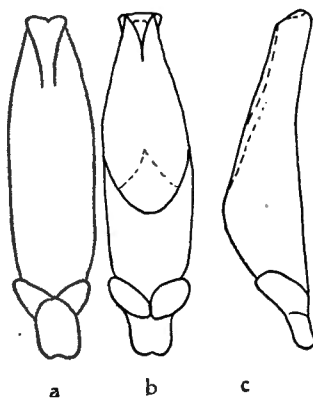


ABB. 25. — a : Ventral-, b : Dorsal-,
c : Lateralansicht des Aedoeagus von *Sebaethe bicolor* n. sp.
(Vergrösserung 50 ×.)

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 1 Ex. (H. DE SAEGER); I/a/3, 17.IV.1950, Nr. 422 : 1 Ex.; I/b/1, 12.IV.1950, Nr. 456 : 1 Ex. (G. DEMOULIN); I/a/1, 1.V.1950, Nr. 469 : 5 Ex.; II/fd/17, 4.IV.1951, Nr. 1494 : 3 Ex. (H. DE SAEGER); II/gf/10, 6.IV.1951, Nr. 1506 : 1 Ex.; II/gd/4, 13.IV.1951, Nr. 1526 : 2 Ex. (H. DE SAEGER); II/gd/4, 13.IV.1951, Nr. 1528 : 7 Ex.; II/hd/4, 12.IV.1951, Nr. 1536 : 43 Ex.; II/gd/4, 7.V.1951, Nr. 1951, Nr. 1660 : 1 Ex.; II/gd/8, 10.V.1951, Nr. 1696 : 6 Ex.; II/gd/4, 8.V.1952, Nr. 3449 : 10 Ex.; Inimvua, 16.V.1952, Nr. 3461 : 7 Ex. (davon der Holotypus); Aka/2, 19.V.1952, Nr. 3476 : 1 Ex.; Inimvua, 16.V.1952, Nr. 3480 : 5 Ex.; II/fd/4, 3.VI.1952, Nr. 3694 : 2 Ex.

***Sebaethe africana* ALLARD, 1890.**

Bisher bekannte Verbreitung : Guinea, Elfenbeinküste, Nigeria, Kamerun.

Parc National de la Garamba :

1949-1952 : 4 Ex.; Nr. 79 : 1 Ex.; 188 : 1 Ex.; 199 : 1 Ex.; 205 : 2 Ex.; 210 : 1 Ex.; 213 : 5 Ex.; 220 : 1 Ex.; 265 : 1 Ex.; 308 : 2 Ex.; 316 : 1 Ex.; 322 : 1 Ex.; 352 : 3 Ex.; 422 : 3 Ex.; 456 : 3 Ex.; 469 : 5 Ex.; 474 : 1 Ex.; 483 : 3 Ex.; 484 : 2 Ex.; 519 : 1 Ex.; 524 : 2 Ex.; 527 : 6 Ex.; 531 : 3 Ex.; 557 : 41 Ex.; 560 : 3 Ex.; 578 : 1 Ex.; 673 : 1 Ex.; 690 : 2 Ex.; 717 : 5 Ex.; 766 : 1 Ex.; 769 : 20 Ex.; 786 : 5 Ex.; 802 : 1 Ex.; 818 : 6 Ex.; 838 : 3 Ex.; 840 : 2 Ex.; 845 : 1 Ex.; 868 : 6 Ex.; 873 : 1 Ex.; 899 : 1 Ex.; 923 : 2 Ex.; 929 : 1 Ex.; 944 : 5 Ex.; 1143 : 1 Ex.; 1144 : 2 Ex.; 1280 : 10 Ex.; 1283 : 6 Ex.; 1309 : 11 Ex.; 1353 : 1 Ex.; 1443 : 8 Ex.; 1444 : 24 Ex.; 1464 : 3 Ex.; 1485 : 1 Ex.; 1494 : 3 Ex.; 1506 : 16 Ex.; 1518 : 1 Ex.; 1533 : 1 Ex.; 1536 : 1 Ex.; 1555 : 1 Ex.; 1639 : 5 Ex.; 1663 : 2 Ex.; 1684 : 2 Ex.; 1700 : 7 Ex.; 1792 : 1 Ex.; 1793 : 3 Ex.; 1809 : 20 Ex.; 1842 : 3 Ex.; 1874 : 1 Ex.; 1889 : 1 Ex.; 1947 : 14 Ex.; 1949 : 2 Ex.; 1968 : 2 Ex.; 1969 : 1 Ex.; 2160 : 2 Ex.; 2172 : 3 Ex.; 2174 : 2 Ex.; 2194 : 1 Ex.; 2195 : 7 Ex.; 2199 : 1 Ex.; 2211 : 2 Ex.; 2259 : 1 Ex.; 2282 : 1 Ex.; 2297 : 4 Ex.; 2383 : 8 Ex.; 2391 : 1 Ex.; 2397 : 1 Ex.; 2446 : 18 Ex.; 2447 : 2 Ex.; 2467 : 2 Ex.; 2468 : 1 Ex.; 2471 : 1 Ex.; 2475 : 7 Ex.; 2481 : 20 Ex.; 2486 : 6 Ex.; 2491 : 3 Ex.; 2590 : 1 Ex.; 2599 : 33 Ex.; 2600 : 18 Ex.; 2602 : 24 Ex.; 2614 : 11 Ex.; 2615 : 10 Ex.; 2642 : 1 Ex.; 2651 : 30 Ex.; 2679 : 14 Ex.; 2702 : 1 Ex.; 2708 : 72 Ex.; 2718 : 23 Ex.; 2724 : 4 Ex.; 2740 : 4 Ex.; 2745 : 1 Ex.; 2761 : 3 Ex.; 2765 : 42 Ex.; 2768 : 41 Ex.; 2842 : 1 Ex.; 2860 : 2 Ex.; 2861 : 1 Ex.; 2876 : 5 Ex.; 2901 : 2 Ex.; 2902 : 15 Ex.; 2910 : 4 Ex.; 2924 : 23 Ex.; 2939 : 7 Ex.; 2945 : 1 Ex.; 2955 : 1 Ex.; 2972 : 16 Ex.; 3076 : 2 Ex.; 3080 : 2 Ex.; 3083 : 1 Ex.; 3096 : 3 Ex.; 3099 : 4 Ex.; 3101 : 1 Ex.; 3124 : 1 Ex.; 3144 : 1 Ex.; 3149 : 5 Ex.; 3158 : 1 Ex.; 3161 : 2 Ex.; 3167 : 8 Ex.; 3183 : 1 Ex.; 3201 : 9 Ex.; 3207 : 2 Ex.; 3214 : 6 Ex.; 3219 : 10 Ex.; 3229 : 3 Ex.; 3234 : 10 Ex.; 3259 : 1 Ex.; 3262 : 3 Ex.; 3267 : 1 Ex.; 3277 : 3 Ex.; 3279 : 1 Ex.; 3287 : 22 Ex.; 3288 : 1 Ex.; 3299 : 3 Ex.; 3313 : 2 Ex.; 3328 : 2 Ex.; 3347 : 17 Ex.; 3353 : 1 Ex.; 3358 : 11 Ex.; 3367 : 1 Ex.; 3383 : 1 Ex.; 3402 : 20 Ex.; 3410 : 1 Ex.; 3416 : 16 Ex.; 3417 : 14 Ex.; 3449 : 4 Ex.; 3450 : 18 Ex.; 3452 : 1 Ex.; 3463 : 19 Ex.; 3468 : 5 Ex.; 3476 : 13 Ex.; 3480 : 5 Ex.; 3488 : 5 Ex.; 3499 : 1 Ex.; 3514 : 19 Ex.; 3583 : 3 Ex.; 3603 : 44 Ex.; 3614 : 1 Ex.; 3653 : 3 Ex.; 3655 : 1 Ex.; 3656 : 1 Ex.; 3678 : 19 Ex.; 3694 : 2 Ex.; 3706 : 2 Ex.; 3720 : 12 Ex.; 3743 : 1 Ex.; 3758 : 11 Ex.; 3763 : 2 Ex.; 3765 : 34 Ex.; 3773 : 2 Ex.; 3781 : 2 Ex.; 3792 : 23 Ex.; 3793 : 3 Ex.; 3805 : 7 Ex.; 3820 : 13 Ex.; 3826 : 1 Ex.; 3841 : 46 Ex.; 3842 : 18 Ex.; 3843 : 10 Ex.; 3844 : 1 Ex.; 3859 : 2 Ex.; 3860 : 1 Ex.; 3867 : 1 Ex.; 3884 : 1 Ex.; 3909 : 2 Ex.; 3919 : 1 Ex.; 3944 : 15 Ex.; 3958 : 2 Ex.; 3964 : 2 Ex.; 3978 : 1 Ex.; 3982 : 1 Ex.; 3983 : 1 Ex.; 4008 : 2 Ex.; 4021 : 2 Ex.; 4023 : 3 Ex.; 4036 : 4 Ex.; 4040 : 17 Ex.; 4044 : 22 Ex.; 4057 : 7 Ex.; 4067 : 4 Ex.; 4068 : 1 Ex.; 4069 : 2 Ex.; 4075 : 4 Ex.; 4076 : 3 Ex.; 4077 : 6 Ex.; 4078 : 1 Ex.; 4084 : 1 Ex.; 4102 : 2 Ex.; 4103 : 2 Ex.

***Sebaethe obscuretestacea* (THOMSON, 1858).**

Verbreitung. — Guinea; Sierra Leone; Liberia; Kamerun; Gabun; Kongo; Uganda.

Parc National de la Garamba :

Nr. 557 : 2 Ex.; 3327 : 2 Ex.; 3347 : 14 Ex.; 3356 : 1 Ex.; 3358 : 1 Ex.; 3463 : 2 Ex.; 3499 : 2 Ex.; 3843 : 2 Ex.

Dibolia villiersi BECHYNÉ, 1955.

Verbreitung. — Guinea, Elfenbeinküste.

Parc National de la Garamba :

Nr. 306 : 1 Ex.; 356 : 1 Ex.; 1969 : 1 Ex.; 2419 : 1 Ex.; 2521 : 1 Ex.; 2765 : 3 Ex.;
2831 : 1 Ex.; 2862 : 1 Ex.; 3031 : 1 Ex.; 3080 : 1 Ex.; 3096 : 2 Ex.; 3099 : 2 Ex.; 3100 : 1 Ex.;
3105 : 1 Ex.; 3142 : 1 Ex.; 3167 : 1 Ex.; 3449 : 1 Ex.; 3643 : 1 Ex.; 3706 : 1 Ex.; 3725 : 1 Ex.;
3773 : 1 Ex.; 3923 : 1 Ex.; 3951 : 1 Ex.; 4008 : 1 Ex.

Dibolia gravida BALY, 1876.

Verbreitung. — Kamerun, Nigeria (Mamfe, Bamenda), Kongo :
Faradje.

Nr. 1842 : 1 Ex.; 2158 : 1 Ex.; 2475 : 1 Ex.; 2708 : 2 Ex.; 2924 : 10 Ex.; 3024 : 1 Ex.;
3488 : 2 Ex.; 3653 : 1 Ex.; 3805 : 1 Ex.; 3859 : 1 Ex.; 3878 : 1 Ex.; 3994 : 1 Ex.

Paradibolia robusta WEISE, 1912.

Verbreitung. — Zentralafrika (N. W. Beni).

Parc National de la Garamba :

Nr. 673 : 10 Ex.

Torodera ornata (JACOBY, 1895).

Verbreitung. — Mashonaland.

Parc National de la Garamba :

Nr. 150 : 1 Ex.; 1078 : 1 Ex.; 1274 : 1 Ex.; 1513 : 1 Ex.; 2224 : 1 Ex.; 2391 : 2 Ex.;
2447 : 1 Ex.; 2516 : 3 Ex.; 2768 : 1 Ex.; 2821 : 1 Ex.; 2832 : 1 Ex.; 2901 : 1 Ex.; 2954 : 1 Ex.;
3240 : 1 Ex.; 3360 : 3 Ex.; 3412 : 6 Ex.; 3765 : 1 Ex.; 3773 : 1 Ex.; 3805 : 1 Ex.; 3854 : 2 Ex.;
3862 : 1 Ex.; 3878 : 3 Ex.; 3909 : 1 Ex.; 4036 : 1 Ex.; 4057 : 1 Ex.

Torodera octomaculata WEISE, 1902.

Verbreitung. — Usambara, Brit. Ostafrika (Mulange).

Parc National de la Garamba :

Nr. 1001 : 2 Ex.; 1031 : 1 Ex.; 1126 : 1 Ex.; 1143 : 1 Ex.; 1162 : 1 Ex.; 1304 : 41 Ex.;
1341 : 14 Ex.; 1345 : 1 Ex.; 1353 : 3 Ex.; 1401 : 9 Ex.; 1426 : 8 Ex.; 1458 : 3 Ex.; 1493 : 1 Ex.;
1671 : 38 Ex.; 1697 : 2 Ex.; 1726 : 4 Ex.; 1824 : 70 Ex.; 1826 : 3 Ex.; 1888 : 122 Ex.; 1890 :
65 Ex.; 1896 : 58 Ex.; 1900 : 29 Ex.; 1901 : 3 Ex.; 1916 : 4 Ex.; 1931 : 1 Ex.; 1943 : 3 Ex.;

1947 : 1 Ex.; 1950 : 1 Ex.; 1970 : 111 Ex.; 1981 : 21 Ex.; 2014 : 1 Ex.; 2015 : 1 Ex.; 2024 : 7 Ex.; 2032 : 122 Ex.; 2040 : 1 Ex.; 2056 : 31 Ex.; 2084 : 1 Ex.; 2112 : 2 Ex.; 2128 : 2 Ex.; 2160 : 3 Ex.; 2182 : 10 Ex.; 2194 : 1 Ex.; 2195 : 2 Ex.; 2224 : 4 Ex.; 2226 : 1 Ex.; 2242 : 3 Ex.; 2297 : 1 Ex.; 2341 : 2 Ex.; 2345 : 2 Ex.; 2361 : 1 Ex.; 2379 : 1 Ex.; 2380 : 2 Ex.; 2391 : 1 Ex.; 2396 : 2 Ex.; 2397 : 1 Ex.; 2447 : 3 Ex.; 2467 : 1 Ex.; 2468 : 2 Ex.; 2469 : 3 Ex.; 2471 : 5 Ex.; 2481 : 1 Ex.; 2486 : 3 Ex.; 2491 : 2 Ex.; 2522 : 1 Ex.; 2554 : 2 Ex.; 2615 : 1 Ex.; 2651 : 6 Ex.; 2653 : 29 Ex.; 2678 : 4 Ex.; 2708 : 7 Ex.; 2718 : 1 Ex.; 2739 : 1 Ex.; 2740 : 24 Ex.; 2761 : 40 Ex.; 2762 : 3 Ex.; 2765 : 1 Ex.; 2805 : 4 Ex.; 2806 : 5 Ex.; 2860 : 3 Ex.; 2876 : 1 Ex.; 2901 : 7 Ex.; 2902 : 1 Ex.; 2910 : 3 Ex.; 2916 : 1 Ex.; 2917 : 1 Ex.; 2939 : 4 Ex.; 2944 : 1 Ex.; 2957 : 8 Ex.; 2972 : 4 Ex.; 2991 : 5 Ex.; 3018 : 1 Ex.; 3030 : 4 Ex.; 3101 : 1 Ex.; 3177 : 1 Ex.; 3190 : 1 Ex.; 3229 : 1 Ex.; 3234 : 5 Ex.; 3270 : 1 Ex.; 3277 : 1 Ex.; 3279 : 1 Ex.; 3281 : 11 Ex.; 3320 : 1 Ex.; 3360 : 1 Ex.; 3383 : 1 Ex.; 3431 : 6 Ex.; 3448 : 1 Ex.; 3449 : 2 Ex.; 3501 : 1 Ex.; 3765 : 3 Ex.; 3792 : 9 Ex.; 3805 : 8 Ex.; 3860 : 3 Ex.; 3909 : 3 Ex.; 3923 : 1 Ex.; 3982 : 1 Ex.; 4036 : 2 Ex.; 4038 : 1 Ex.; 4044 : 1 Ex.; 4078 : 2 Ex.

***Sesquisphaera garambaensis* n. sp.**

(Abb. 26.)

Länge : 3,8-5,1 mm, Ø 4,1 mm (Typus 4,5 mm); Breite : 3,1-4,0 mm, Ø 3,4 mm.

Rotbraun, von den Schulterbeulen bis zum Seitenrand (die Epipleuren eingeschlossen) zieht sich eine Schwarzfärbung nach hinten und vereinigt sich kurz hinter der Mitte mit der Gegenseite, was einen braunen Flecken von der Basis bis kurz hinter der Mitte ergibt. Diese Schwarzfärbung kann auch vollkommen fehlen, auch können die ganzen Elytren von schwarzer Farbe sein, auch Übergänge nach beiden Richtungen treten auf.

Der Kopf ist von oben nicht sichtbar; ein Augenquerdiameter verhält sich zur Stirn wie 3 : 4; die quengerichteten Antennalcalli reichen fast bis zum Augeninnenrand; der erhabene gerunzelte dreieckige Clypeus ist gut abgesetzt; die gewölbte zwischen den Fühlern verhältnismässig breite Clypeallängscarina ist glatt und dringt bis zur leicht geschwungenen Frontalfurche zwischen die beiden Antennalcalli ein. Zwischen den Augen oberhalb der Antennalcalli befindet sich eine leichte Querdepression.

Die Fühler reichen mit der Spitze gerade noch auf die Humeralcalli der Flügeldecken; die Längen der einzelnen Antennite verhalten sich wie : 30 : 12 : 12 : 9 : 9 : 11 : 12 : 14 : 15 : 15 : 22.

Der Halsschild ist sehr fein, aber nicht sehr dicht punktiert; die grösste Breite beträgt 2,6 mm, die Länge 1,4 mm; die Vorderwinkel sind gerundet und am Augenaussenrand vorgezogen.

Die Humeralcalli treten als kleine Höcker auf dem halbkugeligen Elytren hervor; auf der Scheibe ist die Punktierung etwas erloschen, stärker ist sie auf der äusseren Hälfte jeder Flügeldecke; am äussersten Elytrenrand befindet sich eine Doppelreihe kräftiger Punkte; eine Längsreihung der Punkte kann man nur manchmal am Seitenrand erkennen; das Lateralintervall ist zwar abgesetzt, doch ebenfalls — wenn auch etwas weniger dicht — punktiert.

Der Aedoeagus (Abb. 26) hat eine Länge von 1,4-1,45 mm; auf der Ventralseite trägt er auf dem vorderen Drittel zwei nebeneinanderliegende ovale Vertiefungen.

Die Tarsen der ♂♂ sind nur etwas verdickt.

Die Art unterscheidet sich von allen anderen durch einfarbige helle Fühler; *Sesquisphaera guineense* (BECHYNÉ, 1955), hat eine matte Clypeallängscarina, einen punktierten Vertex und stärker punktierten Thorax;

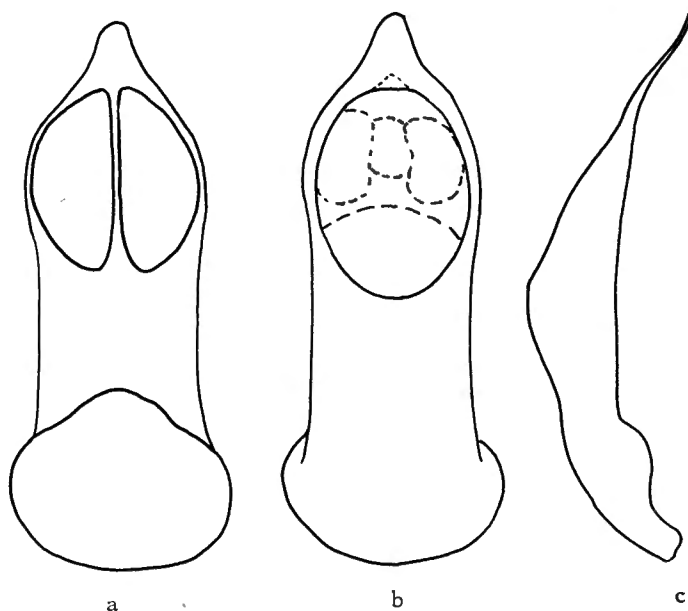


ABB. 26. — a : Ventral-, b : Dorsal-,
c : Lateralansicht des Aedoeagus von *Sesquisphaera garambaensis* n. sp.
(Vergrößerung 50 ×.)

Sesquisphaera amplicolle (WEISE, 1910) hat eine gerunzelte Clypeallängscarina; *Sesquisphaera nigrosignata* (BRYANT, 1943) hat ein glattes Lateralintervall auf jeder Flügeldecke; *Sesquisphaera mashonana* (JACOBY, 1900) ist allein schon durch die schwarzen Tibien und Tarsen davon zu trennen.

Parc National de la Garamba :

Nr. 548 : 1 Ex.; 686 : 1 Ex.; 766 : 1 Ex.; 1464 : 4 Ex.; 1593 : 1 Ex.; 2090 : 1 Ex.; 2264 : 1 Ex.; 2467 : 1 Ex.; 3277 : 1 Ex. (Holotypus); 3313 : 2 Ex.; 3328 : 1 Ex.; 3367 : 1 Ex.; 3401 : 2 Ex.; 3461 : 1 Ex.; 3476 : 1 Ex.; 3612 : 1 Ex.; 3656 : 1 Ex.; 3729 : 1 Ex.

Sphaeroderma subpurpureus n. sp.

(Abb. 27.)

Länge : 2,6-2,7 mm; Breite : 1,8 mm.

Kopf, Halsschild und die zwei vorderen Beinpaare hellgelbbraun; Flügeldecken schwach metallisch purpurn schimmernd, diese Färbung erblasst etwas gegen die Spitze zu; die gelbraunen Fühler sind zur Spitze etwasangedunkelt; Unterseite braungelb; Hinterbeine, besonders die Femoraangedunkelt.

Die Stirn verhält sich bei ♂♂ und ♀♀ zu einem Augenquerdiameter wie 11 : 9; die deutlichen gut abgesetzten Antennalcalli werden nach hinten

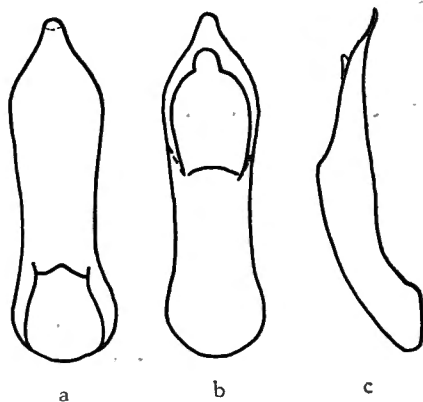


ABB. 27. — a : Ventral-, b : Dorsal-,

c : Lateralansicht des Aedoeagus von *Sphaeroderma subpurpureus* n. sp.
(Vergrößerung 50 ×.)

von einer tiefen leicht geschwungenen Frontalfurche begrenzt; zwischen die beiden Antennalcalli dringt die schmale Clypeallängscarina mit ihrem Hinterende ein, eine deutliche Quercarina fehlt; neben der Längscarina gegen den Augenvorderrand zu befindet sich eine längliche glänzende Wölbung von den Ausmassen des ersten Antennits, die zur Aufnahme des letzteren dient; der eigentliche Clypeus ist sehr kurz.

Die Fühler reichen gerade über das erste Viertel der Flügeldecken; die einzelnen Antennite verhalten sich wie : 8 : 4 : 4 : 4 : 5 : 5 : 6 : 6 : 6 : 6 : 10.

Der Halsschild ist an seiner breitesten Stelle, an den Hinterecken, genau doppelt so breit wie lang (Typus = 1,2 × 0,6 mm, ein anderes Exemplar 1,4 × 0,7 mm); die Seiten sind gerade und konvergieren nach vorne

(Abstand der Vorderecken nur noch 0,95 mm); die Vorderecken sind abgeschrägt; die Oberfläche ist deutlich aber sehr zerstreut punktiert, der Grund ist glatt und glänzend.

Die Punktierung der Elytren erfolgt in nicht immer sehr ordentlichen Längsreihen, von denen immer zwei benachbarte einander näher liegen; das Lateralintervall ist breit und leicht gewölbt; die Humeralcalli sind deutlich.

Der Metathorax ist auffallend und kräftig punktiert; die Tarsen der zwei vorderen Beinpaare des ♂ sind etwas erweitert.

Der Aedoeagus (Abb. 24) ist 0,9 — 0,92 mm lang; in Ventralansicht ist das äusserste Spitzchen nach abwärts gebogen (gestrichelte Linie).

Parc National de la Garamba :

Nr. 80 : 1 ♂, 923 : 1 Ex.; 2924 : 1 Ex.; 3068 : 1 Ex.; 3214 : 1 Ex.; 3277 : 1 ♂ (Holotypus), 1 ♀; 3358 : 3 Ex.

***Sphaeroderma muhavura* BECHYNÉ, 1955.**

Bekannte Verbreitung : Ruanda (Muhavura, Biumba).

Parc National de la Garamba :

Nr. 352 : 1 Ex.

***Sphaeroderma ghesquièrei* LABOISSIÈRE, 1942.**

Bekannte Verbreitung : Rutshuru, Ituri (Bunia).

Parc National de la Garamba :

Nr. 3201 : 1 Ex.; 3214 : 2 Ex.; 3219 : 1 Ex.; 3267 : 1 Ex.; 3358 : 1 Ex.

***Sphaeroderma apicatum* LABOISSIÈRE, 1942.**

Bekannte Verbreitung : Kongo (Cataractes, Kasai, Uele, Rutshuru).

Parc National de la Garamba :

Nr. 2471 : 1 Ex.; 3213 : 1 Ex.; 3214 : 2 Ex.; 3277 : 1 Ex.; 3287 : 2 Ex.; 3849 : 1 Ex.; 4103 : 1 Ex.

***Sphaeroderma pusillum* (GERSTAECKER, 1871).**

Bekannte Verbreitung : Mozambique, Zanzibar, Usambara, Kilimandjaro, Span. Guinea, Kongo (Ruanda, Rutshuru, Kivu, Katanga, Tshuapa, Ituri).

Nr. 420 : 1 Ex.; 2602 : 1 Ex.; 2679 : 1 Ex.; 2924 : 1 Ex.; 3277 : 3 Ex.; 3311 : 1 Ex.; 3313 : 1 Ex.

Sphaeroderma exiguum WEISE, 1910.

Verbreitung. — Senegal; Guinea; Goldküste; Nigeria; Kamerun; Kongo.

Parc National de la Garamba :

Nr. 456 : 1 Ex.; 524 : 2 Ex.; 989 : 1 Ex.; 1341 : 2 Ex.; 1444 : 2 Ex.; 1474 : 2 Ex.; 1546 : 1 Ex.; 1590 : 1 Ex.; 2161 : 1 Ex.; 2602 : 1 Ex.; 2761 : 1 Ex.; 2765 : 1 Ex.; 2814 : 1 Ex.; 2902 : 18 Ex.; 2924 : 3 Ex.; 2935 : 1 Ex.; 2939 : 1 Ex.; 3017 : 1 Ex.; 3190 : 1 Ex.; 3201 : 2 Ex.; 3229 : 1 Ex.; 3328 : 1 Ex.; 3367 : 1 Ex.; 3383 : 1 Ex.; 3447 : 1 Ex.; 3514 : 1 Ex.; 3567 : 1 Ex.; 3678 : 1 Ex.; 3700 : 1 Ex.; 3811 : 1 Ex.; 3849 : 1 Ex.; 3902 : 2 Ex.; 3923 : 2 Ex.; 3924 : 1 Ex.; 3958 : 1 Ex.; 3964 : 1 Ex.; 4077 : 1 Ex.

MUSEUM G. FREY.
Tutzing b. München.

FUNDORTE-REGISTER

- 7 : Gangala-na-Bodio, X et XI.1949 (H. DE SAEGER).
- 8 : Gangala-na-Bodio, X et XI.1949 (H. DE SAEGER).
- 20 : Gangala-na-Bodio, X et XI.1949 (H. DE SAEGER).
- 21 : Gangala-na-Bodio, X et XI.1949 (H. DE SAEGER).
- 24 : Gangala-na-Bodio, X et XI.1949 (H. DE SAEGER).
- 35 : Gangala-na-Bodio, X et XI.1949 (H. DE SAEGER).
- 45 : Gangala-na-Bodio, X.1949 (G. DEMOULIN).
- 52 : I/a/4, fauchage dans petit boisement exondé, 16.XII.1949 (H. DE SAEGER).
- 63 : I/b/3, en partie herbeuse immergée en période de crue, 21.XII.1949 (H. DE SAEGER).
- 70 : I/o/2, 22.XII.1949 (H. DE SAEGER).
- 71 : I/a/1, en savane herbeuse, 26.XII.1949 (H. DE SAEGER).
- 74 : I/b/2, en galerie forestière sur sol, feuilles mortes 28.XII.1949 (H. DE SAEGER).
- 75 : I/b/3, en galerie forestière (taillis), 28.XII.1949 (H. DE SAEGER).
- 78 : I/c/2", en galerie forestière (taillis), 30.XII.1949 (H. DE SAEGER).
- 79 : I/c/2", en lisière de galerie forestière humide, 30.XII.1949 (H. DE SAEGER).
- 80 : I/a/3, en galerie forestière sèche, 3.I.1950 (H. DE SAEGER).
- 93 : I/b/3, en galerie forestière sèche, 11.I.1950 (H. DE SAEGER).
- 97 : I/c/1, en savane herbeuse, 14.I.1950 (H. DE SAEGER).
- 145 : I/c/2", 30.XII.1949 (G. DEMOULIN).
- 150 : I/c/2", mare et marécage, 6.I.1950 (G. DEMOULIN).
- 188 : I/a/1, en savane arborescente, 30.I.1950 (H. DE SAEGER).
- 191 : I/b/2", parties herbeuses d'un marécage exondé, 1.II.1950 (H. DE SAEGER).
- 199 : I/a/3, en galerie forestière, 7.II.1950 (H. DE SAEGER).
- 200 : I/a/3, en galerie forestière, 7.II.1950 (H. DE SAEGER).
- 205 : I/a/1, en savane brûlée, sur nouvelles pousses, 13.II.1950 (G. DEMOULIN).
- 208 : I/b/1, en savane arborescente, jeunes pousses endroits brûlés, 15.II.1950 (G. DEMOULIN).
- 210 : I/c/1, en savane arborescente, jeunes pousses endroits brûlés, 17.II.1950 (G. DEMOULIN).
- 213 : I/a/3, en savane arborescente, 20.II.1950 (H. DE SAEGER).
- 220 : I/a/1, en savane arborescente, 27.II.1950 (H. DE SAEGER).
- 258 : I/b/2", mare permanente, 22.II.1950 (G. DEMOULIN).
- 261 : I/b/3", marécage asséché, 1.III.1950 (H. DE SAEGER).
- 265 : I/c/2", taillis de galerie forestière, 4.III.1950 (H. DE SAEGER).
- 304 : I/a/3, taillis de galerie forestière, 13.III.1950 (H. DE SAEGER).
- 305 : Mont Ndogo, en savane arborescente, 15.III.1950 (H. DE SAEGER).
- 306 : I/o/3, marécage, 15.III.1950 (H. DE SAEGER).
- 308 : Mont Ndogo, en savane arbustive, 15.III.1950 (H. DE SAEGER).
- 316 : I/a/1, en savane arborescente, 20.III.1950 (H. DE SAEGER).
- 322 : I/c/1, en savane arborescente, 3.II.1950 (H. DE SAEGER).
- 325 : I/a/3-b/3, bas-fond sablonneux exondé sec, 24.III.1950 (H. DE SAEGER).
- 331 : I/o/1, en savane arborescente, 27.III.1950 (H. DE SAEGER).
- 340 : I/b/1, en savane arbustive, 29.III.1950 (H. DE SAEGER).
- 345 : I/b/3, en taillis de galerie forestière sèche, 29.III.1950 (H. DE SAEGER).

- 349 : I/o/1, en savane arbustive, 28.III.1950 (H. DE SAEGER).
352 : I/o/3, en partie herbeuse en bordure de galerie forestière humide, 31.III.1950 (H. DE SAEGER).
356 : I/a/3, rapides de la rivière Aka, 17.III.1950 (G. DEMOULIN).
368 : I/c/1, 10.III.1950 (G. DEMOULIN).
380 : I/o/1, 6.IV.1950 (H. DE SAEGER).
395 : I/o, 27.II.1950 (H. DE SAEGER).
399 : I/o/1, 12.IV.1950 (G. DEMOULIN).
407 : I/o/1, 13.IV.1950 (H. DE SAEGER).
409 : Source de la Duru, en lisière de galerie forestière, 12.IV.1950 (H. DE SAEGER).
414 : I/b/3', en lisière de galerie forestière sèche, 14.IV.1950 (H. DE SAEGER).
416 : I/o/1, 17.IV.1950 (H. DE SAEGER).
420 : I/a/4, en galerie forestière sèche, 17.IV.1950 (H. DE SAEGER).
422 : I/a/3, en savane arborescente, 17.IV.1950 (H. DE SAEGER).
432 : Km 17, stations xériques dans des pelotes de mousses, 18.IV.1950 (H. DE SAEGER).
439 : Akam, en galerie forestière sèche, 21.IV.1950 (H. DE SAEGER).
441 : Akam, en galerie forestière humide, 21.IV.1950 (H. DE SAEGER).
454 : I/o/2, en savane arborescente, 24.IV.1950 (H. DE SAEGER).
455 : I/o/2, en savane arborescente, 24.IV.1950 (H. DE SAEGER).
456 : I/b/1, en savane arborescente, 12.IV.1950 (G. DEMOULIN).
464 : I/b/2, crête sablonneuse entre les rivières Magienga et Mogbwamu, 26.IV.1950 (G. DEMOULIN).
465 : I/b/2s, en savane arborescente, sur les feuilles des arbres, 26.IV.1950 (G. DEMOULIN).
467 : I/b/1, en savane arborescente, 26.IV.1950 (G. DEMOULIN).
468 : I/b/2", mare permanente ensoleillée, 26.IV.1950 (G. DEMOULIN).
469 : I/a/1, en savane arborescente, sur les graminées, 1.V.1950 (G. DEMOULIN).
471 : I/a/1, en savane arborescente, sur les feuilles des arbres, 1.V.1950 (G. DEMOULIN).
474 : Akam, en savane arborescente, sur les feuilles des arbres, 3.V.1950 (G. DEMOULIN).
479 : I/o/1, en savane arborescente, 4.V.1950 (G. DEMOULIN).
480 : I/o/1, en savane arborescente, sur les feuilles des arbres, 4.V.1950 (G. DEMOULIN).
483 : I/a/1, en savane arborescente, sur les herbes, 5.V.1950 (G. DEMOULIN).
484 : I/a/1, en savane arborescente, feuilles des arbres, 5.V.1950 (G. DEMOULIN).
486 : I/a/4"', sur feuilles des arbres, 5.V.1950 (G. DEMOULIN).
490 : Gangala-na-Bodio, en savane arborescente, 2.V.1950 (H. DE SAEGER).
497 : I/a/3, bord de galerie sèche, taillis et strate herbeuse, 5.V.1950 (H. DE SAEGER).
502 : Km 17, 10.V.1950 (H. DE SAEGER).
503 : I/a/1, en savane à *Terminalia* (sous ombrage), 8.V.1950 (H. DE SAEGER).
505 : Km 17, 10.V.1950 (H. DE SAEGER).
506 : Km 17, 10.V.1950 (H. DE SAEGER).
509 : Km 17, 10.V.1950 (H. DE SAEGER).
516 : I/o/1, en savane arborescente, 12.V.1950 (H. DE SAEGER).
517 : I/o/1, en savane arborescente, 12.V.1950 (H. DE SAEGER).
519 : I/o/2, en galerie forestière humide, 15.V.1950 (H. DE SAEGER).
524 : I/o/2, en galerie forestière humide, 15.V.1950 (H. DE SAEGER).
527 : I/o/1, en savane arborescente, 17.V.1950 (H. DE SAEGER).
528 : Akam, en savane herbeuse sur sable, 19.V.1950 (H. DE SAEGER).
529 : Akam, en galerie forestière sèche, 19.V.1950 (H. DE SAEGER).
530 : Akam, savane herbeuse sur sable, 19.V.1950 (H. DE SAEGER).
531 : Akam, en savane arborescente (limite), 19.V.1950 (H. DE SAEGER).
535 : I/a/1, en savane arborescente, 22.V.1950 (G. DEMOULIN).
536 : I/a/1, en savane arborescente, 22.V.1950 (G. DEMOULIN).
538 : I/a/1, en savane arborescente, 22.V.1950 (G. DEMOULIN).
548 : I/o/1, en savane arborescente, 22.V.1950 (H. DE SAEGER).

- 549 : I/o/1, en savane arborescente, 23.V.1950 (H. DE SAEGER).
553 : I/b/3', en galerie de la Mogbwamu, 24.V.1950 (G. DEMOULIN).
557 : I/c/2', sur feuilles des arbres sous galerie, 26.V.1950 (G. DEMOULIN).
560 : I/c/1, en savane arborescente, 26.V.1950 (G. DEMOULIN).
569 : Km 31, sur les fleurs de *Papyrus*, 31.V.1950 (G. DEMOULIN).
576 : I/a/4" et I/a/4"', en galerie forestière, feuilles des arbres, 5.VI.1950 (G. DEMOULIN).
578 : I/a/1, en savane arborescente, 5.VI.1950 (G. DEMOULIN).
585 : I/a/M, en savane herbeuse, 7.VI.1950 (G. DEMOULIN).
593 : I/a/1, en savane arborescente, 12.VI.1950 (G. DEMOULIN).
594 : I/a/1, en savane arborescente, 12.VI.1950 (G. DEMOULIN).
595 : I/a/3, en galerie sèche, 12.VI.1950 (G. DEMOULIN).
605 : I/b/1, en savane humide, 14.VI.1950 (G. DEMOULIN).
611 : I/b/3", sur les fleurs des plantes basses, 16.VI.1950 (G. DEMOULIN).
612 : I/b/3', en galerie sèche, 16.VI.1950 (G. DEMOULIN).
627 : I/c/1, en savane arborescente, herbes et feuilles des arbres, 22.VI.1950 (G. DEMOULIN).
640 : I/a/1, en savane arborescente, 26.VI.1950 (G. DEMOULIN).
656 : I/o/1, en savane herbeuse, 30.VI.1950 (G. DEMOULIN).
658 : I/o/1, en savane arborescente, 30.VI.1950 (G. DEMOULIN).
662 : I/o/1, en savane arborescente, 1.VII.1950 (G. DEMOULIN).
663 : I/o/1, en savane herbeuse au bord de I/o/2, 1.VII.1950 (G. DEMOULIN).
668 : I/a/1, en savane herbeuse, 5.V.1950 (G. DEMOULIN).
673 : Km 17, sur les feuilles des arbres de la galerie, 6.VII.1950 (G. DEMOULIN).
684 : I/a/1, en savane de pente, 10.VII.1950 (G. DEMOULIN).
686 : I/a/1, en savane de pente, sur le sol, 10.VII.1950 (G. DEMOULIN).
690 : I/o/2, sur les feuilles des arbres de galerie humide, 12.VII.1950 (G. DEMOULIN).
696 : I/o/2, sur les feuilles des arbres de galerie humide, 13.VII.1950 (G. DEMOULIN).
700 : I/o/2, en galerie humide, 14.VII.1950 (G. DEMOULIN).
703 : I/a/1, en savane de pente, 17.VII.1950 (G. DEMOULIN).
704 : I/a/2, sur plantes paludicoles basses, 17.VII.1950 (G. DEMOULIN).
706 : I/a/1, sur fleurs de la savane de pente, 17.VII.1950 (G. DEMOULIN).
707 : I/a/3, sur feuilles des arbres de galerie sèche, 17.VII.1950 (G. DEMOULIN).
709 : I/o/2, feuilles des arbres de galerie humide, 19.VII.1950 (G. DEMOULIN).
712 : Km 17, sur feuilles des arbres en petite forêt sèche, 20.VII.1950 (G. DEMOULIN).
713 : Km 17, 20.VII.1950 (G. DEMOULIN).
717 : I/a/amont, sur les hautes graminées d'un « Ndiwili », 24.VII.1950 (G. DEMOULIN).
719 : I/a/3, amont, sur feuilles d'arbres en galerie sèche, 24.VII.1950 (G. DEMOULIN).
725 : I/o/1, en savane arbustive sur feuilles des arbres, 26.VII.1950 (G. DEMOULIN).
726 : I/o/1, en savane arbustive et savane herbeuse, 26.VII.1950 (G. DEMOULIN).
753 : I/o/1, en savane arbustive en deça de I/o/2, 10.VIII.1950 (G. DEMOULIN).
763 : I/o/1, sur les plantes basses de la savane de plateau, 19.VIII.1950 (G. DEMOULIN).
764 : I/o/1, sur feuilles des arbres d'une savane de plateau, 19.VIII.1950 (G. DEMOULIN).
766 : I/o/1, en savane de plateau, 21.VIII.1950 (G. DEMOULIN).
768 : I/c/2"', en savane herbeuse autour du marais, 23.VIII.1950 (G. DEMOULIN).
769 : I/c/2", sur les feuilles, en galerie humide, 28.VIII.1950 (G. DEMOULIN).
786 : I/o/1, en savane de plateau, 26.VIII.1950 (G. DEMOULIN).
787 : I/o/1, en savane de plateau, feuilles des arbres, 26.VIII.1950 (G. DEMOULIN).
789 : Napokomweli, sur la strate herbacée d'un « Ndiwili », 26.VIII.1950 (G. DEMOULIN).
790 : I/o/2, en galerie, 30.VIII.1950 (G. DEMOULIN).
797 : I/b/1, « Ndiwili », 1.IX.1950 (G. DEMOULIN).
800 : I/o/1, en savane herbeuse, 4.IX.1950 (G. DEMOULIN).
802 : I/o/2, en savane herbeuse, 5.IX.1950 (G. DEMOULIN).
804 : I/b/1, en savane herbeuse autour du « Ndiwili », 6.IX.1950 (G. DEMOULIN).

- 809 : I/o/1, en savane de pente, de part et d'autre de I/o/2, 7.IX.1950 (G. DEMOULIN).
811 : I/o/2, 11.IX.1950 (G. DEMOULIN).
812 : I/o/1, en savane herbeuse, le long de I/o/2, 11.IX.1950 (G. DEMOULIN).
817 : I/o/1, en savane de pente, rive droite de I/o/2, 13.IX.1950 (G. DEMOULIN).
818 : I/o/2, sur feuilles des arbres en galerie humide, 13.IX.1950 (G. DEMOULIN).
822 : Napokomweli, en savane herbeuse d'un « Ndiwili », 15.IX.1950 (G. DEMOULIN).
823 : Napokomweli, sur feuilles des arbres autour d'un « Ndiwili », 15.IX.1950 (G. DEMOULIN).
824 : Napokomweli, en savane herbeuse d'un « Ndiwili », 15.IX.1950 (G. DEMOULIN).
827 : I/o/1, en savane arbustive autour du camp, 16.IX.1950 (G. DEMOULIN).
831 : Napokomweli, sur les herbes d'un « Ndiwili », 19.IX.1950 (G. DEMOULIN).
832 : I/o/2, savane herbeuse, de part et d'autre de la rivière, 20.IX.1950 (G. DEMOULIN).
835 : Napokomweli, en savane herbeuse, 22.IX.1950 (G. DEMOULIN).
838 : I/o/2, sur feuilles des arbres en galerie humide, 21.IX.1950 (G. DEMOULIN).
840 : Nalugwambala, sur feuilles des arbres de la galerie, 25.IX.1950 (G. DEMOULIN).
845 : I/o/1, en savane arbustive de plateau strate herbacée, 25.IX.1950 (G. DEMOULIN).
848 : I/b/2, « Ndiwili » strate herbacée, 27.IX.1950 (G. DEMOULIN).
849 : I/o/1, en savane arbustive de plateau, 27.IX.1950 (G. DEMOULIN).
853 : I/o/3, aval, « Ndiwili » isolé, strate herbacée, 29.IX.1950 (G. DEMOULIN).
866 : I/o/2, en savane herbeuse, 3.X.1950 (G. DEMOULIN).
868 : I/o/2, en galerie humide, feuilles des arbres, 5.X.1950 (G. DEMOULIN).
869 : I/o/1, en savane arbustive de pente, 5.X.1950 (G. DEMOULIN).
873 : I/o/2, en savane herbeuse, 6.X.1950 (G. DEMOULIN).
881 : I/o/1, en savane arborescente, 7-10.X.1950 (H. DE SAEGER).
884 : I/o/1, en savane herbeuse le long de I/o/2, 11.X.1950 (G. DEMOULIN).
886 : I/o/2, 12.X.1950 (G. DEMOULIN).
888 : Napokomweli, « Ndiwili », strate herbacée, 13.X.1950 (G. DEMOULIN).
895 : Napokomweli, « Ndiwili », bas-fond marécageux, 18.X.1950 (G. DEMOULIN).
896 : Région de Bagbele, 19.X.1950 (J. VERSCHUREN).
898 : I/o/2, 20.X.1950 (H. DE SAEGER).
899 : I/o/2, franche galerie forestière humide, 23.X.1950 (H. DE SAEGER).
911 : I/o/1, en savane arborescente, 28.X.1950 (H. DE SAEGER).
916 : I/o/2, en lisière de galerie humide, 28.X.1950 (H. DE SAEGER).
923 : I/o/2, 2.XI.1950 (H. DE SAEGER).
924 : I/o/2, en galerie forestière, 2.XI.1950 (H. DE SAEGER).
929 : I/o/2, en galerie forestière, lisière, 6.XI.1950 (H. DE SAEGER).
930 : I/o/1, en savane strate herbacée, 6.XI.1950 (H. DE SAEGER).
934 : I/o/2, en galerie forestière, 6.XI.1950 (H. DE SAEGER).
935 : I/o/2, en galerie forestière, 6.XI.1950 (H. DE SAEGER).
944 : I/o/1, en savane arborescente, 9.XI.1950 (H. DE SAEGER).
989 : I/o/1, 20.XI.1950 (J. VERSCHUREN).
995 : II/e, en savane herbeuse, 18.XII.1950 (H. DE SAEGER).
998 : II/d, sur Graminées, 21.XII.1950 (J. VERSCHUREN).
999 : II/e, sur Graminées, 21.XII.1950 (J. VERSCHUREN).
1000 : II/f, savane non brûlée, 22.XII.1950 (J. VERSCHUREN).
1001 : II/e, herbes courtes, 23.XII.1950 (J. VERSCHUREN).
1002 : II/f, en savane graminée, 26.XII.1950 (J. VERSCHUREN).
1003 : II/f, en savane graminée, 26.XII.1950 (J. VERSCHUREN).
1026 : II/e, confluent Garamba-Nambirima, hautes Graminées, 2.I.1951 (J. VERSCHUREN).
1031 : II/e, confluent Garamba-Nambirima, détritux végétaux sur le sol, 3.I.1951 (J. VERSCHUREN).
1033 : II/e, confluent Garamba-Nambirima, savane à Graminées, 3.I.1951 (J. VERSCHUREN).
1040 : II/e, savane basse, 4.I.1951 (J. VERSCHUREN).

- 1047 : II/d, source de Nambirima, au sol parmi les détritux végétaux, 5.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1048 : II/d, Graminées diverses, 5.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1049 : II/i, végétation poussant dans l'eau, 5.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1057 : II/e, dans détritux végétaux au bord de la rivière, 6.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1066 : II/e, hautes Graminées, 8.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1067 : II/f/1, hautes Graminées, 9.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1078 : II/g/3, parmi les détritux végétaux, 12.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1085 : II/g/11, sur les feuilles de *Kigelia aethiopica*, 12.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1087 : II/e/17, détritux végétaux, 15.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1088 : II/i/4, sur Graminées courtes, 15.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1098 : II/e/17", 18.I.1951 (H. DE SAEGER).
- 1101 : II/e, 18.I.1951 (H. DE SAEGER).
- 1126 : Mont Bagunda, en haute savane brûlée, 17.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1127 : Kassi-Garamba, en savane non brûlée, 20.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1128 : Bagunda, Graminées courtes, 18.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1136 : II/d, herbes courtes, 24.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1137 : II/d/4, sur hautes Graminées non brûlées, 24.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1138 : II/e, 19.I.1951 (H. DE SAEGER).
- 1143 : II/e/17, en savane herbeuse, 20.I.1951 (H. DE SAEGER).
- 1144 : II/f/17, sur berges herbeuses et buissonnantes, 20.I.1951 (H. DE SAEGER).
- 1157 : II/g/10, sur Graminées hautes, 25.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1162 : II/fd/Garamba, 30.I.1951 (P. SCHOEMAKER).
- 1163 : Nakobo/dc/8, sur feuilles de *Canthium* en galerie, 26.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1165 : II/fc/Garamba, sur hautes Graminées, 26.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1167 : II/fc/5, en savane herbeuse de vallée, 31.I.1951 (H. DE SAEGER).
- 1168 : II/fc/17, Garamba, en galerie forestière sèche, 29.I.1951 (H. DE SAEGER).
- 1176 : II/fc/5, Garamba, Graminées non brûlées, 1.II.1951 (H. DE SAEGER).
- 1191 : Source Wilibadi, sur hautes Graminées non brûlées, 31.I.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1201 : II/gd, 4.II.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1214 : Garamba/4, Graminées courtes non brûlées, 3.II.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1223 : ed/17, 6.II.1951 (P. SCHOEMAKER).
- 1230 : II/fc/5, en savane herbeuse de vallée, 8.II.1951 (H. DE SAEGER).
- 1232 : II/gd/4, en savane herbeuse, 8.II.1951 (H. DE SAEGER).
- 1237 : II/cd/9, sur feuilles mortes en décomposition, 8.II.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1240 : II/me/15, sur Graminées courtes, 9.II.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1260 : II/fc/Garamba, en galerie forestière, 16.II.1951 (H. DE SAEGER).
- 1272 : II/fd/14, sur pelouse à Cypéracées, 17.II.1951 (H. DE SAEGER).
- 1273 : Gangala-na-Bodio, X.1950 (H. DE SAEGER).
- 1274 : II/ed/15, 20.II.1951 (H. DE SAEGER).
- 1275 : II/ed/15, en strate herbeuse courte, 20.II.1951 (H. DE SAEGER).
- 1280 : II/gd/4, 22.II.1951 (H. DE SAEGER).
- 1283 : II/gc/8, en tête de source, 22.II.1951 (H. DE SAEGER).
- 1285 : II/gd/11, sur végétation paludicole, 23.II.1951 (H. DE SAEGER).
- 1287 : II/gd/11, 26.II.1951 (H. DE SAEGER).
- 1304 : II/fc/17, en galerie forestière, 1.III.1951 (H. DE SAEGER).
- 1305 : II/fc/17, en galerie forestière, 1.III.1951 (H. DE SAEGER).
- 1309 : Biadimbi, sur Graminées sous des arbres, 22.II.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1315 : II/gc/10, bord de rivière à cours dénudé, 1.III.1951 (H. DE SAEGER).
- 1321 : II/gd/4, en savane herbeuse, 6.III.1951 (H. DE SAEGER).
- 1328 : II/fd/4, en savane brûlée deux mois auparavant, 3.III.1951 (J. VERSCHUREN).
- 1329 : II/gc/5, en savane herbeuse de vallée à ligneux rares, 6.III.1951 (H. DE SAEGER).
- 1334 : II/gd/4, en savane herbeuse, 6.III.1951 (H. DE SAEGER).

- 1339 : II/gd/11, expansion marécageuse à Cypéracées, 26.II.1951 (H. DE SAEGER).
1341 : II/fd/17, en galerie forestière sèche, 8.III.1951 (H. DE SAEGER).
1345 : II/fb/17, en galerie forestière sèche, 8.III.1951 (H. DE SAEGER).
1346 : II/fb/4, sur courtes Graminées, 6.III.1951 (J. VERSCHUREN).
1353 : II/fb/17, en galerie forestière sèche en bordure, 9.III.1951 (H. DE SAEGER).
1361 : II/gd/11, en prairie à Cypéracées, 12.III.1951 (H. DE SAEGER).
1401 : II/ec/4, en expansion marécageuse, 16.III.1951 (H. DE SAEGER).
1403 : Garamba II/ed/5, 26.I.1951 (J. VERSCHUREN).
1409 : II/gd/4, en savane herbeuse, 16.III.1951 (H. DE SAEGER).
1412 : II/gd/4, en savane arborescente, 17.III.1951 (H. DE SAEGER).
1425 : II/bc/9, sur herbes courtes, 19.III.1951 (J. VERSCHUREN).
1426 : II/fd/18, base de berges de la Garamba, 19.III.1951 (H. DE SAEGER).
1430 : II/ed/16, extension de galerie forestière, 20.III.1951 (H. DE SAEGER).
1436 : II/ed/16, en galerie forestière, 20.III.1951 (H. DE SAEGER).
1443 : II/hd/4, en savane herbeuse non brûlée, 23.III.1951 (H. DE SAEGER).
1444 : II/hd/4, en savane herbeuse brûlée, 23.III.1951 (H. DE SAEGER).
1453 : II/gd/4, 25.III.1951 (H. DE SAEGER).
1458 : II/fc/5, en savane herbeuse brûlée, 27.III.1951 (H. DE SAEGER).
1464 : II/fd/11, 28.III.1951 (H. DE SAEGER).
1466 : II/fd/11, 28.III.1951 (H. DE SAEGER).
1474 : II/gc/11, 30.III.1951 (H. DE SAEGER).
1484 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 3.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1485 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 3.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1493 : II/fd/18, 4.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1494 : II/fd/17, en galerie forestière, 4.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1506 : II/gf/10, en Cypéaie, 6.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1511 : II/gc/4, 16.III.1951 (J. VERSCHUREN).
1513 : II/gf/10, 10.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1518 : II/fd/17, en galerie forestière, 8.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1525 : II/gf/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 10.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1526 : II/gd/4, en savane herbeuse, 13.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1528 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 13.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1529 : II/gd/4, en savane herbeuse, 13.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1530 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 13.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1533 : II/gd/4, en savane arborescente à ligneux rares, 13.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1536 : II/hd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 12.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1537 : II/gc/7, en prairie, 14.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1545 : Garamba/14, au sol, sous *Irvingia*, 8.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1546 : Garamba/15, sur feuilles, 6.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1547 : Garamba/14, à la lampe, 8.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1550 : Garamba/15, sur feuilles d'*Irvingia*, 10.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1555 : II/gd/4, 16.IV.1950 (H. DE SAEGER).
1558 : II/hd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, brûlée, 16.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1562 : II/gd/4, 17.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1565 : II/gd/4, 17.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1575 : II/fc/7, 19.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1576 : II/fb/4, 18.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1578 : II/hd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, non brûlée, 16.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1588 : II/hc/4, sur hautes Graminées, 20.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1590 : II/hc/8, sur courte végétation, 23.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1591 : II/hc/4, en savane brûlée, 20.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1593 : II/hc/9, 10, 20.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1606 : II/fc/7, 19.IV.1951 (J. VERSCHUREN).

- 1608 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 12.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1611 : II/ee/14, 26.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1612 : II/ee/14, 26.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1614 : II/ee/15, 26.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1617 : II/ee/14, sur feuilles d'arbre, 26.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1619 : II/ee/7, 27.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1626 : II/gd/11, en prairie paludicole, 26.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1632 : II/gd/11, en prairie paludicole, 26.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1633 : II/ee/7, sur Graminées, 27.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1634 : II/ee/13, sur Graminées basses en fleurs, 27.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1639 : II/cd/8, 30.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1641 : II/gd/4, en savane herbeuse dans la partie superficielle du sol, 28.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1644 : II/hc/8, sur débris végétaux au sol, 2.V.1951 (J. VERSCHUREN).
1645 : II/gc/11, végétation paludicole, 4.V.1951 (H. DE SAEGER).
1652 : II/ee/13, 27.IV.1951 (J. VERSCHUREN).
1660 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 7.V.1951 (H. DE SAEGER).
1662 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 28.IV.1951 (H. DE SAEGER).
1663 : II/gd/11, végétation paludicole, 5.V.1951 (H. DE SAEGER).
1670 : II/fd/17, en galerie forestière, 8.V.1951 (H. DE SAEGER).
1671 : II/fd/17, strate herbeuse ripicole, 8.V.1951 (H. DE SAEGER).
1684 : II/gd/4, en savane herbeuse, strate herbacée, 7.V.1951 (H. DE SAEGER).
1696 : II/gd/8, en tête de source arborée, 9.V.1951 (H. DE SAEGER).
1697 : II/gc/17, en galerie forestière claire, 8.V.1951 (H. DE SAEGER).
1700 : II/gd/8, en tête de source arborée, 9.V.1951 (H. DE SAEGER).
1701 : II/fd/3, en savane arbustive de vallée, 7.V.1951 (H. DE SAEGER).
1703 : II/ba/5, 10.V.1951 (J. VERSCHUREN).
1706 : II/gd/8, en tête de source arborée, 9.V.1951 (H. DE SAEGER).
1724 : II/fd/17, en galerie forestière, 14.V.1951 (H. DE SAEGER).
1726 : II/fd/17, en galerie forestière, 14.V.1951 (H. DE SAEGER).
1727 : II/gd/8, 12.V.1951 (H. DE SAEGER).
1733 : II/fd/17, en galerie forestière, 14.V.1951 (H. DE SAEGER).
1742 : II/gd/4, en savane herbeuse brûlée, 16.V.1951 (H. DE SAEGER).
1754 : II/gc/13*, 19.V.1951 (H. DE SAEGER).
1755 : II/gc/13*, 19.V.1951 (H. DE SAEGER).
1761 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 15.V.1951 (H. DE SAEGER).
1762 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 19.V.1951 (H. DE SAEGER).
1770 : II/fd/11, 21.V.1951 (H. DE SAEGER).
1771 : II/fd/18, 21.V.1951 (H. DE SAEGER).
1776 : II/fd/17, en galerie forestière, 15.V.1951 (H. DE SAEGER).
1777 : II/fe/8, végétation paludicole, 22.V.1951 (H. DE SAEGER).
1791 : II/id/8, 22.V.1951 (J. VERSCHUREN).
1792 : II/id/8, sous feuilles mortes, 22.V.1951 (J. VERSCHUREN).
1793 : II/id/8, sur feuilles de buissons, 22.V.1951 (J. VERSCHUREN).
1796 : II/fd/18, 21.V.1951 (H. DE SAEGER).
1798 : II/fd/15, en plaine marécageuse, 24.V.1951 (H. DE SAEGER).
1803 : II/fd/17, en galerie forestière, 25.V.1951 (H. DE SAEGER).
1804 : II/fd/18, 25.V.1951 (H. DE SAEGER).
1805 : II/fd/17, en galerie forestière, 25.V.1951 (H. DE SAEGER).
1806 : II/gd/11, 26.V.1951 (H. DE SAEGER).
1808 : II/gd/11, 26.V.1951 (H. DE SAEGER).
1809 : II/id/8, végétation paludicole, 22.V.1951 (J. VERSCHUREN).
1811 : II/fb/11, 25.V.1951 (J. VERSCHUREN).

- 1816 : II/db/9, en dessous des feuilles, 15.V.1951 (J. VERSCHUREN).
1824 : II/fd/17, 28.V.1951 (H. DE SAEGER).
1825 : II/fd/17, en galerie forestière, 28.V.1951 (H. DE SAEGER).
1826 : II/hd/8, en galerie forestière, 30.V.1951 (H. DE SAEGER).
1842 : II/hd/8, en galerie forestière dégradée, 30.V.1951 (H. DE SAEGER).
1845 : II/hc/11, végétation herbacée, 31.V.1951 (J. VERSCHUREN).
1846 : II/hc/11, touffes de *Cyperus papyrus*, 31.V.1951 (J. VERSCHUREN).
1849 : II/hc/4, touffes de Graminées, 31.V.1951 (J. VERSCHUREN).
1852 : II/gc/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 1.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1854 : II/gc/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 1.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1855 : II/gc/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 1.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1856 : II/gc/4, en savane herbeuse brûlée, 4.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1867 : II/gc/6, en savane de fond de vallée, 4.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1869 : II/hc/8, en tête de source à boisement dégradé, 5.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1874 : II/hc/8, en tête de source à boisement dégradé, 5.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1876 : II/gd/4, en savane herbeuse non brûlée, 6.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1877 : II/gc/6, en savane à Graminées paludicoles, 8.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1886 : II/gc/6, en savane paludicole, 8.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1887 : II/gd/7'', frange de Graminées paludicoles, 8.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1888 : II/fd/17, en galerie forestière, 9.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1889 : II/gd/4, en savane herbeuse, 8.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1890 : II/fd/17, en strate herbacée sur berges, 11.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1896 : II/fd/17, en galerie forestière, 9.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1899 : II/fd/18, en galerie forestière claire, 11.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1900 : II/fd/17, 11.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1901 : II/fd/18, en galerie forestière claire, 11.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1902 : II/gd/4, en savane herbeuse non brûlée, 12.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1903 : II/gd/11, végétation herbacée, 12.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1904 : II/gd/11, expansion marécageuse, 12.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1907 : II/hd/4, en savane herbeuse brûlée, 14.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1911 : II/fc/6, en savane herbeuse, 13.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1913 : II/fd/18, en galerie forestière dense, 15.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1916 : II/fd/17, en galerie forestière dense, 15.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1918 : II/fd/17, en galerie forestière claire, 15.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1919 : II/gd/8, fond marécageux formant tête de source, 16.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1920 : II/gd/8, fond marécageux formant tête de source, 16.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1926 : Morubia/8, dans un « Papalekbulu », 13.V.1951 (J. VERSCHUREN).
1931 : Morubia/8, en terrain humide, 14.VI.1951 (J. VERSCHUREN).
1943 : II/fd/14, 18.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1947 : II/gd/8, en tête de source, 20.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1948 : II/gd/8, en tête de source, 20.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1949 : II/gd/6, en savane herbeuse sur sable gris, 20.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1950 : II/fd/17, en galerie forestière claire, 18.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1951 : II/gc/11, expansion marécageuse, 21.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1952 : II/gc/6, en savane herbeuse, fond marécageux, 21.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1967 : II/gd/4, en savane herbeuse, 26.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1968 : II/cd/9, galerie forestière dégradée, 22.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1969 : II/gd/11, en expansion marécageuse, 23.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1970 : II/fd/17, en galerie forestière, 25.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1977 : II/dd/8, 25.VI.1951 (J. VERSCHUREN).
1981 : II/fd/18, strate herbeuse, 26.VI.1951 (H. DE SAEGER).
1984 : II/gd/4, 27.VI.1951 (J. VERSCHUREN).
1986 : II/gd/10, sur feuilles, 27.VI.1951 (J. VERSCHUREN).

- 1988 : II/gd/10, 27.VI.1951 (J. VERSCHUREN).
2014 : II/hc/4, haute savane non brûlée, 28.VI.1951 (J. VERSCHUREN).
2015 : II/gc/6, hautes Graminées non brûlées « Kpokpogi », 29.VI.1951 (J. VERSCHUREN).
2016 : II/gc/6, petits buissons divers, 29.VI.1951 (J. VERSCHUREN).
2024 : II/gd/14^a, mare temporaire en savane herbeuse, 30.VI.1951 (H. DE SAEGER).
2032 : II/fd/17, en galerie forestière, 2.VI.1951 (H. DE SAEGER).
2039 : II/gd/camp, camp, savane herbeuse, 4.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2040 : II/hb/4, hautes Graminées, 3.VII.1951 (J. VERSCHUREN).
2041 : II/hb/10, graminées en terrain marécageux, 3.VII.1951 (J. VERSCHUREN).
2050 : II/gd/4, en savane herbeuse, 6.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2052 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 5.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2055 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 6.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2056 : II/fd/17, en strate herbeuse, 9.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2057 : II/ge/6, fond partiellement marécageux, 10.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2059 : II/ge/13^a, 12.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2061 : II/gd/8, tête de source faiblement arborée, 12.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2063 : II/fd/17, en galerie forestière claire, 13.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2064 : II/fd/17, en galerie forestière, 13.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2066 : II/gd/4, en savane herbeuse, 6.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2071 : II/gd/11, en expansion marécageuse, 12.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2072 : II/fd/8, bas-fond partiellement marécageux, 13.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2080 : Haute-Makpe/9, en galerie forestière, 13.VII.1951 (J. VERSCHUREN).
2084 : II/gd/11, en galerie forestière très claire, 14.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2090 : II/lf/10, en savane herbeuse, 16.VII.1951 (P. SCHOEMAKER).
2102 : II/fc/3, en savane herbeuse à ligneux rares, 16.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2107 : II/hd/4, en savane herbeuse non brûlée, 7.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2112 : II/hd/4, en savane herbeuse non brûlée, 17.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2114 : II/gc/11, en expansion marécageuse, 11.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2123 : II/fd/17, en galerie forestière, 21.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2125 : II/fd/5, en savane herbeuse de vallée, 21.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2127 : II/gd/4, en savane herbeuse brûlée, 23.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2128 : II/fd/5, 23.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2129 : II/fd/17, en galerie forestière, 24.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2131 : II/fd/19, en strate graminéenne, 21.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2134 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 20.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2140 : II/gc/6, en savane herbeuse, 25.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2157 : II/fc/6, en savane herbeuse, 25.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2158 : II/gc/8, 27.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2160 : II/gd/11, en expansion marécageuse, 28.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2161 : II/hc/4, en haute savane non brûlée, 26.VII.1951 (J. VERSCHUREN).
2171 : II/fd/4, en savane brûlée, 1.VIII.1951 (J. VERSCHUREN).
2172 : II/ec/4, en savane herbeuse brûlée, 30.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2173 : II/fd/17, bord de galerie forestière, 30.VII.1951 (H. DE SAEGER).
2174 : II/hc/4, haute savane non brûlée, 1.VIII.1951 (J. VERSCHUREN).
2176 : II/fd/4, haute savane non brûlée, 2.VIII.1951 (J. VERSCHUREN).
2179 : II/gd/camp, champs indigènes, 31.VII.1951 (J. VERSCHUREN).
2180 : II/gd/camp, champs indigènes, 21.VII.1951 (J. VERSCHUREN).
2181 : II/gd/4, savane brûlée, 31.VII.1951 (J. VERSCHUREN).
2182 : II/fd/17, en galerie forestière, 31.VII.1951 (J. VERSCHUREN).
2194 : II/hc/8, tête de source, 1.VIII.1951 (J. VERSCHUREN).
2195 : II/hd/8, tête de source, 3.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2199 : II/id/8^b, tête de source faiblement arborée, 4.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2210 : II/id/8^b, tête de source faiblement arborée, 4.VIII.1951 (H. DE SAEGER).

- 2211 : II/gd/8, tête de source peu arborée, 6.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2223 : II/fd/4, en savane herbeuse brûlée, 8.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2224 : II/fd/17, lisière de galerie forestière, 6.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2225 : II/fd/15, marécage à strates d'Herbacées paludicoles, 7.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2226 : II/gd/8, tête de source peu arborée, 6.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2236 : II/gd/14^s, en savane herbeuse brûlée, 9.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2241 : II/gd/14^s, végétation semi-paludicole, 10.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2242 : II/fd/17, en galerie forestière, 13.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2243 : II/gc/6, en savane herbeuse brûlée, 9.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2247 : II/fd/17, lisière de galerie forestière, taillis, 13.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2250 : II/gd/18, tête de source peu arborée, 14.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2259 : II/gd/4, en savane herbeuse brûlée, 8.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2263 : II/nf/2, en savane arborescente, 13.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2264 : II/fd/4, en savane herbeuse non brûlée, 16.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2265 : II/hc/8, tête de source à Mitragynes, 17.VIII.1951 (J. VERSCHUREN).
2266 : II/hc/8, tête de source à Mitragynes, 17.VIII.1951 (J. VERSCHUREN).
2281 : II/fd/17, galerie forestière claire, 18.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2282 : II/fc/6, en savane herbeuse de bas-fond, 20.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2290 : II/fd/6, en savane herbeuse de fond, 23.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2291 : II/fe/73, bas-fond à herbacées paludicoles, 23.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2297 : II/hd/9, tête de source, 21.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2299 : II/f/9, galerie à boisement très dégradé, 21.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2302 : Ndelele, 26.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2305 : II/hd/4, en savane herbeuse brûlée, 23.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2314 : II/gd/11, expansion marécageuse, 24.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2315 : II/gd/4, savane à Graminées, 25.VIII.1951 (J. VERSCHUREN).
2316 : II/gd/10, cours marécageux de la Nambirima, 25.VIII.1951 (J. VERSCHUREN).
2317 : II/gd/4, savane herbeuse brûlée, 26.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2318 : II/gd/4, savane herbeuse à ligneux rares, 27.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2319 : Ndelele, 26.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2333 : II/gd/4, en savane herbeuse brûlée, 29.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2335 : II/gd/4, en savane herbeuse brûlée, 30.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2338 : PpK/72, en galerie forestière dense, 27.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2341 : II/fd/17, en galerie forestière claire, 31.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2345 : II/gd/10, 1.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2351 : II/fe/9, 24.VIII.1951 (H. DE SAEGER).
2361 : II/ge/13^s, Herbacées paludicoles, 3.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2363 : II/hd/4, en savane herbeuse non brûlée, 1.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2379 : II/fd/17, en galerie forestière dense, 5.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2380 : II/fd/17, en galerie forestière claire, 4.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2383 : II/dd/8, tête de source densément boisée, 6.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2391 : II/ic/10, 7.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2392 : II/fd/17, en galerie forestière dégradée, 8.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2395 : II/fd/18, 8.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2396 : II/fd/5, savane herbeuse, 10.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2397 : II/gd/10, végétation paludicole, 10.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2408 : II/fc/14, végétation paludicole, 14.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2419 : II/id/10, 11.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2424 : II/fd/5, en savane herbeuse de vallée, 14.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2434 : II/gd/4, 19.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2446 : II/cc/9, en galerie forestière dégradée, 17.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2447 : II/fd/11, 18.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2448 : II/gd/7^u, frange de Graminées ripicoles, 20.IX.1951 (H. DE SAEGER).

- 2456 : II/fd/15, graminées dans une région marécageuse, 21.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2463 : II/fd/4, savane herbeuse, 22.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2464 : II/fd/15, marécage à végétation dense, 22.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2467 : II/fd/17, en galerie forestière claire, 24.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2468 : II/fd/17, galerie forestière claire, 24.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2469 : II/fd/17, en galerie forestière claire, 24.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2471 : II/fc/17, en galerie forestière claire, 25.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2475 : II/hd/8, en tête de source, 26.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2481 : II/gc/9, 28.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2483 : II/gd/10, 24.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2486 : II/hd/9, rivière à cours boisé peu dense, 3.X.1951 (H. DE SAEGER).
2488 : II/dd/8, tête de source à boisement dense, 29.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2491 : II/hc/9, rivière à cours boisé peu dense, 28.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2496 : II/hd/4, en savane herbeuse non brûlée, 2.X.1.51 (H. DE SAEGER).
2512 : II/fc/6, en savane herbeuse, 3.X.1951 (H. DE SAEGER).
2516 : II/gd/11, expansion marécageuse, 4.X.1951 (H. DE SAEGER).
2521 : II/gc/11, expansion marécageuse, 5.X.1951 (H. DE SAEGER).
2522 : II/fd/18, 6.X.1951 (H. DE SAEGER).
2554 : II/fd/18, savane herbeuse, 8.X.1951 (H. DE SAEGER).
2555 : II/fd/18, en savane herbeuse, 8.X.1951 (H. DE SAEGER).
2558 : II/fd/18, 8.X.1951 (H. DE SAEGER).
2562 : II/gd/4, en savane herbeuse, 9.X.1951 (H. DE SAEGER).
2572 : II/fd/18, 11.X.1951 (H. DE SAEGER).
2575 : II/fc/6, en savane herbeuse, 10.X.1951 (H. DE SAEGER).
2576 : II/fd/6, en savane herbeuse de fond, 11.X.1951 (H. DE SAEGER).
2578 : II/fd/15, 9.X.1951 (H. DE SAEGER).
2590 : II/fd/6, en savane herbeuse de fond, 11.X.1951 (H. DE SAEGER).
2599 : II/je/8, tête de source à boisement dégradé, 15.X.1951 (H. DE SAEGER).
2600 : II/je/8, tête de source à boisement dégradé, 15.X.1951 (H. DE SAEGER).
2602 : II/ke/9, en galerie forestière très dégradée, 12.X.1951 (H. DE SAEGER).
2614 : PpK/52/g, en galerie forestière très dégradée, 16.X.1951 (H. DE SAEGER).
2615 : PpK/52/g, en savane herbeuse, 16.X.1951 (H. DE SAEGER).
2616 : II/gd/4, en savane herbeuse, 19.X.1951 (H. DE SAEGER).
2640 : PpK/52/2, en savane faiblement arborée, 16.X.1951 (H. DE SAEGER).
2642 : II/gc/5, en savane herbeuse de vallée, 18.X.1951 (H. DE SAEGER).
2650 : II/gd/4, 22.X.1951 (H. DE SAEGER).
2651 : II/gc/9, petite galerie forestière à boisement dégradé, 20.IX.1951 (H. DE SAEGER).
2652 : II/fc/18, 22.X.1951 (H. DE SAEGER).
2653 : II/fc/18, 22.X.1951 (H. DE SAEGER).
2654 : II/fd/5, en savane herbeuse de vallée, 23.X.1951 (H. DE SAEGER).
2656 : II/gd/4, 24.X.1951 (H. DE SAEGER).
2678 : II/fd/5, en savane de vallée, 25.X.1951 (H. DE SAEGER).
2679 : II/PpK/55/d/9, en galerie forestière, 26.X.1951 (H. DE SAEGER).
2680 : II/PpK/55, en savane herbeuse, 26.X.1951 (H. DE SAEGER).
2681 : II/gd/4, en savane herbeuse, 27.X.1951 (H. DE SAEGER).
2692 : II/id/9, galerie forestière dégradée, 31.X.1951 (H. DE SAEGER).
2697 : II/fd/6, en savane herbeuse de bas-fond marécageux, 29.X.1951 (H. DE SAEGER).
2699 : II/fc/6, en savane de bas-fond marécageux, 30.X.1951 (H. DE SAEGER).
2701 : II/gd/4, en savane herbeuse (camp), 30.X.1951 (H. DE SAEGER).
2702 : II/id/8, galerie forestière dégradée, clairière, 31.X.1951 (H. DE SAEGER).
2708 : II/id/8, tête de source à boisement dégradé, 31.X.1951 (H. DE SAEGER).
2717 : II/gd/4, en savane herbeuse, 3.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2718 : Makpe/8, tête de source boisée, 5.XI.1951 (H. DE SAEGER).

- 2724 : PpK/80-90, en savane herbeuse, 5.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2731 : II/gd/4, en savane herbeuse, 7.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2732 : II/gd/8, tête de source dénudée, 8.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2739 : II/gd/4, en savane herbeuse, 8.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2740 : II/gd/9, 8.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2741 : II/gd/4, en savane herbeuse, 8.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2742 : II/id/9, en galerie forestière, 31.X.1951 (H. DE SAEGER).
2744 : II/me/10, 12.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2745 : II/gd/4, en savane herbeuse, 12.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2746 : II/me/9, cours d'eau à boisement dégradé, 21.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2757 : II/gc/11, 13.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2761 : II/fd/17, en galerie forestière, 14.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2762 : II/fd/17, 16.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2765 : II/id/8, tête de source, 17.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2766 : II/fd/18, 16.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2768 : PpK/55/d/8, en tête de source découvert, 19.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2770 : II/gd/4, en savane herbeuse, 22.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2774 : II/gc/13*, 21.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2780 : II/gd/4, en savane herbeuse, 23.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2792 : II/gd/4, en savane herbeuse, 27.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2805 : II/fc/18, sur Graminées, 24.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2806 : II/fc/18, sur Graminées, 24.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2808 : II/hd/8, en tête de source dénudée, 26.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2814 : II/fd/16, massif forestier au bord de la Garamba, 28.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2815 : II/fd/16, en massif forestier, 28.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2818 : II/fc/17, en petite galerie forestière, 29.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2821 : II/gd/11, végétation paludicole dense, 30.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2822 : II/gd/camp, en savane herbeuse, partie dénudée, 27.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2831 : II/gd/4, en savane herbeuse, 30.XI.1951 (H. DE SAEGER).
2842 : Ndelele/K/115, 5.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2846 : II/fd/14, sur Herbacées paludicoles, 5.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2860 : PpK/90-115, en savane herbeuse, 3.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2861 : II/hd/4, en savane herbeuse, 6.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2862 : II/gd/4, en savane herbeuse, 5.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2873 : II/gd/10, 6.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2874 : II/fc/15, 7.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2876 : II/fc/8, 6.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2877 : II/gc/11, en expansion marécageuse à Cypéracées, 8.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2881 : II/fc/14, 10.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2882 : II/gc/10, 11.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2896 : II/gd/4, en savane herbeuse, 13.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2901 : II/gd/8, en tête de source dénudée, 13.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2902 : II/hc/8, en tête de source à boisement dégradé, 12.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2903 : II/fd/17, en galerie forestière claire, 14.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2910 : II/fd/17, en galerie forestière très claire, 14.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2912 : II/fd/17, en galerie forestière, 14.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2913 : II/fd/17, en galerie forestière très claire, 14.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2915 : II/gc/14, en plaine marécageuse, 17.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2916 : II/gc/15, 17.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2917 : II/gc/15, partie herbeuse dans une plaine marécageuse, 17.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2924 : PpK/60/d/8, en galerie forestière dégradée, 18.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2925 : PpK/60/d/8, en galerie forestière dégradée, 18.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2931 : II/hc/8, en tête de source à boisement dégradé, 12.XII.1951 (H. DE SAEGER).

- 2935 : II/fd/10, 20.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2939 : II/fd/18, 21.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2940 : II/gd/4, en savane herbeuse, 22.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2941 : II/fc/6, en savane de vallée, 26.XII.1951 (J. VERSCHUREN).
2944 : II/gd/4, en savane, 27.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2945 : PpK/15, en savane herbeuse, 24.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2948 : II/gd/4, en savane herbeuse, 20.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2954 : II/gd/10, 28.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2955 : II/fc/17, en galerie forestière claire, 29.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2957 : II/fc/17, 29.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2967 : II/gd/10, 28.XII.1951 (H. DE SAEGER).
2972 : PpK/12/d/9, en galerie forestière claire, 2.I.1952 (H. DE SAEGER).
2983 : II/gd/8, tête de source, partie marécageuse, 7.I.1952 (H. DE SAEGER).
2987 : II/fd/17, en galerie forestière claire, 3.I.1952 (H. DE SAEGER).
2991 : II/fd/17, en galerie forestière, 3.I.1952 (H. DE SAEGER).
2998 : Mabanga/5", petite tête de source légèrement boisée, 8.I.1952 (H. DE SAEGER).
3011 : II/fd/6, en savane sans ligneux, 15.I.1952 (J. VERSCHUREN).
3012 : II/fe/6, en savane herbeuse, 16.I.1952 (J. VERSCHUREN).
3013 : II/fe/6, en savane herbeuse, 16.I.1952 (J. VERSCHUREN).
3017 : II/fc/17, en galerie forestière claire, 17.I.1952 (H. DE SAEGER).
3018 : II/fc/17, en galerie forestière claire, 17.I.1952 (H. DE SAEGER).
3022 : II/fc/17, en galerie forestière claire, 17.I.1952 (H. DE SAEGER).
3024 : II/gd/11, 18.I.1952 (H. DE SAEGER).
3030 : II/fd/17, en galerie forestière, 19.I.1952 (H. DE SAEGER).
3031 : II/gd/6, en savane, bord de la rivière, 22.I.1952 (J. VERSCHUREN).
3033 : II/gd/10, Nambirima, plantes aquatiques, 24.I.1952 (J. VERSCHUREN).
3034 : II/gd/10, plantes aquatiques, 24.I.1952 (J. VERSCHUREN).
3036 : II/fd/10, 24.I.1952 (J. VERSCHUREN).
3067 : II/fd/17, en galerie forestière, 28.I.1952 (H. DE SAEGER).
3068 : M'Paza/9, en galerie forestière à *Mitragyna*, 24.I.1952 (H. DE SAEGER).
3069 : II/gd/10, Nambirima, plantes aquatiques, 26.I.1952 (J. VERSCHUREN).
3076 : M'Paza/9, en galerie à *Mitragyna*, 23.I.1952 (H. DE SAEGER).
3077 : II/gd/10, 30.I.1952 (H. DE SAEGER).
3080 : II/id/9, 31.I.1952 (H. DE SAEGER).
3081 : II/id/9, 31.I.1952 (H. DE SAEGER).
3083 : II/dd/9, en galerie forestière, 1.II.1952 (H. DE SAEGER).
3091 : II/fc/17, en galerie forestière claire, 4.II.1952 (H. DE SAEGER).
3094 : II/fc/17, en galerie forestière claire, 4.II.1952 (H. DE SAEGER).
3096 : II/cc/9, en galerie forestière très éclaircie, 5.II.1952 (H. DE SAEGER).
3099 : II/db/8, en tête de source à boisement dégradé, 6.II.1952 (H. DE SAEGER).
3100 : II/fd/18, 7.II.1952 (H. DE SAEGER).
3101 : PpK/8/d/8, en tête de source à boisement assez dense, 8.II.1952 (H. DE SAEGER).
3105 : II/ke/8, en tête de source à boisement dégradé, 12.II.1952 (H. DE SAEGER).
3116 : II/hc/8, en tête de source à boisement dégradé, 9.II.1952 (H. DE SAEGER).
3117 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 11.II.1952 (H. DE SAEGER).
3123 : II/fd/17, en galerie forestière dense, 13.II.1952 (H. DE SAEGER).
3124 : II/gd/4, en savane herbeuse, 11.II.1952 (H. DE SAEGER).
3125 : II/fd/17, en galerie forestière dense, 13.II.1952 (H. DE SAEGER).
3129 : II/fd/15, 15.II.1952 (H. DE SAEGER).
3130 : II/fd/17, en galerie forestière, 14.II.1952 (H. DE SAEGER).
3133 : Mabanga, 20.II.1952 (H. DE SAEGER).
3134 : Mabanga/9'', 19.II.1952 (H. DE SAEGER).
3137 : Mabanga/9''', 19.II.1952 (H. DE SAEGER).

- 3138 : Ndelele/9, taillis sur un petit affluent de la Moko, 20.II.1952 (H. DE SAEGER).
3140 : II/me/9, vestiges dégradés de galerie forestière, 26.II.1952 (H. DE SAEGER).
3142 : Ndelele/11, 21.II.1952 (H. DE SAEGER).
3144 : Utukuru/8, en galerie forestière dense, 22.II.1952 (H. DE SAEGER).
3146 : Utukuru/9, en galerie forestière dense, 22.II.1952 (H. DE SAEGER).
3149 : PpK/56/d/8, en galerie forestière dense, 27.II.1952 (H. DE SAEGER).
3150 : II/gd/4, en savane herbeuse, 25.II.1952 (H. DE SAEGER).
3158 : II/fd/18, 3.III.1952 (H. DE SAEGER).
3161 : II/je/9, en galerie forestière, 4.III.1952 (H. DE SAEGER).
3166 : II/jc/9, en galerie forestière, 4.III.1952 (H. DE SAEGER).
3167 : PpK/10/d/10, 5.III.1952 (H. DE SAEGER).
3170 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 7.III.1952 (H. DE SAEGER).
3177 : II/gd/14, en prairie à Cypéracées, 8.III.1952 (H. DE SAEGER).
3178 : II/fd/12, végétation paludicole, 10.III.1952 (H. DE SAEGER).
3179 : II/gd/17, en galerie forestière sèche, 8.III.1952 (H. DE SAEGER).
3180 : II/fd/12, 10.III.1952 (H. DE SAEGER).
3183 : II/gd/11, marais à *Thalia Welwitschii*, 11.III.1952 (H. DE SAEGER).
3188 : Morubia/9, en galerie forestière très éclairée, 12.III.1952 (H. DE SAEGER).
3190 : II/eb/9, en galerie forestière dégradée, 13.III.1952 (H. DE SAEGER).
3193 : Anie/8, 18.III.1952 (H. DE SAEGER).
3196 : Ndelele/K/117/11, 19.III.1952 (H. DE SAEGER).
3197 : Anie/9, en galerie forestière, 18.III.1952 (H. DE SAEGER).
3199 : Ndelele/K/117/13*, 19.III.1952 (H. DE SAEGER).
3201 : Tori/9-Soudan, lambeau de galerie forestière, 20.III.1952 (H. DE SAEGER).
3202 : Tori/10-Soudan, 20.III.1952 (H. DE SAEGER).
3207 : Haute-Moko Ndelele, 21.III.1952 (H. DE SAEGER).
3213 : Pali/9, en galerie forestière dense, 22.III.1952 (H. DE SAEGER).
3214 : Pali/9, en galerie forestière dense, 22.III.1952 (H. DE SAEGER).
3219 : Pali/9, petit massif de ligneux, 24.III.1952 (H. DE SAEGER).
3220 : Mabanga, 25.III.1952 (H. DE SAEGER).
3224 : PFSK/17/d/10, 26.III.1952 (H. DE SAEGER).
3227 : PFSK/17/d/9, 26.III.1952 (H. DE SAEGER).
3229 : PFSK/8/d/9, en galerie forestière claire, 25.III.1952 (H. DE SAEGER).
3231 : Mabanga/2, en savane arborescente claire, 27.III.1952 (H. DE SAEGER).
3234 : II/eb/9, en galerie forestière dégradée, 13.III.1952 (H. DE SAEGER).
3240 : II/gd/11, marais découvert, 13.III.1952 (H. DE SAEGER).
3253 : II/gd/4, 2.III.1952 (H. DE SAEGER).
3254 : Nagero/17, galerie de la Dungu, 24.III.1952 (J. VERSCHUREN).
3259 : II/gd/4, 15.III.1952 (H. DE SAEGER).
3262 : II/fe/18, 31.III.1952 (H. DE SAEGER).
3266 : Mabanga/2, en savane boisée claire, 26.III.1952 (H. DE SAEGER).
3267 : Ndelele/K/117/R, en savane arborescente, 27.III.1952 (H. DE SAEGER).
3270 : II/fd/Gar., 1.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3277 : PpK/51/g/9, en galerie forestière, 2.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3279 : II/fd/17, en galerie forestière sèche, 3.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3281 : II/fd/17, en galerie forestière sèche, 3.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3287 : II/gc/6, en savane herbeuse, 5.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3288 : II/gc/6, en savane herbeuse, 5.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3290 : PpK/14/g/14*, 4.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3299 : II/hd/9, dans petite galerie forestière, 7.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3311 : II/PpK/73/d/9, lisière d'un ravin fortement boisé, 8.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3313 : II/gd/8, tête de source, arbres rares, 10.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3314 : II/gd/11, 10.IV.1952 (H. DE SAEGER).

- 3320 : Nagero/18, 11.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3327 : Pidigala, taillis de galerie forestière, 23.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3328 : Pidigala, en savane arborescente, 23.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3343 : Mont Embe/2, en savane arborescente, 18.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3344 : Mont Embe, rivière Meridi (Soudan), 19.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3347 : Mont Embe, rivière Mapanga, 20.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3349 : Mont Embe, 17.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3350 : Pidigala, 16.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3351 : Pidigala, 22.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3353 : Mont Embe, savane arborescente, 20.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3356 : Mont Embe, savane arborescente, 20.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3358 : Pidigala, en galerie forestière très dense, 23.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3360 : II/gd/11, vallon marécageux, 12.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3367 : Mont Embe, en savane arborescente dense, 21.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3368 : Mont Embe, en savane arborescente, 20.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3369 : Mont Embe, en savane arborescente, 20.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3370 : Mont Embe, en savane arborescente, 20.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3383 : II/gd/10, 10.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3385 : Mont Embe, en savane arborescente, 20.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3387 : Mont Embe, 20.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3388 : Mont Embe, rivière Meridi, 19.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3389 : Mont Embe, en savane arborescente, 20.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3399 : II/gc/11, 29.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3401 : II/gc/10, 29.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3402 : II/gc/8, tête de source faiblement boisée, 30.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3404 : II/gc/8, tête de source marécageuse, 30.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3405 : II/gc/8, tête de source faiblement boisée, 30.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3410 : II/gd/4, en savane herbeuse, 2.V.1952 (H. DE SAEGER).
3411 : II/gd/4, en savane herbeuse à ligneux, 2.V.1952 (H. DE SAEGER).
3412 : II/gd/11, 10.IV.1952 (H. DE SAEGER).
3416 : II/le/8, tête de source boisée, 3.V.1952 (H. DE SAEGER).
3417 : II/le/8, tête de source boisée, 3.V.1952 (H. DE SAEGER).
3418 : II/le/8, tête de source boisée, 3.V.1952 (H. DE SAEGER).
3424 : II/fd/7", 5.V.1952 (H. DE SAEGER).
3426 : II/fd/17, galerie forestière claire, 6.V.1952 (H. DE SAEGER).
3428 : II/fd/17, galerie forestière claire, 6.V.1952 (H. DE SAEGER).
3429 : II/fd/18, 6.V.1952 (H. DE SAEGER).
3431 : II/fd/17, galerie forestière (massif), 7.V.1952 (H. DE SAEGER).
3447 : II/fd/17, galerie forestière (massif), 7.V.1952 (H. DE SAEGER).
3448 : II/fd/17, galerie forestière (massif), 7.V.1952 (H. DE SAEGER).
3449 : II/gd/4, en savane herbeuse, 8.V.1952 (H. DE SAEGER).
3450 : Aka, lisière de galerie forestière dense, 14.V.1952 (H. DE SAEGER).
3452 : Aka, galerie forestière dense (type guinéen), 14.V.1952 (H. DE SAEGER).
3456 : Aka, galerie forestière dense (type guinéen), 15.V.1952 (H. DE SAEGER).
3459 : Aka, savane arborescente, 17.V.1952 (H. DE SAEGER).
3461 : Inimvua, savane arborescente claire, 16.V.1952 (H. DE SAEGER).
3463 : Aka, galerie forestière dense (type guinéen), 15.V.1952 (H. DE SAEGER).
3468 : Dedegwa, galerie forestière dense (type guinéen), 17.V.1952 (H. DE SAEGER).
3475 : Aka, savane arborescente, 19.V.1952 (H. DE SAEGER).
3476 : Aka, savane arborescente, 19.V.1952 (H. DE SAEGER).
3477 : Aka, savane arborescente, 19.V.1952 (H. DE SAEGER).
3479 : Aka, savane arborescente, 17.V.1952 (H. DE SAEGER).
3480 : Inimvua, savane arborescente claire, 16.V.1952 (H. DE SAEGER).

- 3481 : Dedegwa, galerie forestière dense (type guinéen), 17.V.1952 (H. DE SAEGER).
3488 : Inimvua, savane boisée à *Lophira*, 20.V.1952 (H. DE SAEGER).
3498 : Aka/2, en savane-arborescente, 22.V.1952 (H. DE SAEGER).
3499 : Dedegwa, galerie forestière dense (type guinéen), 21.V.1952 (H. DE SAEGER).
3500 : Nagero, galerie forestière de la Dungu, 20.V.1952 (H. DE SAEGER).
3501 : PpK/14/2, savane boisée à *Crossopteryx*, 9.V.1952 (H. DE SAEGER).
3514 : Aka/2, lisière de galerie forestière dense, 22.V.1952 (H. DE SAEGER).
3515 : Aka/2, savane herbeuse, 22.V.1952 (H. DE SAEGER).
3547 : II/gd/4, en savane herbeuse, 27.V.1952 (H. DE SAEGER).
3548 : II/fd/18, 30.V.1952 (H. DE SAEGER).
3567 : II/hd/6, savane herbeuse de fond de vallée, 30.V.1952 (H. DE SAEGER).
3583 : Garamba/2 source, savane arborescente claire, 6.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3585 : Ndelele/2, savane arborescente, 5.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3589 : Ndelele/2, savane arborescente, 6.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3602 : Iso II, savane arbustive à *Protea*, 12.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3606 : Mont Tungu (Soudan), 9.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3608 : PFSK/22/8, tête de source à boisement clair, 10.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3612 : Iso III, forêt d'*Isobertinia*, 11.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3614 : Iso III, forêt d'*Isobertinia*, 11.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3615 : Iso III, forêt d'*Isobertinia*, 11.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3623 : Iso II/2, savane boisée à *Protea*, 13.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3629 : PFSK/20/11, marais à Papyrus, 14.VI.1952 (J. VERSCHUREN).
3631 : PFSK/20/3, savane arborescente à *Combretum*, 10.VI.1952 (J. VERSCHUREN).
3632 : Iso II, forêt d'*Isobertinia*, 16.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3642 : Iso II/11, vallon à Herbacées paludicoles, 16.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3643 : Iso II, forêt d'*Isobertinia* très claire, 16.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3645 : PFSK/25/3, savane boisée claire, 17.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3646 : PFSK/25/3, savane arborescente à *Combretum*, 17.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3653 : PFSK/20/9, prairie à Herbacées paludicoles, 14.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3655 : Ndelele/R, 21.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3656 : PFSK/5/3, savane arborescente à *Combretum*, 20.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3660 : Ndelele/R, 19.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3661 : Ndelele/R, 20.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3677 : Mabanga/3, savane arborescente, 19.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3678 : II/gd/4, savane herbeuse à ligneux suffrutescents, 18.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3694 : II/fd/4, savane herbeuse, 3.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3700 : II/fc/11, plaine marécageuse, 25.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3701 : II/gd/11, vallon marécageux, 24.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3706 : II/gd/4, savane herbeuse, 26.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3708 : II/fd/18, 28.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3719 : II/gd/17, petite galerie forestière, 30.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3720 : II/id/9, galerie forestière à *Erythrophloeum*, 2.VII.1952 (H. DE SAEGER).
3721 : II/gd/11, marais à Marantacées, 30.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3725 : II/ec/4, savane herbeuse, 30.VI.1952 (H. DE SAEGER).
3729 : II/fe/7, prairie à paludicoles, 4.VII.1952 (H. DE SAEGER).
3743 : II/gd/4, savane herbeuse à ligneux suffrutescents, 5.VII.1952 (H. DE SAEGER).
3744 : II/dd/9, galerie forestière dégradée, 7.VII.1952 (H. DE SAEGER).
3745 : II/fd/11, prairie marécageuse, 27.VII.1952 (H. DE SAEGER).
3758 : II/dd/9, galerie forestière partiellement dégradée, 7.VII.1952 (H. DE SAEGER).
3763 : II/fd/17, galerie forestière claire, 9.VII.1952 (H. DE SAEGER).
3764 : II/gc/8, tête de source à boisement dégradé, 10.VII.1952 (H. DE SAEGER).
3765 : II/gc/8, tête de source à boisement dégradé, 10.VII.1952 (H. DE SAEGER).
3770 : II/gd/4, 30.VI.1952 (H. DE SAEGER).

- 3773 : II/id/9, 11.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3781 : II/gc/9, galerie forestière très dégradée, 14.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3792 : PpK/8/9, galerie forestière dégradée, 15.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3793 : PpK/8/9, lisière de galerie forestière, 15.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3799 : II/id/9, galerie forestière dégradée, 16.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3805 : II/id/9, galerie forestière, 16.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3807 : II/id/6, savane herbeuse de fond partiellement marécageux, 18.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3811 : Utukuru/4, savane herbeuse sur dalle latéritique, 22.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3815 : Ndelele/R, 23.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3820 : PFNK/12/9, galerie forestière, 24.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3824 : Utukuru/4, savane herbeuse, 22.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3826 : PFNK/7/9, galerie forestière, 28.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3841 : PFNK/7/9, 28.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3842 : PFNK/7/9, 28.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3843 : Anie/9, galerie forestière peu dense, 29.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3844 : Mont Moyo, 29.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3849 : Ndelele, 30.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3850 : PFSK/7/3, savane arborescente à *Combretum*, *Terminalia* et *Protea*, 31.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3851 : PpK/120/4, savane herbeuse, 30.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3854 : II/fc/5, savane de vallée, 17.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3859 : II/gd/4, savane herbeuse, 31.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3860 : II/gd/8, tête de source marécageuse, 31.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3861 : II/fc/6, savane herbeuse de vallée, 28.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3862 : II/gd/11, 24.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3863 : II/gd/14, prairie à Herbacées paludicoles, 25.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3864 : II/gd/14, savane herbeuse, 24.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3865 : II/gf/17, galerie forestière, 31.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3867 : II/fc/17, galerie forestière dégradée, 17.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3869 : Ndelele/8, tête de source boisée, 1.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3878 : II/gc/10, ruisseau à cours dénudé, 4.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3884 : II/fd/12, 5.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3902 : Mabanga, plateau herbeux sur dalle latéritique, 29.VII.1952 (H. DE SAEGER).
 3909 : II/gd/10, ruisseau à cours dénudé, 7.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3919 : II/fc/5, savane herbeuse de vallée, 11.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3923 : II/gdg/4, savane herbeuse à *Loudetia*, 8.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3924 : II/gd/11, marais à *Thalia*, 8.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3926 : II/fd/17, 12.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3932 : II/gd/4, 12.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3940 : II/gc/17, savane herbeuse paludicole, 14.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3941 : II/gc/6, îlot de savane herbeuse, 14.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3944 : II/jd/9, en galerie forestière claire, 16.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3945 : II/hd/4, en savane herbeuse, 18.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3951 : II/hd/11, 18.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3952 : II/gd/6, savane herbeuse, 19.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3953 : II/hd/11, 18.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3955 : II/hd/4, en savane herbeuse de crête, 20.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3958 : II/hd/4, savane herbeuse de crête, 20.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3963 : II/gc/6, savane herbeuse basse, 21.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3964 : II/gd/4, savane herbeuse à *Loudetia* sur plateau, 22.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3965 : II/gd/14^s, 22.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
 3967 : II/gd/4, en savane herbeuse, 23.VIII.1952 (H. DE SAEGER).

- 3970 : II/gd/14, savane herbeuse (camp), 23.VII.1952 (H. DE SAEGER).
3972 : II/gd/4, en savane herbeuse (camp), 23.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
3978 : II/gd/4, végétation herbeuse basse, 25.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
3982 : II/fc/5, savane herbeuse de vallée, 26.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
3983 : II/fd/17, talus de berge boisée, 27.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
3988 : II/nf/4, savane herbeuse de crête, 28.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
3989 : II/gd/10, savane herbeuse à *Urelytrum*, 29.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
3992 : PpK/1/6, savane herbeuse, 30.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
3994 : Nagero, savane boisée, 30.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
3997 : II/fc/4, en savane herbeuse, 30.VIII.1952 (H. DE SAEGER).
4008 : II/jd/11, 1.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4012 : II/ie/4, en savane herbeuse, 17.VII.1952 (H. DE SAEGER).
4021 : II/gd/4, 9.IX.1952 (J. VERSCHUREN).
4023 : II/gd/6, en savane herbeuse, 2.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4036 : II/gd/11, 4.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4038 : II/fd/18, prairie à Graminées, 6.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4040 : II/le/8, tête de source boisée, 8.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4042 : II/gc/8, tête de source à boisement très dégradé, 9.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4044 : PpK/9/g/9, en galerie forestière très dégradée, 10.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4054 : II/gd/4, savane herbeuse à *Nephrolepis* et *Ophioglossum*, 12.X.1952 (H. DE SAEGER).
4057 : II/gc/17, marais à *Jussiaea*, 16.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4059 : II/gc/4, en savane herbeuse à ligneux rares, 16.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4067 : Ndelele/R., 22.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4068 : Ndelele/R., savane herbeuse à *Loudetia simplex*, 22.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4069 : Mabanga, petit taillis arbustif, 23.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4070 : Mabanga, plateau latéritique herbeux, 23.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4071 : Ndelele/R., 24.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4075 : Ndelele/R., 24.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4076 : Mont Moyo, savane herbeuse à *Urelytrum*, 25.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4077 : II/gd/4, savane herbeuse (camp), 18.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4078 : II/fd/4, savane herbeuse, 22.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4082 : II/gd/4, en savane herbeuse, 23.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4083 : II/fd/17, en galerie forestière claire, 25.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4084 : II/gd/10, marais à *Thalia*, 26.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4085 : II/gd/8, tête de source marécageuse, 24.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4100 : Iso III, forêt d'*Isoberlinia*, 26.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4101 : Pali'/8, tête de source boisée, 27.XI.1952 (H. DE SAEGER).
4102 : Pali'/8, tête de source déboisée, 29.IX.1952 (H. DE SAEGER).
4103 : Mabanga, 29.IX.1952 (H. DE SAEGER).

INDEX

A. — GATTUNGEN.

	Seite.		Seite.
<i>Altica</i>	25	<i>Manobia</i>	23
<i>Aphthona</i>	6	<i>Mediafra</i>	10
		<i>Monodaltica</i>	5,11
<i>Chaetocnema</i>	39	<i>Myrcina</i>	27
		<i>Nisotra</i>	36
<i>Decaria</i>	5,11	<i>Nzerekorena</i>	5,14
<i>Dibolia</i>	60		
<i>Djallonia</i>	35	<i>Orthocrepis</i>	25
		<i>Paradibolia</i>	60
<i>Epitrix</i>	35	<i>Philopona</i>	55
<i>Eurylegna</i>	32	<i>Phygasia</i>	32
<i>Eutornus</i>	56	<i>Phyllotreta</i>	6
		<i>Physonychis</i>	56
<i>Gabonia</i>	5,15	<i>Podagric</i>	36
<i>Guinerestia</i>	35		
		<i>Sebaethe</i>	57
<i>Hespera</i>	6	<i>Serraphula</i>	23
		<i>Sesquisphaera</i>	61
<i>Lepialtica</i>	30	<i>Sphaeroderma</i>	5,63
<i>Longitarsus</i>	5,17		
<i>Lypnea</i>	35	<i>Torodera</i>	5,60

B. — ARTEN.

	Seite.		Seite.
<i>abyssinica</i> JACOBY (<i>Chaetocnema</i>) ...	52	<i>bamakoensis</i> BECHYNÉ (<i>Aphthona</i>) ...	7
<i>aeneocyanea</i> LABOISSIÈRE (<i>Chaetocnema</i>)	53	<i>bamakoensis</i> BECHYNÉ (<i>Chaetocnema</i>) .	48
<i>africana</i> (ALLARD) (<i>Sebaethe</i>)	59	<i>bicolor</i> n. sp. (<i>Lepialtica</i>)	31
<i>albertianus</i> BECHYNÉ (<i>Longitarsus</i>) ...	21	<i>bicolor</i> n. sp. (<i>Sebaethe</i>)	57
<i>amabilis</i> WEISE (<i>Phyllotreta</i>)	6	<i>bilunulata</i> DEMAIS (<i>Chaetocnema</i>) ...	40
<i>amplicolle</i> WEISE (<i>Sesquisphaera</i>) ...	62	<i>bohumlal</i> BECHYNÉ (<i>Nisotra</i>)	36
<i>apicalis</i> JACOBY (<i>Nisotra</i>)	37		
<i>apicalis</i> n. sp. (<i>Mediafra</i>)	10	<i>carinulata</i> BECHYNÉ (<i>Nzerekorena</i>) ...	15
<i>apicatum</i> (LABOISSIÈRE) (<i>Sphaeroderma</i>)	64	<i>cheiranthi</i> WEISE (<i>Phyllotreta</i>)	6
<i>aruvimiana</i> WEISE (<i>Nisotra</i>)	38	<i>compressipes</i> BALY (<i>Chaetocnema</i>) ...	45
<i>ayenna</i> BECHYNÉ (<i>Aphthona</i>)	8	<i>conducta</i> MOTSCHULSKY (<i>Chaetocnema</i>)	40
		<i>costulata</i> WEISE (<i>Phyllotreta</i>)	6

	Seite.		Seite.
<i>crucifera</i> n. ssp. (<i>Philopona</i>)	55	<i>laboissièrei</i> SCHERER (<i>Chaetocnema</i>) ...	39
<i>custos</i> WEISE (<i>Gabonia</i>)	16	<i>laevifrons</i> WEISE (<i>Epitrix</i>)	35
<i>dalobensis</i> BECHYNÉ (<i>Hespera</i>)	6	<i>latimana</i> LABOISSIÈRE (<i>Gabonia</i>) ...	15
<i>desaegeri</i> n. sp. (<i>Chaetocnema</i>)	50	<i>latipennis</i> PIC (<i>Aphthona</i>)	9
<i>desaegeri</i> n. sp. (<i>Decaria</i>)	12	<i>latipes</i> n. sp. (<i>Chaetocnema</i>)	51
<i>desaegeri</i> n. sp. (<i>Longitarsis</i>)	21	<i>longipennis</i> n. sp. (<i>Chaetocnema</i>)	44
<i>dilatata</i> (DALMAN) (<i>Physonychis</i>) ...	56	<i>lucida</i> ALLARD (<i>Altica</i>)	27
<i>dilaticollis</i> n. sp. (<i>Chaetocnema</i>) ..	48	<i>madagascariensis</i> ALLARD (<i>Altica</i>) ...	26
<i>dilecta</i> DALMAN (<i>Nisotra</i>)	37	<i>maindra</i> BECHYNÉ (<i>Djallonina</i>)	35
<i>diluta</i> LABOISSIÈRE (<i>Chaetocnema</i>) ...	40	<i>mashonana</i> (JACOBY) (<i>Sesquisphaera</i>)	62
<i>elegantissima</i> SCHERER (<i>Gabonia</i>) ...	17	<i>moyoensis</i> n. sp. (<i>Chaetocnema</i>) ..	39
<i>exiguum</i> (WEISE) (<i>Sphaeroderma</i>) ...	65	<i>mubalensis</i> BECHYNÉ (<i>Mediafra</i>) ...	11
<i>foutana</i> BECHYNÉ (<i>Monodaltica</i>)	11	<i>muhavura</i> (BECHYNÉ) (<i>Sphaeroderma</i>) .	64
<i>foutanus</i> BECHYNÉ (<i>Longitarsus</i>) ...	18	<i>nasalis</i> BECHYNÉ (<i>Gabonia</i>)	16
<i>friguiagbensis</i> BECHYNÉ (<i>Aphthona</i>) ..	7	<i>ndesei</i> LABOISSIÈRE (<i>Chaetocnema</i>) ...	52
<i>fuentei</i> REITTER (<i>Aphthona</i>)	8	<i>nigra</i> CHAPUIS (<i>Myrcina</i>)	27
<i>fulvicollis</i> (FABRICIUS) (<i>Philopona</i>) ...	56	<i>nigripennis</i> LABOISSIÈRE (<i>Chaetoc-</i>	
<i>fuscimarginata</i> n. sp. (<i>Phygasia</i>)	33	<i>nema</i>)	53
<i>fuscipennis</i> n. sp. (<i>Chaetocnema</i>)	41	<i>nigrosignata</i> (BRYANT) (<i>Sesquisphaera</i>)	62
<i>fuscitaeniata</i> SCHERER (<i>Aphthona</i>) ...	8	<i>nitida</i> SCHERER (<i>Gabonia</i>)	16
<i>gangaensis</i> BECHYNÉ (<i>Chaetocnema</i>) ...	47	<i>nkolentangana</i> BECHYNÉ (<i>Chaetoc-</i>	
<i>garambaensis</i> n. sp. (<i>Longitarsus</i>) ...	22	<i>nema</i>)	45
<i>garambaensis</i> n. sp. (<i>Manobia</i>)	23	<i>nostalgica</i> (BECHYNÉ) (<i>Nisotra</i>) ..	37
<i>garambaensis</i> n. sp. (<i>Myrcina</i>)	27	<i>nycterophilus</i> BECHYNÉ (<i>Longitarsus</i>) .	17
<i>garambaensis</i> n. sp. (<i>Nzerekorena</i>) ...	14	<i>obscoretestacea</i> (THOMSON) (<i>Sebaethe</i>) .	59
<i>garambaensis</i> n. sp. (<i>Sesquisphaera</i>) ...	61	<i>octomaculata</i> WEISE (<i>Torodera</i>) ..	60
<i>gemmatifrons</i> n. sp. (<i>Chaetocnema</i>) ...	49	<i>ornata</i> (JACOBY) (<i>Torodera</i>)	60
<i>ghesquièrei</i> (LABOISSIÈRE) (<i>Sphaero-</i>		<i>ovativennis</i> JACOBY (<i>Aphthona</i>) ..	7
<i>derma</i>)	64	<i>pallens</i> BECHYNÉ (<i>Serraphula</i>)	23
<i>glabella</i> (DALMAN) (<i>Decaria</i>)	11	<i>pallida</i> JACOBY (<i>Phygasia</i>)	34
<i>gravida</i> BALY (<i>Dibolia</i>)	60	<i>pallida</i> (JACOBY) (<i>Podagrica</i>)	36
<i>guineensis</i> BECHYNÉ (<i>Sesquisphaera</i>) ..	62	<i>paricolor</i> BECHYNÉ (<i>Longitarsus</i>) ...	23
<i>guineensis</i> BECHYNÉ (<i>Eurylegna</i>) ...	32	<i>patibilis</i> BECHYNÉ (<i>Longitarsus</i>)	18
<i>hargreavesi</i> BRYANT (<i>Aphthona</i>) ..	9	<i>piceipennis</i> n. sp. (<i>Chaetocnema</i>)	43
<i>helveola</i> (DALMAN) (<i>Phygasia</i>)	34	<i>proximus</i> n. sp. (<i>Longitarsus</i>)	20
<i>hirtipennis</i> LABOISSIÈRE (<i>Hespera</i>) ...	6	<i>pulla</i> CHAPUIS (<i>Chaetocnema</i>)	46
<i>hylophilus</i> BECHYNÉ (<i>Longitarsus</i>) ...	17	<i>punctata</i> ALLARD (<i>Altica</i>)	25
<i>integricollis</i> JACOBY (<i>Epitrix</i>)	35	<i>punctatus</i> n. sp. (<i>Longitarsus</i>)	19
<i>junius</i> BECHYNÉ (<i>Longitarsus</i>)	19	<i>punctifrons</i> WEISE (<i>Longitarsus</i>)	18
<i>kahembei</i> LABOISSIÈRE (<i>Chaetocnema</i>) .	53	<i>pusilla</i> LABOISSIÈRE (<i>Aphthona</i>)	8
<i>kanzaguherai</i> LABOISSIÈRE (<i>Aphthona</i>)	9	<i>pusilla</i> LABOISSIÈRE (<i>Chaetocnema</i>) ...	41
<i>katangana</i> BECHYNÉ (<i>Chaetocnema</i>) ...	48	<i>pusillum</i> (GERSTAECKER) (<i>Sphaero-</i>	
<i>kraatzii</i> (JACOBY) (<i>Phygasia</i>)	32	<i>derma</i>)	64
		<i>pyritosa</i> ERICKSON (<i>Altica</i>)	25
		<i>regalis</i> LABOISSIÈRE (<i>Altica</i>)	27
		<i>risbeci</i> BRYANT (<i>Nisotra</i>)	37
		<i>robusta</i> WEISE (<i>Paradibolia</i>)	60

	Seite.		Seite.
<i>rotundicollis</i> n. sp. (<i>Chaetocnema</i>) ...	47	<i>testacea</i> (CHAPUIS) (<i>Podagrica</i>) ...	36
<i>rubra</i> SCHERER (<i>Guinerestia</i>) ...	35	<i>theobromae</i> BRYANT (<i>Gabonia</i>) ...	16
<i>ruficollis</i> (LUCAS) (<i>Orthocrepis</i>) ...	25	<i>tripartita</i> (THOMSON) (<i>Physonychis</i>) ...	57
<i>salomona</i> BECHYNÉ (<i>Epitrix</i>) ...	35	<i>vandenplasi</i> LABOISSIÈRE (<i>Myrcina</i>) ..	30
<i>senegalensis</i> JACOBY (<i>Aphthona</i>) .	6	<i>variola</i> BECHYNÉ (<i>Gabonia</i>) .	16
<i>sierraleonis</i> BRYANT (<i>Aphthona</i>) .	9	<i>villiersi</i> BECHYNÉ (<i>Dibolia</i>) .	60
<i>similis</i> LABOISSIÈRE (<i>Physonychis</i>) ...	57	<i>wittei</i> LABOISSIÈRE (<i>Nisotra</i>) ...	38
<i>smaragdina</i> CLARK (<i>Physonychis</i>) ...	56	<i>wollastoni</i> BALY (<i>Chaetocnema</i>) ...	52
<i>smaragdina</i> n. sp. (<i>Chaetocnema</i>) .	54		
<i>spilota</i> WEISE (<i>Nisotra</i>) ...	36		
<i>subpurpureus</i> n. sp. (<i>Sphaeroderma</i>)...	63		
<i>taeniata</i> (LABOISSIÈRE) (<i>Eutornus</i>) ...	56	<i>zambiensis</i> (JACOBY) (<i>Lypnea</i>) ...	35
<i>tenebrosa</i> LABOISSIÈRE (<i>Chaetocnema</i>) .	39	<i>zodiacus</i> BECHYNÉ (<i>Longitarsus</i>) .	18

Ausgegeben den 31. August 1962.